

JAHRBUCH



2016

ARCOTEL  NIKE LINZ

KULINARISCHER GENUSS AN DER DONAU

Genießen Sie klassische Gerichte & moderne Neuinterpretationen in unserem Restaurant mit Donauterrasse – für unvergessliche Momente.

HOCHZEITEN
TAUFEN
SPONSIONEN
VEREINSFESTE
ETC.

ARCOTEL Nike | Untere Donaulände 9 | 4020 Linz | +43 732 7626-0 | www.arcotelhotels.com/nike

BÄRENSTARK!

SERVICE & BERATUNG ZU GROSSHANDELSPREISEN

- gratis Kundenparkplätze im Hof
- individuelle Beratung
- umweltgerechte Entsorgung Ihrer Altgeräte bei Neukauf
- Lieferung, Einbau & Anschluss Ihrer Geräte
- Reparatur-Service
- Kaffeeautomaten-Servicepakete: vom Entkalken, über die Reinigung bis hin zum Generalservice



M.QUADRAT
ELEKTROGROSS- & EINZELHANDEL
SANDGASSE 12-14 . A 4020 LINZ
www.m-2.at

GEWOHNTE QUALITÄT



Wir schaffen Wohnraum



NEUBAU & SANIERUNG.

MIET-/ EIGENTUMSWOHNUNGEN, REIHEN-/ DOPPEL-
HÄUSER, BARRIEREFREI, ALTERSGERECHTES WOHNEN

 **GIWOG**
GEMEINNÜTZIGE INDUSTRIE-WOHNUNGS-AG

www.giwog.at

Bei Rechtsfragen die das Leben stellt,
zählen Erfahrung & Kompetenz.
Heute für ein besseres Morgen:
Der Notar auf Ihrer Seite!

DR. HERMANN BARTH
ÖFFENTLICHER NOTAR



Untere Donaulände 21-25
A-4020 Linz

T: +43 (0)732 99 50 55
F: +43 (0)732 73 60 13

M: office@notariat-barth.at
W: www.notariat-barth.at

Gratis Parken im Haus!



POLIZEISPORTVEREINIGUNG LINZ

JAHRBUCH 2016

Impressum	
Herausgeber	Polizeisportvereinigung Linz · 4020 Linz, Nietzschestraße 33
Redaktion:	Thomas Haderer, Obmann
Medieninhaber:	Aumayer Druck & Verlag
Layout / Druck:	Aumayer Druck & Verlag, 5222 Munderfing · www.aumayer.co.at Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ihr Fußboden
stilsicher geschützt!

KUNST HARZ BESCHICH TUNGEN

www.kormesser.at

T +43 (0) 664 423 56 02
M office@kormesser.at



Kormesser
Spezialabdichtungen GmbH

Tandem

Fallschirmspringen
www.unionlinz.at
office@unionlinz.at
0664/30 82 743



DANKE für euren Einsatz!

Ein herzliches DANKE an alle
Polizistinnen und Polizisten, die
tagtäglich mit hohem Engagement
in unserem Lande im Einsatz sind
und gewährleisten, dass sich die
Menschen sicher fühlen.

LAbg. Wolfgang Stanek
ÖÖVP-Sicherheitssprecher

www.linz-land.oevp.at

maxi.backstube Bäckerhandwerk aus dem Maximarkt

Wir backen's echt -
nicht einfach nur auf!

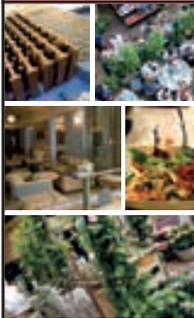


Oberbank

Nicht wie jede Bank.



Anna Reisinger
Wildbergstr. 16
4040 Linz-Urfahr



pianino
bar • restaurant

Mo - Sa 11⁰⁰ - 03⁰⁰

4020 Linz, Landstr. 13
0732 . 94 40 80

www.pianino.at

MAG. ANATOL SCHÜRER
RECHTSANWALT
VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

KAISERGASSE 10, 4020 LINZ
0699/17354621, office@schuerer.cc

Ihr kompetenter Ansprechpartner u.A
im Liegenschafts- und Verwaltungsrecht.

Inhaltsverzeichnis

Der Vereinsvorstand / Die Sektionsleiter	4
Vorwort des Präsidenten	6
Vorwort des Obmannes	7
Gedenken an unsere lieben Verstorbenen.....	8
Protokoll der Generalversammlung	9
Ehrungen	12
Sektion Bogensport.....	17
Sektion Faustball.....	19
Sektion Fischen	23
Sektion Foto.....	33
Sektion SV Funkstreife 1970	43
Sektion Fußball	53
Sektion Golf.....	59
Sektion Leichtathletik	78
Sektion Motorsport.....	79
Sektion Radsport	99
Sektion Reiten und Fahren	103
Sektion Schillauf	123
Sektion Schießen – Sportschießen / Großkaliber	137
Sektion Schießen – Praktisches Pistolenschießen	141
Sektion Selbstverteidigung.....	151
Sektion Sportkegeln.....	153
Sektion Tauchen.....	157
Sektion Triathlon	165
Sektion Volleyball	183
Sektion Wandern.....	185
Sektion Wassersport.....	189
Ein Jahr PSV Linz in Bildern	192
Pressespiegel	196

Ehrenpräsidenten / Obmann

Polizeidirektor i.R. Dr. Josef Stark

Polizeidirektor i.R. HR Dr. Walter Widholm

ChefInsp. i.R. Kons. Herbert Offenberger

Das Präsidium

Präsident:	Karl Pogutter, B.A., M.A.
Vizepräsident:	Mag. Michael Tischlinger
Obmann:	Thomas Haderer
Obmann-Stellvertreter:	Ing. Peter Mack
Kassier:	Josef Pointner
Kassier-Stellvertreter:	Thomas Lech
Schriftführerin:	Andrea Hirz
Pressereferent:	Franz Rockenschaub
Rechnungsprüfer:	Gerhard Gabriel
Rechnungsprüfer:	Rüdiger Wandl
Rechtsbeirat:	Mag. Dr. Bernhard Wolkerstorfer
Beiräte:	Erwin Spenlingwimmer, Dietmar Harbauer, Heinz Oberauer



Die Sektionsleiter

Sektion Bogensport:	Mag. Michael Tischlinger	Tel. 0664/816 89 00
Sektion Faustball:	Robert Hackl	Tel. 0664/412 04 80
Sektion Fischen:	Stefan Rumersdorfer	Tel. 0664/422 79 29
Sektion Foto:	Dr. Chris. Hinterobermaier	Tel. 0732/60 40 30
Sektion Fußball:	Rüdiger Wandl	Tel. 0699/11 62 23 33
Sektion Funkstreife 1970:	Eberhard Kurz	Tel. 0699/10 03 44 00
Sektion Golf:	Ing. Peter Mack	Tel. 0699/11 95 80 10
Sektion Leichtathletik:	derzeit noch keine neue Sektionsleitung	
Sektion Motorsport:	Ing. Roland Dicketmüller	Tel. 0664 /467 45 34
Sektion Radsport:	Helmut Peyrl	Tel. 0660/529 80 51
Sektion Reiten/Fahren:	Adolf Lepka	Tel. 0664/441 12 20
Sektion LP-Schießen:	Kurt Ganglmair	Tel. 0732/34 00 81 08
Sektion PPS-Schießen:	Manfred Einramhof	Tel. 0664/222 96 92
Sektion Schilauf:	Thomas Haderer	Tel. 0664/280 65 28
Sektion Selbstverteidigung:	Werner Drescher	Tel. 0680/140 12 47
Sektion Sportkegeln:	Gerhard Hufnagl	Tel. 0699/12 41 71 42
Sektion Tauchen:	Robert Heher	Tel. 0664/816 88 66
Sektion Tennis:	derzeit noch keine neue Sektionsleitung	
Sektion Tischtennis:	derzeit noch keine neue Sektionsleitung	
Sektion Triathlon:	Peter Labmayer	Tel. 0650/983 83 00
Sektion Volleyball:	Regina Hehenberger	Tel. 0664/233 87 16
Sektion Wandern:	derzeit noch keine neue Sektionsleitung	
Sektion Wassersport:	Richard Müllegger	Tel. 0650/991 61 29
PSV-Sekretariat:	Claudia Lech	Tel. 0660/795 83 30

Büro: jeden 1. Mittwoch 15-18 Uhr, E-mail: office@psv-linz.at

Liebe Mitglieder!



Karl Pogutter, BA MA
Präsident

Das Jahrbuch 2016, das Sie in nunmehr aufblättern, zeigt beeindruckend was die Sportlerinnen und Sportler der Polizeisportvereinigung Linz leisten. Von den Triathleten über die Schifahrer, von den Motorsportlern zu den Fußballern; die Golfer, Bogenschützen und die erfolgreiche Reitsektion – alles Aktivitäten, die es verdienen lobend erwähnt zu werden. Aber nicht nur die sportlichen Leistungen erhalten die Struktur der Polizeisportvereinigung, sondern vor allem auch die Funktionärinnen und Funktionäre sind es, die unsere Vereinigung ausmachen. Jeder der jeweiligen Sektionsleiter, selbst in seiner Sportart aktiv, investiert seine Freizeit in seinen Sport, aber auch in die organisatorischen Angelegenheiten. Gerade diese organisatorischen Aufgaben sind es, ohne die es nicht gehen würde. Dieses Vorwort zum Jahrbuch bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, mich hier für das Engagement der Funktionärinnen und Funktionäre zu bedanken.

Von den sportlichen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres sind mir vor allem jene Sportereignisse ganz besonders in Erinnerung geblieben, deren Siegerehrung ich selbst durchführen konnte. Ein ganz besonderes Highlight dabei war für mich dabei die Working-Equitation-Reitveranstaltung, die in Stadl Paura auch in Verbindung mit der dort stattfindenden Landesausstellung stattfand. Hier wiederum steht für mich die außerordentliche Leistung der Sektionsführung im Vordergrund, der es gelungen ist eine besonders beeindruckende Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Hierfür sei hier nochmals ausdrücklich gedankt.

Am Schluss darf ich aber auch noch die Gelegenheit nutzen mich bei allen Mitgliederinnen und Mitgliedern für ihre sportlichen und gegebenenfalls auch für die organisatorischen Leistungen zu bedanken. Ich wünsche allen viel Erfolg und Gesundheit für das kommende Jahr.

Ihr Karl Pogutter, BA MA

Geschätzte Leser und Freunde des Polizeisports!

Das Sportjahr 2016 neigt sich dem Ende zu.

Das wohl Erfreulichste ist, dass der Turnsaal in der Nietzschestraße seiner Urbestimmung wieder übergeben werden konnte. Seit Anfang Oktober können unsere Mitglieder den Turnsaal wieder nutzen.

Bei der heurigen Generalversammlung wurde der Vereinsvorstand neu gewählt; dabei wurde der gesamte Vorstand von der Generalversammlung einstimmig gekürt. Zwei Änderungen gab es dennoch. Klaus Dosti und Anton Wachsenegger schieden freiwillig aus dem Vorstand aus. Neu im Vorstand sind Gerhard Gabriel und Rüdiger Wandl, beide als Kassaprüfer.

Im März wurde die österreichische Verbandsmeisterschaft alpin und nordisch als Generalprobe für die Europameisterschaft in Hinterstoder bzw. in der Rosenau durchgeführt. Das Bundesland Tirol mit dem PSV Tirol hätte die heurige Sommer Bundespolizeimeisterschaft ausrichten sollen. Aufgrund der Flüchtlingslage wurde diese jedoch abgesagt und auf 2017 verschoben. Mit dem Stadtsportehrenzei-

chen der Stadt Linz wurden Marlies Priesner, Judo und Peter Labmayer, Triathlon in einem feierlichen Festakt durch BGM Klaus Luger im Alten Rathaus ausgezeichnet.

Aufgrund der Vorfälle in der Silvesternacht in Berlin und in anderen Orten, konnte die Sektion Selbstverteidigung als Nachfolge der Sektion Judo, heuer um einige Kurse mehr als sonst abhalten. Die Instrukturen hielten auch Kurse über Ersuchen des Vzbgm von Linz, Detlef Wimmer in den verschiedenen Volkshäusern der Stadt Linz ab.

Viele Veranstaltungen wurden von unseren Sektionen zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer während des ganzen Jahres abgehalten.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Funktionären und Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung in den einzelnen Sektionen bedanken, denn ohne EURE Hilfe wäre vieles nicht möglich – DANKE.

Es freut mich sehr, dass im PSV Ehrenamtlichkeit, Freiwilligkeit und Freundschaft einen derart großen Stellenwert haben.

In diesem Sinne darf ich mich bei allen Vorgesetzten jener zuständigen Dienststellen



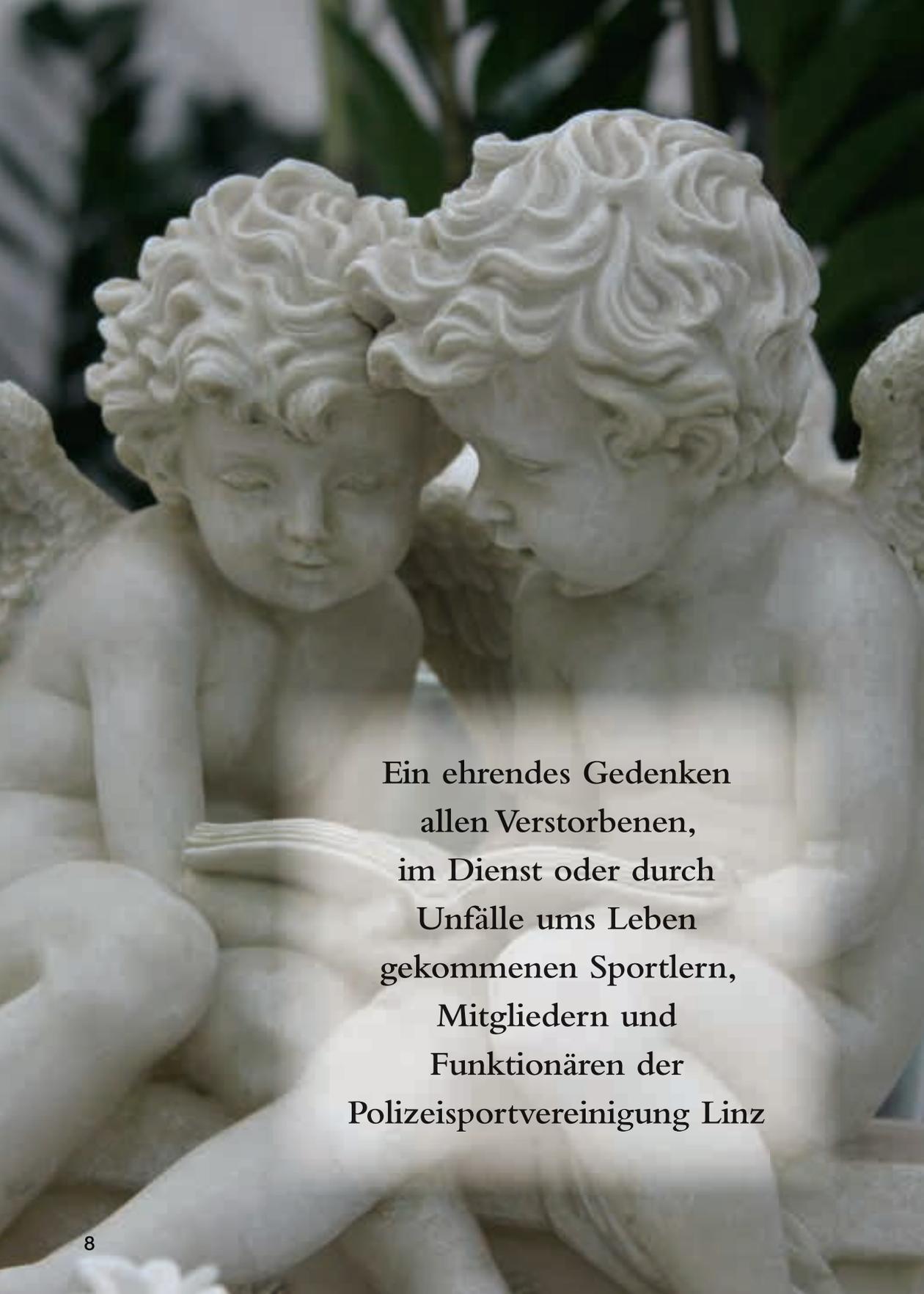
Thomas Haderer

Obmann

bedanken, welche die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, um derartige Veranstaltungen organisieren und solche Erfolge erringen zu können, und so wollen wir unsere Blicke auf ein hoffentlich sportlich gutes Jahr 2017 richten.

Abschließend darf ich allen Mitgliedern der PSV, allen Angehörigen, Freunden und Gönnern der PSV-Linz, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2017 wünschen.

Thomas Haderer

A marble sculpture of two cherubs with curly hair, one holding a book. The cherub on the right is looking down at the book, while the one on the left looks towards the viewer.

Ein ehrendes Gedenken
allen Verstorbenen,
im Dienst oder durch
Unfälle ums Leben
gekommenen Sportlern,
Mitgliedern und
Funktionären der
Polzeisportvereinigung Linz

Sitzungsprotokoll

zu der am 22.4.2016 um 18:00 Uhr im Festsaal der LPD-OÖ, Nietzschestr. 33, 4020 Linz stattgefundenen

GENERALVERSAMMLUNG

Anwesend:

Karl Pogutter, MA BA

Präsident

Mag. Michael Tischlinger

Vizepräsident

Thomas Haderer

Obmann

Josef Pointner

Kassier

Thomas Lech

Kassier-Stv.

Ing. Peter Mack

Sportleiter

Andrea Hirz

Schriftführerin

Klaus Dosti

Kassenkontrolle

Dietmar Harbauer

Kassenkontrolle Stellv.

Franz Rockenschaub

Pressesprecher

Entschuldigt:

Mag. Dr. Bernhard Wolkerstorfer
Heinz Oberauer, Anton Wachsenegger

Anwesende Sektionen:

Bogensport, Golf, Schi, Wandern, Fischen, SV-Funkstreife, Fußball, Reiten & Fahren, Kegeln, Faustball, Radsport, PPS-Schießen, Motorsport

Entschuldigt:

Volleyball, Tauchen

Tagesordnung

1) Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann sowie

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2015
 - 3) Bericht des Obmannes
 - 4) Bericht des Sportleiters
 - 5) Bericht des Kassiers
 - 6) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
 - 7) Ansprache des Präsidenten
 - 8) Wahl des Wahlausschusses
 - 9) Neuwahl der Vereinsleitung
 - 10) Ehrungen verdienstvoller Sportler, Funktionäre sowie der Mitglieder
 - 11) Behandlungen von Anträgen
 - 12) Statutenänderung
 - 13) Allfälliges

Zu Punkt 1:

Obmann Thomas Haderer begrüßt alle Anwesenden auf das herzlichste und stellt anschließend die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2:

Keine Einwände

Zu Punkt 3:

Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunkt: Statutenänderung – wurde von der Mitgliederversammlung genehmigt und war als Punkt 12 behandelt.

Thomas begrüßt den anwesenden Konsulent Herbert Offenberger, Präsident des ASVÖ.

Er stellt fest, dass wir 2013 nach der Wahl auch so gesessen sind, Präsident Walter



Andrea Hirz
Schriftführerin

Widholm und Vize-Präsident Johann Schnell wurden verabschiedet, Präsident Pogutter und Vize-Präsident Michael Tischlinger wurden neu begrüßt. Beide haben sich in den vergangenen drei Jahren sehr bemüht bei vielen Sportveranstaltungen dabei zu sein. Gut angekommen sind auch ihre Dankesworte per E-Mail.

2015 war ein Jahr wie eine Achterbahn. Der Turnsaal wurde durch Flüchtlinge belegt und danach den Sportplatz mit Zelten verbaut und daher als Sportstätten nicht mehr verfügbar. Es wurde Ausweichstätten gesucht. Der Magistrat Linz hat mit Sportstätten ausgeholfen.

Jetzt ist der Turnsaal wieder benutzbar und der Sportplatz wird heuer saniert, um wieder benützt werden zu können. Sektion Tischtennis hat sich durch diese schwierige Situation sehr gelitten und wurde mittlerweile stillgelegt. Der Sektionsleiter hat seine Tätigkeit beendet und wir hoffen, es findet sich bald ein neuer Sektionsleiter.

Die Sektion Selbstverteidigung war auch in Mitleidenschaft gezogen worden. Jetzt erlebt die Sektion aber einen Aufschwung mit vielen Selbstverteidigungskursen für Frauen und Kinder.

Sportlich gesehen war 2015 ein sehr gutes Jahr. Christian Birngruber hat uns leider als Sportler verlassen, da er einen Profivertrag bekommen hat. Die Sektion Triathlon ist eine

sehr umtriebige Sektion mit tollen Veranstaltungen. Auch Sektion Reiten & Fahren mit seiner Veranstaltung „Working Equitation Reitertreffen“ ist sehr gut im Rennen.

Sektion Motorsport feierte 2015 sein 20jähriges Jubiläum. Sektionsleiter Daniel Pernkopf hat leider seine Funktion zurückgelegt. Ein neuer Sektionsleiter wurde bereits gewählt: Dicketmüller

Thema Bootshaus: Bootshaus steht ja unter Denkmalschutz, Gutachten über nicht mehr Wirtschaftlichkeit – danach Erwirkung eines Abrissbescheides.

Erfreuliches, die Mitgliederzahl ist um 112 gestiegen. Einige Abgänge aber viele Zugänge. Spricht für uns!

Abschließend bedankt sich Thomas noch bei allen für die geleistete Arbeit.

Zu Punkt 4.

Thomas hat schon das meiste vorweg genommen.

Wir haben jetzt 1190 Mitglieder. Es betrübt Peter nur eine Handvoll hier begrüßen zu können. Bitte an Sektionsleiter mehr Werbung für die GV zu machen.

Tolle Veranstaltungen der Sektion Triathlon. Danke an die Sektionsleitung!

Erwähnenswert sind auch die tollen Erfolge von Lisa Marie Reiss in der alpinen Disziplin. Leider haben durch die Flüchtlingssektion einige Sektionen gelitten. War aber leider nicht anders möglich.

Sektion Tennis hat leider keine Leitung mehr und wird wahrscheinlich stillgelegt werden müssen.

Zu Punkt 5.

Bericht des Kassiers über das vergangene Jahr. Kassabericht ist einsehbar.

Zu Punkt 6:

Der Kasserprüfer Klaus Dosti hat alle Belege geprüft und für in Ordnung befunden. Er stellt daher den Antrag an die Anwesenden der Generalversammlung die Kassiere und den gesamten Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Er verabschiedet sich mit dieser Sitzung vom Vorstand und bedankt sich für die schönen Zeit.

Zu Punkt 7:

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern für die Teilnahme an der Generalversammlung. Bedankt sich für die letzten drei Jahre im Vorstand.

Zu Punkt 8:

Thomas ersucht den Präsidenten des ASVÖ Herbert Offenberger um die Übernahme des Wahlausschusses. Er nimmt an und überbringt Grüße des ASVÖ.

Zu Punkt 9:

WAHLVORSCHLAG für die GV am 22.04.2016

Präsident:

Karl Pogutter, BA MA

Vizepräsident:

Mag. Michael Tischlinger

Obmann:

Thomas Haderer

Obmann-Stv:

Ing Peter Mack

Kassier:

Josef Pointner

Kassier-Stv:

Thomas Lech

Schriftführerin:

Andrea Hirz

Pressefotograf:

Franz Rockenschaub

Rechtsbeirat:

Mag. Dr. Bernhard Wolkerstorfer

Kassaprüfer:

Gerhard Gabriel

Kassaprüfer:

Rüdiger Wandl

Beirat:

Erwin Spenlingwimmer

Beirat:

Heinz Oberauer

Beirat:

Dietmar Harbauer

Präsident Karl Pogutter und Vize-Präsident Michael Tischlinger wurden einstimmig wiedergewählt, sowie auch der Obmann Thomas Haderer und der Rest des Vorstandes.

Zu Punkt 10:**Ehrungen 30 Jahre****Mitgliedschaft:**

Herbert Burger

Adolf Geretschläger

Walter Hüttmannsberger

Rudolf Lengauer

Gerald Payer

Siegfried Pischlöger

Thomas Schram

Ehrung verdienter Sportler:

Vereinsabzeichen in Bronze
Lisa Maria Reiss – Verbandsmeisterin RSL 2016

Ehrungen verdienter**Funktionäre:****Vereinsabzeichen in Bronze:**

Georg Ferner,

Sektion Reiten

Johann Großtessner,

Sektion Reiten

Rüdiger Wandl,

Sektion Schi

Roland Freilinger,

Sektion Schi

Manfred Zeilinger,

Sektion Kegeln

Alexander Schickbauer,

Motorsport

Vereinsabzeichen in Silber:

Gisela Povacz,

Sektion Reiten

Freddi Luftensteiner,

Sektion Schi

Christine Rockenschaub,

Sektion Schi

Rudolf Stromberger,

Sektion Schi

Günter Kastler,

Sektion Schi

Vereinsabzeichen in Gold:

Walter Hüttmannsberger,

Sektion Kegeln

Vereinsabzeichen und Ehrenzeichen des ASVÖ in Bronze:

Daniel Peter Pernkopf,

Motorsportsektionsleiter

von 2010 – 2016

Vereinsabzeichen und Ehrenzeichen des ASVÖ in Silber:

Richard Raab,

Tischtennissektionsleiter
von 2005 – 2016

Vereinsabzeichen und Ehrenzeichen des ASVÖ in Gold:

Anton Wachsenegger,

Beirat von 1998 – 2016

Klaus Dosti,

Kassier-Stv/Kassier/Kassenprüfer von 2004 - 2016

Zu Punkt 11:

Es sind keine Anträge eingegangen.

Zu Punkt 12:

Statuten wurden dem Vereinsrecht angepasst. Die Statutenänderung einstimmig angenommen.

Werden beim Vereinsreferat zur Genehmigung eingereicht.

Zu Punkt 13:

Im Namen der Sicherheitsakademie bedankt sich Oberst Erwin Spenlingwimmer für die geleistete Arbeit des PSV Linz. Adi Lepka bedankt sich als Sektionsleiter beim Vorstand.

Sitzungsende:

19.30 Uhr

Im Anschluss an die GV wurde zu einem kleinen Umtrunk und Imbiss eingeladen.

50-jähriges Spitzensport-Jubiläum 1966-2016 2x Gold für Österreich

Bei der Senioren Olympiade in USA mit seinem ältesten Olympia Leiberl von seiner ersten Olympiade 1972 in München, damals noch als Flachwasser Kanute - heute als „Leichtathlet“. Zechmeister ist der einzige Sportler der in zwei verschiedenen Disziplinen Österreich sowohl bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen mit Medaillen erfolgreich vertreten hat. Heuer gab es für Zecherl wie ihn seine Freunde nennen ein Marathon-Programm.

Ehrgeizig wie immer wollte er zu seinem Jubiläum nicht ohne Medaille seinen Rückflug antreten. Zwei Jahre Vorbereitung für das Ziel „Gold“ nach 4x Gold 2008 und Silber 2012 wollte er noch mehr.



Verleihung Silbernes Verdienstzeichen des Landes OÖ vom 04.10.2016

Über 400m 5. Platz, 800m 5. Platz, 1.500m und 10.000m die ersehnte Goldmedaille, der Rückflug Detroit – Linz war gesichert!

Mit diesen zwei Goldenen hat es Zecherl auf seine insgesamt 18. und 19. Medaille bei WM oder Olympia geschafft.



Ehrungen

Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung 2016



Der neue Vorstand



Klaus Dosti, Vorstand, ASVÖ Ehrung in Gold



Richard Raab, Tischtennis, ASVÖ Ehrung in Silber



Daniel Pernkopf, Motorsport, ASVÖ Ehrung in Bronze



Lisa Marie Reiss, Schi, Vereinsehrenzeichen in Bronze



Walter Hüttmannsberger, Kegeln, Vereinsehrenzeichen in Gold



Günter Kastler, Schi, Vereinsehrenzeichen in Silber



*Christine Rockenschaub, Schi,
Vereinsehrenzeichen in Silber*



*Rudolf Stromberger, Schi,
Vereinsehrenzeichen in Silber*



*Freddy Luftensteiner, Schi,
Vereinsehrenzeichen in Silber*



*Rüdiger Wandl, Schi,
Vereinsehrenzeichen in Bronze*



Gisela Povac, Reiten, Vereinsehrenzeichen in Silber



Klaus Dosti, Vorstand, Vereinsehrenzeichen in Gold



*Richard Raab, Tischtennis,
Vereins Ehrenzeichen in Silber*



*Daniel Pernkopf, Motorsport,
Ehrung Vereins Ehrenzeichen in Bronze*



*Manfred Zeillinger, Kegeln,
Vereins Ehrenzeichen in Bronze*



*Ehrung Thomas Schram, Motorsport,
30-jährige Mitgliedschaft*

Kassenbericht für 2015

Der Kassenbericht für's vergaungene Joar ist tadellos, so wia er hoit immer woar. Vor a paar Woch'n is der Sepp bei mir g'wen und hot ma seine gaunzn Unterlag'n gebn de Aufstellungen de worn sehr übersichtlich genau, nachvollziehbar und ganz ausführlich de Zahl'n hob i daun bis auf's Klanste gecheckt und hob dabei goa kana Fehler entdeckt a paar Kleinigkeiten woit i nu wissen drum haum mia uns nu amoi zaumsitz'n müssen da Didi und i und de zwa Kassiere oiso insgesamt war'n mia daun viere mia hobn des Gaunze nu amoi überflog'n und jetzt kaun i mit ruhigem Gewiss'n sag'n de Kassengebarung stimmt bis zum letzt'n Cent dass ma sich's net besser vorstell'n könnt drum ersuch i euch jetzt, gebt's bitte au ob ma den Vorstand wieder entlasten kau.

Klaus Dosti, Kassenprüfer



Ehrung Walter Hüttmannsberger, Kegeln



Sektion Bogensport

Bogenschießen als Wintersport?!

Warum immer Skifahren, Eislaufen oder Schlittenfahren? Einfach zum nächsten Parcours und die verschneiten 3 D Tiere „ja-

gen“. Mit Haube, Handschuhen und Winterstiefeln geht's los. Gerade Kinder und Jugendliche genießen den Waldspaziergang mit dem Bogen in der Hand.



Niklas im Limonikeller



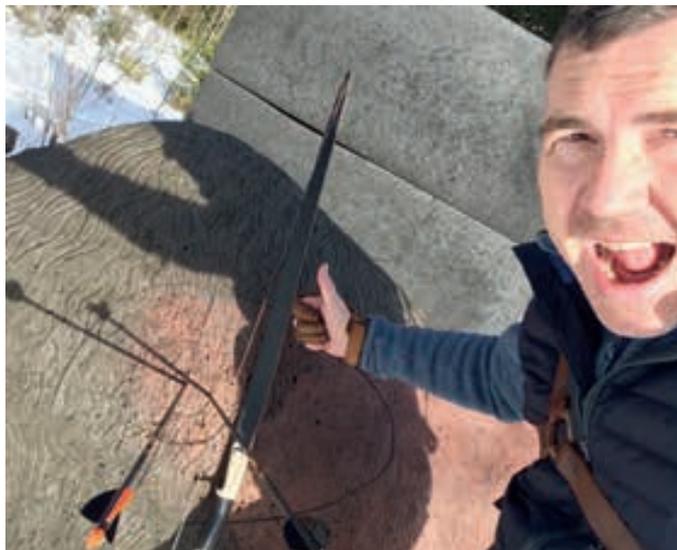
Michael Tischlinger
Sektionsleiter

Die halbverschneiten Füchse, Dachse, Bison usw. warten darauf getroffen zu werden. Ein kleiner Wettkampf erhöht die Spannung und einer kann sich als „Schützenkönig“ feiern lassen. Fast alle Parcoursbetreiber in Oberösterreich stellen einen Winterparcour. Der Verleih (Bogen, Pfeile und Zubehör) ist zwar eingeschränkt aber nach Rücksprache möglich. Ob Tageskarte oder Jahreskarte für jeden Geschmack wird das passende Angebot gemacht.

Buchtipps zum Nachlesen:

„Der Weg des Bogens“ von Paulo Coelho. Das Buch handelt von der Geschichte Tetsuyas, dem besten Bogenschützen des Landes, der sei-





ne Lehren an einen Jungen seines Dorfes weitergibt. In der Geschichte spiegeln sich folgende Gedanken wieder: unsere täglichen Bemühungen, unsere Arbeit, die Überwindung von Schwierigkeiten, Standfestigkeit, der Mut, ris-

kante Entscheidungen treffen. Paulo Coelho hat es geschafft, auf diesen wenigen Seiten, viele der Werte auszudrücken, die unsere tägliche Arbeit inspirieren: Innovation – Flexibilität – Anpassung an Änderungen – Begeisterung – Teamwork etc.

„Ich habe diesen Text geschrieben, in dem Bogen, Pfeil und Ziel und Schütze Teil des gleichen Systems von Entwicklung und Herausforderung sind.“ – Paulo Coelho.

Michael Tischlinger
Sektionsleiter Bogensport



Winterparcour am Breitenstein



Sektion Faustball

Sektion Faustball

Da auch in der Wintersaison 15/16 die Turnhalle nicht zur Verfügung stand und im Frühjahr wegen Sanierungsarbeiten das Hauptfeld der PSV-Sportanlage gesperrt war (für ein sinnvolles Feldtraining dürfte allerdings kein einziger Spieler ausfallen) kam Dietmar Gringinger auf die Idee, sich anstatt des Faustballtrainings zum Boule-Spiel zu treffen. Vorteile wären die mögliche Teilnahme von verletzten Spielern sowie Matches könnten schon ab 4 Teilnehmern ausgetragen werden. So trafen sich die Faustballspieler nun von April bis September immer montags zu einer Partie Boule.

Nach dreijähriger Pause nahmen Mitglieder der Faustball-

sektion heuer wieder einmal an dem von der Firma Pitter veranstalteten „End of season sail“ teil. Ausgangshafen war Biograd in Dalmatien. Insgesamt hatten 15 Yachten genannt, die gemeinsam zwei Wettfahrten austrugen und in zwei Klassen gewertet wurde. Zum einen gab es die Klasse bis 40 Fuß mit 7 Schiffen (Bavaria 40S), die PSV-Crew segelte mit der „Wolke 7“, einer Bavaria 45 cruiser in der Klasse der 45 und 46 Fuß-Yachten. Für den ersten Wettfahrttag war Bora angesagt, ein ablandiger, böiger Wind aus Nordosten. Um 11 Uhr erfolgte der Start gegen den Wind. Mangelnde Routine und die ausgefuchsten Tricks der Profis auf den anderen Schiffen, die



Robert Hackl
Sektionsleiter

uns auf der Anfahrt zur Startlinie zweimal zum Abdrehen zwangen, bewirkten, dass wir nur als vorletztes Schiff den





Start passieren konnten. Auf dem Kreuzkurs zur ersten Boje konnten wir Boden gutmachen und einige Konkurrenten überholen. Mit halben Wind ging es weiter Richtung Misnjak vor der Durchfahrt zwischen den Inseln Pasman und Ugljan. 25 Knoten Windstärke mit Böen

bis 35 Knoten verlangten von Steuermann Dietmar Gringinger und seiner Crew ein höchstes Maß an Konzentration. Vor Sukosan war dann eine weitere Boje gesetzt, ehe es Richtung Ziel bei Kalining. Es zeigte sich, dass die Bavaria 45 wegen des relativ

kleinen Vorsegels bei Starkwind gegenüber den Bavaria 46 Booten im Vorteil war. Von allen 15 Teilnehmern erreichten wir als sechste Yacht das Ziel. Den Abend verbrachten wir mit Kesselgulasch und Bier im Hafen Preko auf der Insel Ugljan. Die Wettfahrt am nächsten Tag



sollte wieder zurück nach Biograd führen. Der Wetterbericht hatte 15 Knoten Wind versprochen. Diesmal erwischte die PSV-Crew einen besseren Start. Da wegen eines technischen Defekts das Startsignal mit 5 Sekunden Verspätung ertönte, wurde der Start abgebrochen. Der zweite Start war dann wieder nicht das Gelbe vom Ei, allerdings waren wir nicht die Einzigen und so befanden wir uns in einer großen Gruppe mit einigem Abstand auf die Spitze. Nach dem wir ungefähr 1 Meile gesegelt waren, schief der Wind ein und alle Regattateilnehmer tümpelten langsamst (Geschwindigkeit 0 bis 3 Knoten) dahin. Da die Zeit immer mehr voranschritt, die zurückgelegte Strecke jedoch nur langsam zunahm, wurde die geplante Strecke um ein Drittel verkürzt und das Ziel zum Leuchtturm Kolic vorverlegt. In einem Feld von Schiffseignern und Regattaseglern belegten wir in unserer Klasse von acht Booten den sensationellen und unerwarteten vierten Gesamtrang. Die Siegerehrung fand in Tkon auf der Insel Pasman statt, wo mit einem 4-Gänge Menü und Live-Musik die Veranstaltung ausklang.





D.J.T. Int. Transporte & Handel GmbH
Ihre Spedition aus Linz

+43 800 240 431 554
Flötzerweg 156 | 4030 Linz



Lunzerstr 85a+b • 4030 Linz
Telefon: +43 732 650 666-693
Fax: +43 732 650 666-699
www.lvz.at • office@lvz.at



Sun & Home
Sonnenschutz Design
GmbH

Gewerbepark Wagram 3 T: +43(0)7229-61621
A-4061 Pasching F: +43(0)7229-61621-20
E: office@sun-home.at
I: www.sun-home.at

Sonnen - Wetter - Insektenschutz - Terrassendächer



www.taxoffice.at



Kleintierordination Keferfeld

Dipl.TA Markus Scherfler

Wallseer Straße 43, 4020 Linz, 0732/680728

ISRAELITISCHE
KULTUSGEMEINDE
LINZ
FÜR DAS BUNDESLAND
OBERÖSTERREICH

A-4020 LINZ
Bethlehemstraße 26
Telefon 0732/77 98 05
e-mail: office@ikg-linz.at
Fax: 0732/77 32 46

**Wir bedanken uns bei allen
Inserenten sowie bei folgenden
Firmen für die Unterstützung:**

Dr. Peter Hammer, Linz
Rupert Höfler Ges.m.b.H., Linz



Sektion Fischen

Rückblick 2016



Vereinsfischen in Alkoven

Am Samstag, den 11. Juni veranstalteten wir unser Vereinsfischen beim FC Petrijünger in Alkoven. Insgesamt freuten sich 22 aktive Fischer und vier kleine Helferlein über perfektes Angelwetter. Nach der Platzauslosung ging es um 7 Uhr los und die Köder wurden ausgeworfen. Es dau-



erte auch nicht lange, da war schon die erste Abwaage nötig. Reinhard und ich machten ganz schön viele Meter. Immer wieder wurden Fische gekeschert und bald kristallisierte sich der spätere Sieger heraus. Seemayr Fritz landete mit seinem Wunderteig einen Karpfen nach dem anderen. Als dann Richter Christian mit Jungfischer und Sohnmann Sandro einen schönen 8kg Karpfen abwiegen konnte, machte er es noch einmal spannend. Nach erfolgreich abgeschlossener Fischerprüfung waren diesmal auch mein Sohn Mario sowie sein Freund Sebastian und Jungfischer Livio Surace dabei. Sein Vater, Carmelo Surace ist ja ein treuer Sponsor unserer Sektion für die Weihnachtstombola. Leider gingen diesmal unsere drei Jungfischer leer aus. Abgefischt wurde um 13:00 Uhr. Das von Brunner Wolf-



Stefan Rumersdorfer
Sektionsleiter

gang perfekt auf den Punkt gegrillte Fleisch und dazu Reis- is Kartoffelsalat machte alle satt und zufrieden und dank unserer treuen Sponsoren (Fadl Herbert und Helm Milan) ging kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause.



Hier die Ergebnisliste:

- 1. Fritz Seemayr 35,14 kg
- 2. Hans-Jörg Meindl 12,45 kg
- 3. Christian Richter 9,47 kg
- 4. Wolfgang Brunner 6,80 kg
- 5. Christian Pröll 6,60 kg
- 6. Johanna Wundsam 5,55 kg
- 7. Gottfried Wundsam 5,10 kg
- 8. Herbert Fadl 4,20 kg
- 9. Alexander Itzinger 3,90 kg
- 10. Wolfgang Klaubauf 3,70 kg

- 11. Toni Griesbacher 3,40 kg
- 12. Harald Kleiss 3,00 kg
- 13. Fabio Fenzl 2,25 kg
- 14. Milan Helm 2,05 kg
- 15. Reinhard Kleiss 0,87 kg

Die Jungfischer Mario, Livio und Sebastian sowie Steiner Dieter, Fenzl Mario, Peer Guido und Don Didi Kainmüller gingen leider leer aus....





Stammtisch im Brauhaus Dörnbach

Da es im letzten Jahr viele positive Rückmeldungen über unseren "Außenstammtisch" im Brauhaus Dörnbach, gab, mussten bzw. wollten wir natürlich diese Veranstaltung wiederholen.

So geschehen am Freitag, den 17. Juni. Aufgrund des Sonnenscheins und der angenehmen Temperaturen konnten wir auf der Terrasse sitzen und den herrlichen Hopfenblütensaft genießen. Fast 30 Mitglieder waren diesmal dabei und liebten sich den herrlich saftigen, frischen Radi, die Riesenburenwürste oder die Weißwürste mit Brezen auf der Zunge zergehen.

Mein Sohn Mario kam mit dem Radi schneiden kaum nach, Chefbraumeister Kölbl Rudi und sein Helfer Fritz zapften ein Bier nach dem anderen. Es gab Landler, etwas dunkler und weniger hopfig oder ein helles, hopfiges Pils. Geschmeckt hat es jedem, denke ich.

Zum Drüberstreuen gab es noch einen wirklich leckeren Erdbeerkuchen von Johanna. Unser braver Kassier Gottfried übernahm sämtliche Kosten für die Getränke. Danke im Namen aller Teilnehmer. Auch hier wieder ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren. Ich denke es war wieder ein äußerst gemütlicher, geselliger Abend unter Freunden. So wie es sein soll und ich denke auch, dass dieser Stammtisch nach einer Neuauflage nächstes Jahr förmlich schreit. Prost und Petri heil.



Gemeinsames Fischer- wochenende in Windischgarsten

Von 2.-4. September trafen sich heuer wieder fast 30 Sektionsmitglieder zum gemeinsamen Fischerwochenende in der Region Pyhrn-Priel mit Übernachtung im Hotel Sperlhof in Windischgarsten. Gefischt wurde diesmal von den Fliegenfischern in der Teichl (von Roßleiten bis zur Einmündung in den Stausee Klaus, sowie am Stausee selbst und am Gleinkersee. Reisinger Thomas und Brunner Wolfgang befischten den Gleinkersee mit der Fliegenrute vom Bellyboot aus. Eine wieder ganz eigene Art auf Fischfang zu gehen. Leider wird vom Bewirtschafter des Gleinkersee nichts nachbesetzt, weshalb wir dort alle leider leer ausgingen. Schade, ein echtes Naturjuwel welches einst berühmt war für seine zahlreichen und großen



Seesaiblinge, ist leergefischt. Eine Schrecksekunde erlebte Reisinger Thomas mit seinem Bellyboot, welches mitten am See plötzlich instabil wurde. Am Ufer heil angekommen, bemerkte Thomas dann, dass sich sämtliche Nähte des kleinen „Schlauchbootes“ aufgelöst

hatten und er um Haaresbreite einer Katastrophe entging. Auch unsere Stausee Klaus – Fischer gingen heuer leer aus. Es besteht doch ein gewaltiger Fischdruck in den Gewässern. Schön gefangen haben auch heuer wieder unsere Fliegenfischer in der Teichl. Speziell





Fritz, Roland und Reinhard konnten schöne Äschen und Bachforellen im anspruchsvollen unteren Teil der Teichl überlisten. Auch unsere mitgereisten Damen haben sich natürlich wieder gut unterhal-

ten. Unsere "Vorstadtweiber" machten am Samstag sogar einen Wandertag....vom Hotel in den Ort...und zurück...net schlecht – dazwischen natürlich eine ausgiebige Rast. In welcher Konditorei sie waren,

konnte ich nicht herausfinden, auf jeden Fall waren sie zum Kuchenbuffet wieder rechtzeitig zurück. Die Verpflegung im Sperlhof war wie immer perfekt und mehr als ausreichend.



2. Vereinsfischen am Teich bei Milan

Am Samstag, den 24. September hatten wir unser letztes Fischen für heuer. Mehr als 20 Mitglieder gingen noch einmal voller Elan am Teich vom FC Gabi (Obmann Helm Milan) an den Start. Das Wetter anfangs etwas frisch aber per-



fekt. Gefangen wurde fleißig. Schöne Karpfen und Stör. Am Ende setzte sich unser Kassier Gottfried als Sieger durch vor dem knapp dahinter liegenden Griesbacher Toni. Da ich

leider arbeiten durfte (irgendwann muss ich ja auch was tun), führte die Siegerehrung Thomas durch. Anschließend gab es angeblich herrliches Kistenfleisch.





Am 7. Dezember feiern wir wieder unseren Jahresabschluss im Polzeisportbuffet und dann können wir das heurige Jahr schon wieder abschließen. Die Vorbereitungen für nächstes Jahr laufen bereits auf Hochtouren. Ich möchte wieder einmal ei-

nen reinen Besichtigungs- und Geselligkeitsausflug machen, ohne Fischerei. Als Reiseziel habe ich Retz ausgewählt – ein Wochenende lang. Meine Gattin Birgit ist schon fleißig am Organisieren. Ich bin guter Dinge, dass sie da ein schönes Wochenende zusam-

menstellt. Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern der Sektion Fischen ein schönes Weihnachtsfest, Zeit für ruhige Stunden im Kreise eurer Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Petri Heil!
Stefan Rumersdorfer





Faszination Fotografie

Fotografie hat mit Sport in etwa genauso viel zu tun wie Schach. Wobei: Schachspieler sitzen am Brett. Fotografen bewegen sich, zumindest manchmal, auch in

der freien Natur. Dennoch sind Fotosektionen, ebenso wie Schachsektionen, typischerweise Sportklubs zugeordnet. Vielleicht liegt es am Vereinsgedanken, am Finden von Gemeinsamkeiten, am Kommunizieren über Erreichtes und Gescheitertes, an der Freude, die eigene Leidenschaft mit Gleichgesinnten zu teilen, die Fotoklubs anziehend macht. Die Fotosektion der PSV-Linz ist seit 1955 aktiv, stellt mehrfache Staatsmeister und weiß internationale Preisträger in



Dr. Chris Hinterobermaier
Sektionsleiter



Aurimas Valevicius / Lithuania / Reflection



Alexander Khokhlov / Russia / Silhouette



Dmytro Sobokar / Ukraine / Reincarnation



Wong Weng Sang / Macau / Li River great moment



Andreas Rainer / Austria / Pokergame



Anton Smulskiy / Russia / My family



Elena Vizerskaya / USA / No title

ihren Reihen zu versammeln. Vor allem die Vielseitigkeit ist es, der die Fotosektion auszeichnet. Motivlich wie vom Know how her ist bei uns alles zu Hause.

Die für die Fotosektion mit Abstand größte Wirkung nach außen hat die Etablierung ei-

nes Fotowettbewerbes geschaffen, der 1992 bei Null startete und in der Folge Fotogesichte geschrieben hat: der AUSTRIAN SUPER CIRCUIT. Nach zehn guten Jahren mit Hasselblad wurde ab 2005 ein neuer name giving partner gefunden, der nun ebenfalls

ein Jahrzehnt den Wettbewerb begleitet. Die Trierenberg Holding, ein weltweit tätiger Papierveredlungskonzern mit Sitz in Traun, hat dem Wettbewerb neue optimale Rahmenbedingungen ermöglicht. Der Einsatz der Mitglieder für diesen Wettbewerb findet sei-



Katherline Lyndia / Switzerland / Colour of Venus



Lubo Sergeev / USA / Color splashes 02



Yu Ma / USA / Escaping water net



Dmitriy Belyaev / Russia / Lady with a horse



Andi Abdul Halil / Indonesia / Two dimensions



Alex Malikov / Russia / Metamorphosis

nen Lohn in der weltweiten Beachtung des Bewerbes als dem Gradmesser für perfekte Fotokunst. Viele Freundschaften über Länder, Kontinente und Rassen sind in den letzten Jahren geknüpft worden, die Fotosektion wurde international bekannt und selbst in Australien und China weiß man mit dem geheimnisvollen Kürzel PSV – Linz mittlerweile etwas anzufangen!

Gerne möchten wir an Hand des von uns alljährlich durchgeführten Wettbewerbes illustrieren, wie viel Mühen vonnöten sind, einen solchen globalen Erfolg ins Leben zu rufen.

Mit tausenden Einreichungen aus 112 Staaten wurde 2016 unsere Belastbarkeit einmal mehr aufs Äußerste strapa-



Neil Kremer / USA / Tim and Amy



Igor Voloshin / Ukraine / Estasi di Santa Teresa d'Avila

ziert. Nur ein ausgeklügeltes Computersystem erlaubt es, alle Einsendungen am Ende des Bewerbes wieder in die richtige Verpackung zu retournieren und damit zu gewährleisten, daß jeder Teilnehmer seine Werke unversehrt zurückerhält. Die besondere Attraktivität des Wettbewerbes machen zwei Dinge aus: einerseits Sach- und Bargeldpreise im Höhe von € 20.000 die für Amateurfotografen, Profis und Künstler gleichermaßen einen besonderen Anreiz darstellen. Und andererseits das 500-seitige Katalogbuch, das im Topdesign in Kunstdruckqualität eine Auswahl von rund 2.000 der besten Arbeiten zeigt. Dieser Almanach des aktuellen



Giuseppe Parisi / Italy / In the depths of me



Faisal Albisher / Kuwait / Proud



Marc Lamey / France / Eiffel Tower



Katherline Lyndia / Switzerland / Ballerina

internationalen Fotoschaffens ist eine umfassende Ideenbank für die Fotofreunde in aller Welt und eine erstklassige Visitenkarte der Fotosektion.

Ein Bewerb in dieser Dimension läßt sich nur durch Sponsoring finanzieren. Die Partner dieses Großevents sind neben dem Land OÖ und der Stadt Linz aus der OÖ-Wirtschaft der Namensgeber Trierenberg Holding – ein weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun – als Hauptsponsor. Mit der Energie AG, Uniq, Linz AG, Raiffeisenlandesbank, Vialit Asphalt, Bank Austria, Molin, Traussner Bau, Malerei Niederleitner, MFT und Estermann Druck sind wichtige Unternehmen aus Oberöster-



Katarina Blazhievskaya / Ukraine / Black and red



Andreas Rainer / Austria / The table



Dimitry Roulland / France / Pas de titre



Natalia Evelyn Bencicova / Slovakia / Ecce homo 2



Aurimas Valevicius / Lithuania / Hide out



Lubo Sergeev / USA / The ballerina maid



Lubo Sergeev / USA / Patterns



Giuseppe Parisi / Italy / I will raise my cup in Valhalla



Stefan Mitterwallner / Austria / Lifting the veil

reich federführende Partner und Sponsoren dieses Fotokunstgroßevents.

Die PSV-Linz hat wie in den letzten Jahren keinen Zuschuss zu diesem Wettbewerb geleistet, insoweit wurde durch den Wettbewerb einmal mehr das Vereinsbudget in keinerlei

Weise belastet. Der Grand Prix des Wettbewerbes ging heuer an die in Hollywood / USA lebende ukrainische Künstlerin Elena Vizerskaya.

Der Jahrgang 2016 des Wettbewerbes war erneut ein besonders kreativer und ideenreicher Mix aus digitalen

Bildschöpfungen. Mehr noch: die Bilder dieses Wettbewerbes sind einfach anders! Hier geht es um Fotos, die alle Zeit der Welt haben. Fotos, die danach verlangen, mehr als nur flüchtig überflogen zu werden. Fotos, in deren Farben, Formen und Stimmungen



Danut-Adrian Borda / Romania / Bliss



Dmitry Arkhipov / Russia / Arctic landscape



Natalia Evelyn Bencicova / Slovakia / Ecce homo 4



Ilya Rashap / Russia / Blue



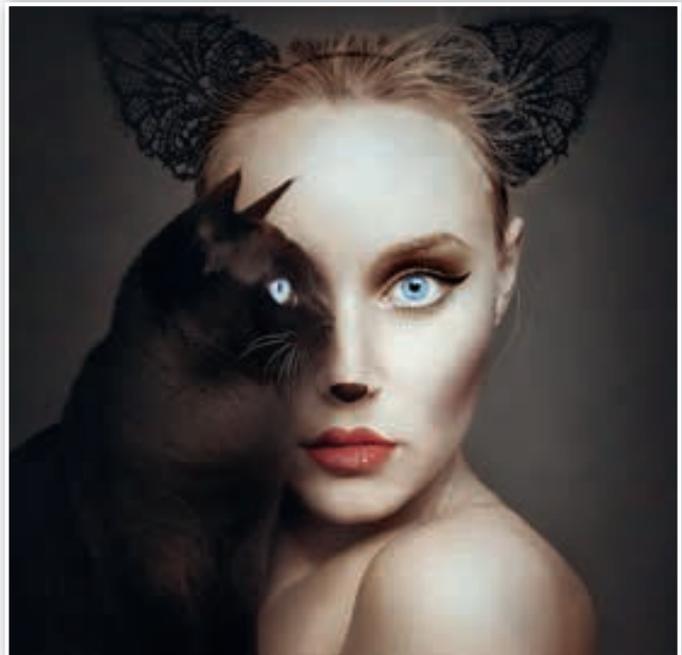
Abdulkhalek Bakir / Qatar / Northwest extravaganza



Zachar Rise / Israel / Yanika

man sich verlieren kann. Fotos, die uns ob ihrer optischen und künstlerischen Qualität im Kopf haften bleiben.

Das Feld der besten Einreichungen zum Wettbewerb ist breit gefächert: Meisterwerke der weltbesten Naturfotografen, die aussehen, als wären sie zufällig als Schnappschuss ganz nebenbei entstanden und doch monatelange Vorbereitungen im Tarnzelt erforderlich machten. Reisebilder, die den Betrachter ohne Flugticket und Hotelgutschein rund um den Globus führen. Landschaftsaufnahmen im denkbar besten Licht. Aktfotografie jenseits von „Sex sells“. Sport- und Actionfotografie voll Kraft und Dynamik. Portraitaufnahmen von Gesichtern, deren Intensität man nicht mehr vergisst.



Flóra Borsi / Hungary / Animeyed-kitty

Linz stand im November 2016 wieder ganz im Zeichen der Fotokunst: von 5. – 27.11. zeigte die Sektion die besten Arbeiten des Wettbewerbes erneut in Neuen Rathaus der Stadt Linz

Ebenso schon traditionell wurden die „Die besten Dias der Welt 2016“ in einer multi-medialen Diaüberblendshow am gewohnten Einsatzort im Festsaal des Neuen Rathauses der Stadt Linz präsentiert. Neue Trends und Tendenzen der Fotografie quer um den Erdball waren zu bewundern, das breite Spektrum der Fotografie ist zwischen atemberaubenden Naturaufnahmen, Topportraits, den auffälligsten Aktaufnahmen und den schönsten Landschaften der Welt angesiedelt.

Vor, während und hinter all diesen Highlights stehen unzählige freiwillige Arbeitsstunden, die in bewundernswerter Weise vom Team der Fotosektion geleistet werden. Ich möchte an dieser Stelle all jenen, welche die Fotografie lieben und



Margarita Kareva / Russia / Floret

dafür ihre Kraft und ihren Idealismus zur Verfügung stellen, ganz herzlich danken. Ich bin zuversichtlich, dass auch weiterhin die positive Arbeit der Sektion Foto auf das Interesse und das Wohlwollen der Ver-

antwortlichen der PSV-Linz wie der Öffentlichkeit stoßen wird.
Dr. Chris. Hinterobermaier
Sektionsleiter

Illustrationen: Bilder aus dem Trierenberg Super Circuit 2016.



Flóra Borsi / Hungary / Animeyed-kitty



Alexander Khokhlov / Russia / Weird beauty



Dmitry Laudin / Russia / Irina



Katya Rashkevich / Russia / No title



Margarita Kareva / Russia / Cruella



Elena Vizerskaya / USA / No title



Arkadiusz Branicki / Poland / Triangle



Katarina Blazhievskaya / Ukraine / Solar eclipse



Elena Vizerskaya / USA / No title



Elena Vizerskaya / USA / No title



Dusan Beno / Slovakia / Wasp



Igor Voloshin / Ukraine / Honey liar



Arkadiusz Branicki / Poland / Hand



Elena Vizerskaya / USA / No title



Sektion SV Funkstreife 1970

45 Jahre Funkstreife 1970



Vor 45 Jahren, genau am Freitag, den 26. Juni 1970, gründete unser Ehrenkapitän Alfred Herrmann die Sportgruppe Verkehrsabteilung. Das erste Spiel wurde gegen die Berufsfeuerwehr Linz ausgetragen. Bis 2010 wurden 291 Spiele ausgetragen, davon 107 Siege, 63 Unentschieden, 121 Niederlagen, Torverhältnis von 832 : 915 und 43 Hallenturniere. Im Jahre 2012 übernahm Eberhard Kurz mit seinen Stellvertretern Christian Schmidt und Manfred Sachsenhofer die Sektion. Die Kameradschaft und die Geselligkeit stehen weiterhin an erster Stelle. In meinen ersten fünf Jahren als Sektionsleiter wurden permanent neue Spieler aufgenommen, die menschlich,- sporlich- und kameradschaftlich auch zu uns passen. Zu den alljährlichen Höhepunkten gehören: Altjahreskick, Hallenkick, Faschingsausklang mit Heringsschmaus, Ausflüge, Kleinfeldturniere, Großfeldspiele und Weihnachtsfeiern. Aufgrund des gesperrten LPD OÖ Turnsaales kicken wir in den Wintermonaten in der Linzer Spallerhofschule. Der Beginn der Freiluftsaison dauerte nur kurz am Polizeisportplatz (durchschnittlich 12 Teilnehmer). Der unbespielbare Sportplatzrasen wurde von einer Fremdfirma saniert. In der Zwischenzeit spielten wir

bei der gegenüber liegenden HTL Linz, Paul-Hahnstraße, auf der schuleigenen Anlage. Die Kosten wurden vom PSV Linz übernommen. Im Juni 2016 kehrten wir wieder zu unserer Sportanlage zurück. Am 2. Juli 2016 veranstaltete die SVF 1970 ihr schon traditionelles Kleinfeldturnier 2016, heuer zum 3. Mal auf der Sportanlage ASKÖ STAMM. Der Grund der Verlegung war die noch nicht ganz abgeschlossene Sportplatzsanierung. 4 Mannschaften spielten in einer Hin- und Rückrunde um den Turniersieg. Der älteste Spieler vom Turnier war unser Kamerad Mag. Alois Markschläger, der sich auch als Torschütze bewährte. Die als Schiedsrichter eingesetzten Kameraden Joachim und Sohn Manuel Wagner piffen faire Spiele. Endstand: 1. SK Enns, 2. ASKÖ Katsdorf, 3. SV Funkstreife 1970 I, 4. SV Funkstreife 1970 II. Für das Fotografieren war wie immer meine Schwester Maritha zuständig. Der Ausflug nach Schladming, vom 20. Mai – 22. Mai .2016, war eine Wiedergutmachung für den witterungsbedingten Vorjahresausflug. Leider musste unser Ehrenpräsident Alfred Herrmann und seine Erika aus privaten Gründen zum ersten Mal absagen. Trotz der vielen Absagen waren wir eine kleine feine Reisegruppe. Das Wetter zeigte sich heuer von



Eberhard Kurz
Sektionsleiter

der schönsten Seite. Gespielt wurde bereits am Freitag gegen eine Seniorenauswahl aus Schladming. Lobend zu erwähnen ist noch, dass extra zum Spiel die Kameraden, Walter Krenmayr, Emanuel Kreuzer, Stefan Hartl und Thomas Fischer, anreisten. Wir verloren das Kleinfeldspiel mit Anstand und konnten uns nach dem Spiel in der Kantine mit unseren Gegnern gut unterhalten. Am Samstag wanderten wir im Untertal durch das Riesachtal. Der Höhepunkt des Ausfluges war der Sonntag mit der Dachsteinsüderkundung. Bei Sonnenschein genossen wir das herrliche Bergpanorama. Der Ausklang fand im Gasthaus Steyrbrücke statt. Am 3. Juli .2016 heiratete EMI seine Tina.

Unser Kamerad Andre war für den Blumenschmuck zuständig. An der Feier nahmen auch Kameraden der SV Funkstreife teil. Auch unser Jürgen verehelichte sich am 16. Sept. 2016 im engsten Familienkreis mit seiner Marlene. Unser Kamerad Thomas Herrmann feierte am 25. September seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass feierten wir nachträglich nach einem Training in unserer Umkleidekabine mit Jause und Umtrunk seinen runden Ehrentag. Am 27. September 2016 spielten wir in Linz/ Steg gegen eine dort etablierte Mannschaft. Aufgrund von

entscheidenden Ausfällen und fehlende Spielpraxis verloren wir das Spiel. Die Organisation übernahm unser Kamerad Thomas Fischer. Am 17. Oktober feierte uns treuer langjähriger Kamerad Friedrich Baumüller seinen 75. Geburtstag. Unser Ehrenpräsident Alfred Herrmann feierte am 25. November 2016 seinen 75. Geburtstag. Am 25. Oktober 2016 letzter Freekick und Saisonabschluss. Die Eröffnung der Hallensaison am 8. November 2016 im altbewährten LPD OÖ - Turnsaal. Als Neuzugänge konnten wir Wolfgang Schwarz und seinen Sohn Mario begrüßen. Der monatli-

che Funkstreifestammtisch am 1. Dienstag bietet den älteren Kameraden immer wieder die Gelegenheit der bleibenden Verbundenheit. Freunde der SV Funkstreife 1970 treffen sich zum Erinnerungsaustausch im Polizeisportbuffet. Ein Dankeschön an die Spielerfrauen, meine Funktionäre, Gönner, Sponsoren und der Kameradfrau Maritha, Der Ausblick für das Sportjahr 2017: Hallenkick, Heringsschmaus, neuerlich Versuch 1. SVF 1970 Wintersporttag im Februar 2017, Kleinfeldturnier, Großfeldspiele und gemeinsamer Ausflug in Österreich.

„Die SV-Funkstreife 1970 on tour“

Freitag, 20. Mai bis
Sonntag, 22. Mai 2016

6 Ehepaare und 4 Einzelpersonen meldeten sich für den Ausflug nach Schladming an. Eine kleine feine Reisegruppe. Leider mussten unser Ehrenspielführer Fredi Herrmann und seine Erika zum ersten Mal absagen. Die Busfahrt wie alle Ausflüge



zuvor mit Obermühlviertler Reisen, gelenkt von Heinrich Pühringer. Während unserer Fahrt betreute uns ein „Rotkappchen“. Im JUFA Hotel





Schladming direkt im Zentrum mit Blick auf die Planai Bahnen, waren wir untergebracht. Die Wetterprognosen für das Wochenende versprachen viel Sonnenschein und Sommertemperaturen. Am Freitagnachmittag stellte sich das Wetter um und genau rechtzeitig zum Spielbeginn scheinte die Son-

ne. Um 18.00 Uhr spielten wir gegen die Seniorenmannschaft aus Schladming. Die „Altherren“ gingen schnell mit 2 : 0 in Führung. Bis unsere Mannschaft die 2 Treffer „verdaut“ hatten, fiel das 3 : 0. Nach der Halbzeit wurde unsere Spieltaktik geändert und wir kamen viel besser ins Spiel und erspielten sehr viele Tormöglichkeiten. Das Glück war bei diesem Spiel nicht auf unserer Seite. Aus Kontern fielen dann die Treffer 4 und 5. Bei den Toren war unser Tormann machtlos, alles platzierte Torschüsse. Den verdienten Ehrentreffer erzielte Thomas Fischer. Mit der zweiten Halbzeit konnte unsere Mannschaft zufrieden sein und die Niederlage in Grenzen halten. Endstand 5 : 1. Zu einem Umtrunk mit Imbiss verblieben wir nach Spielschluss noch am Sportplatz. Zu erwähnen ist noch, dass extra zu die-

sem Spiel Walter Krenmayr, Thomas Fischer, Stefan Hartl, Joachim Wagner und Emanuel Kreuzer angereist waren. Nach der Rückkehr zum Quartier gemütliches Zusammensitzen. Am Samstag fahren wir um 10.00 Uhr nach Rohrmoos/Untertal, Seeleitenparkplatz, zum Ausgangspunkt unserer



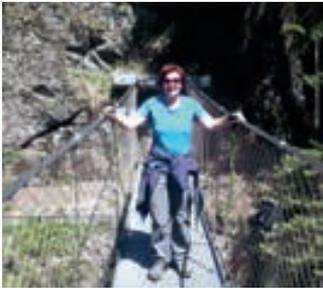


gemeinsamen Erlebniswanderung „Wildes Wasser“. Der Einstieg der Wanderung beginnt mit dem imposanten Riesachwasserfall, dem höchsten der Steiermark. Der Anstieg auf einem steilen, gestuften Wandersteig, der nahe am Wasser angelegt ist und durch die Aus-

sichtsplattformen und die 50 Meter lange Seilhängebrücke zu einem echten Erlebnis wird. In einer Schlucht geht es weiter über den Alpinsteig, genannt „durch die Hölle“, gut gesichert über viele Treppen und Stiegen. Die als mittelschwer eingestufte Wanderung wurde von

allen Kameraden ohne Probleme bewältigt. Der Ausstieg erfolgte über eine steile Leiter unmittelbar zur 1. Einkehr bei der gemütlichen Gföllneralm. Nach einer Rastpause marschierten wir weiter in wenigen Schritten zum tiefgrünen Riesachsee. Der Rückweg führte über den





Forstweg zum Gasthaus Riesachfall. Dort verbrachten wir unsere längere Pause bis zur Rückkehr nach Schladming. Am Abend war Lokalkunde in Schladming angesagt. Am Sonntag nach dem Frühstück und Auschecken traten wir die Heimreise an. Auf der Rückfahrt unternahmen wir noch eine Dachsteinerkundung. Nach einer Sechs-Minuten-Fahrt mit der Panorama-Gondel befindet man sich in einer völlig anderen Welt. Oben angekommen, erwartete uns ein Naturparadies umgeben von den schroffen Felsen des Dachsteinmassivs mit einem





Ausblick über die Berggipfel Österreichs. Für Kribbeln sorgte der gigantische Tiefblick von der „Treppe ins Nichts“. Die Hängebrücke und die Treppe sind direkt verbunden mit dem Dachsteineispalast. Im Inneren erlebten wir eine Reise durch die Steiermark. Vom Erzberg, Grazer Uhrturm und Weinland-

schaften werden Attraktionen detailgetreu geschnitzt aus Eis präsentiert. Ein Teil der Gruppe marschierte über einen präparierten Gletscherwanderweg zur höchstgelegenen Schutzhütte „Seethalerhütte“ des Dachstein-Gebirges (2.741m). Die Hütte war bis zum Dach im Schnee verschwunden. Herrli-

cher Blick auf die Dachsteinsüdwand. Beim Gipfelkreuz posierten Johann Schnell, Heinrich Pühringer, Robert mit Sieglinde Heher und Eberhard für ein Erinnerungsfoto. Den wunderschönen Ausflug ließen wir im Gasthaus Steyrbrücke ausklingen.

Euer Eberhard Kurz



Kleinfeldturnier

Am 2. Juli 2016 veranstaltete die SV Funkstreife 1970 ihr schon traditionelles Kleinfeldturnier 2016. Ausgetragen wurde das Turnier am ASKÖ Stammplatz. Der Grund der Verlegung war die Spielfeldsanierung auf der Polizei Sportanlage. Die genannten 4 Mannschaften spielten in einer Hin- u. Rückrunde um den Turniersieg. Die SVF 1970 spielte mit zwei Mannschaften. Unser sportlicher Leiter Manfred Sachsenhofer stellte zwei ausgeglichene Mannschaften zusammen. Insgesamt standen im Turnierverlauf 18 Spieler von der SV Funkstreife 1970 auf dem Spielfeld. Unsere Sportkameraden Edwin Hofstätter, Jürgen Hochstöger und Christian Pirngruber verstärkten die Mannschaft von ASKÖ Katsdorf. Die Derbys SVF I vs. SVF II endeten 1 : 0 und 0 : 0. Beim Team SVF I spielte zum ersten Mal Kollege Daniel Winkler im Tor, der sich mehrmals auszeichnen konnte. Kollege Winkler wird auch in Zukunft die SVF 1970 verstärken. Der zweimalige Turniersieger SK Enns war auch heuer nicht zu bezwingen und sicherte sich ungeschlagen



das „Triple“. Ältester Spieler vom Turnier war unser Kamerad, Mag. Alois Markschläger, der auch im Spiel gegen SK

Enns ein Tor erzielte. Das Match SVF II vs. SK Enns endete 2 : 2. Einziger Punkteverlust mit zwei erhaltenen Toren für die Mann-





schaft aus Enns. Im Verlauf des Turniers besuchte uns Mannschaftsarzt Dr. Müller – Wohlfahrt (Dr. Kurt Payr), der sich um die Gesundheit der Spieler ein Bild machte. Als Schiri fun-

gierten die Wagner Connection und wechselweise Mitspieler. Die Turnierleitung übernahm mein Schwager Erich Frank. Für das Fotografieren war wie immer meine Schwester an

vorderster Front zu finden. Das Kleinfeldturnier wurde sehr fair und verletzungsfrei durchgeführt. Endstand: 1. SK Enns, 2. ASKÖ Katsdorf, 3. SVF 1970 I, 4. SVF 1970 II.





SVF-Spiel

Am 27. September 2016 spielte die Mannschaft der SV Funkstreife 1970 auf der Sportanlage ASKÖ Steg gegen eine dortige Spielgemeinschaft. Gespielt wurde auf Großfeld mit Kleinfeldtore. Durch die vielen Ausfälle wie Hochstöger, Krenmayr, Hofstätter, Stellingwerf, Kreuzer, Sachsenhofer, Perner, Frank und fehlende Spielpraxis auf Großfeld verloren wir das Match 5 : 0. Halbzeit 1 : 0. Eine Topleistung bot unser Tormann und Kollege Daniel Winkler, der durch seine Paraden eine höhere Niederlage verhinderte. Eine gute Torchance wurde durch



Thomas Fischer vergeben, der mit seinen gut angesetzten Torsschuss kein Glück hatte. Der Torhüter wehrte den Schuss zur Ecke ab. Ein Ehrentor wollte bei diesem Spiel einfach nicht

gelingen. Als Zuschauer konnten wir die Kameraden Alfred Herrmann und Dr. Kurt Payer begrüßen. Ein Dankeschön an Fischer Thomas, der für uns das Spiel organisierte.





Sektion Fußball

Rückblick 2016

9. Polizei Landesmeisterschaft Fußball Kleinfeld

Am 06.07.2016 fand auf der Sportanlage der Polizeisportvereinigung Linz, Derfflingerstraße 5 die 9. Polizei Landesmeisterschaft Fußball Kleinfeld statt.

Teilnehmende Mannschaften waren neben dem Titelverteidiger PI Landhaus, die PI Hauptbahnhof und Sektor Linz vom SPK Linz, aus den Bezirken der Bezirk Linz Land, der Bezirk Grieskirchen und der Bezirk Gmunden, weiters das SPK Wels, die EGS und als



Rüdiger Wandl
Sektionsleiter



Organisationsteam





Gästemannschaft die Justiz-
wache Linz.
Gespielt wurde im Meister-
schaftsmodus jeder gegen
jeden, wodurch die Mann-
schaften auf 8 Spiele zu je 12

Minuten kamen. Nach insge-
samt 36 Spielen auf zwei Spiel-
feldern, stand die PI Haupt-
bahnhof mit 20 Punkten als
ungeschlagener Landesmeis-
ter 2016 fest. Zweiter wurde

die ebenfalls ungeschlagene
Mannschaft „Bezirk Gries-
kirchen“ mit 18 Punkten vor
„Sektor Linz“ mit 12 Punkten.
Torschützenkönig wurde Alex
Heindl von der Mannschaft



Bez. Gmunden



Bez. Grieskirchen



Bez. Linz Land



EGS



Justizwache



PI Hauptbahnhof



PI Landhaus



Sektor Linz

„Sektor Linz“ mit 7 Toren, wobei der Sieg erst nach einem „Gaberl-Wettbewerb“ gegen Florian Lettner (Bez. Grieskirchen) aufgrund Torgleichheit

feststand. Die heurige Landesmeisterschaft war mit den zwei ehemaligen Bundesligafußballern Wolfgang Bubenik (SPK Wels) und Benjamin

Freudenthaler (PI Landhaus) äußerst prominent besetzt. Leider blieben wir auch heuer vom „Verletzungsteufel“ nicht verschont. Peter Asanger



SPK Wels



Torschützenkönig Alex Heindl von der Mannschaft Sektor Linz



Platz 1 - PI Hauptbahnhof



Platz 2 - Bez. Grieskirchen



Platz 3 - Sektor Linz



Platz 4 - Justizwache



Platz 5 - Bez. Linz Land



Platz 6 - SPK Wels



Platz 7 - PI Landhaus



Platz 8 - Bez. Gmunden



Platz 9 EGS



(Bezirk Linz Land) zog sich bei einem Zusammenstoß im Zuge eines Kopfballduells einen Nasenbeinbruch zu und musste im UKH Linz ambulant behandelt werden. Auf diesem Wege gute Besserung! Zur Siegereh-

rung konnten Gemeinderätin Helga Eilmsteiner, Bundesrat Mag. Klaus Füllinger, Vizebürgermeister Detlef Wimmer, der stellvertretende Landespolizeidirektor, Hofrat Mag. Erwin Fuchs, der Vizepräsident der

PSV Linz Hofrat Mag. Michael Tischlinger und Obmann Thomas Haderer begrüßt werden. Mein Dank als Veranstalter gilt neben den teilnehmenden Mannschaften, vor allem den Schiedsrichtern, Klaus Biebl, Erwin Wiplinger und Thomas Lech und unseren Hauptsponsoren, der VÖB Direkt und der Wiener Städtischen Versicherung. Weiters bedanken möchte ich mich beim Betreiber der Sportkantine Franz Brandstetter, der PÄDAG sowie meinem Organisationsteam (Eberhart Kurz, Thomas Sporrer und Heinrich Sommer) ohne das die Austragung der Landesmeisterschaften unmöglich wäre.

Rüdiger Wandl





Warum immer wieder Kraft für andere aufbringen,
wenn man dann oft selbst keine mehr hat?

Aus Liebe zum Menschen.

Unser Gesundheitssystem funktioniert nur, weil so viele, größtenteils freiwillige Rettungsfahrer und Sanitäter des Roten Kreuzes rund um die Uhr im Einsatz sind. Dabei nehmen sie nicht nur körperliche, sondern vor allem auch psychische Strapazen in Kauf, um für andere da zu sein, wann immer sie Hilfe brauchen.

www.rotekreuz.at

RETTUNGSDIENST



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen



Sektion Golf

Die Golfsaison 2016 in Wort und Bild....

Die Golfsaison 2016 begann für uns am 09. und 10. Mai. Hier fanden im Golfresort Haugschlag die diesjährigen NOE OEBV Polizei - Finanz - Landesmeisterschaften statt.

Die Wettervorhersagen zeigten bereits im Vorfeld keine guten Aussichten für die beiden Turniertage. Windboeen bis 60 km/h ließen so manchen Abschlag kurz aussehen und



OÖ Teilnehmer Rohm / Mack



Peter Mack
Sektionsleiter



Hermann Rohm zum Parputt



Rohm / Hutter

auch das Anspiele der einzelnen Loecher war nicht immer von Windstille gesegnet. Trotz dieser Umstände konnten sich Hermann Rohm und Peter Mack, als Teilnehmer der OOE Polizeigolfer, wacker mit den Plätzen 7 und 8



Peter Mack beim 1. Abschlag



Loch 18 des GC Haugschlag

der Bruttowertung zufrieden geben. Für die Veranstaltung zeichnete unser Golf-Kollege Harald Kirchner verantwortlich, welcher das Turnier wieder einwandfrei organisiert hatte und wieder eine tolle Veranstaltung auf die Beine stellte.

Weiter ging es am 08. und 09. Juni im GC Linz Luftenberg, wo die diesjährigen Polizeiföderalmeisterschaften stattfanden.

Nach der in Uderns / Tirol geplanten und kurzfristig auf 2017 verschobenen gesamten Bundesmeisterschaft, konnte unser Fachwart im ÖPoSV Manfred Binder den GC Linz Luftenberg als würdigen Ersatz Austragungsort gewinnen. Die andauernden Regenfälle und Unwetter der letzten Wochen gingen jedoch auch an diesem Platz nicht spurlos vorbei. So waren einige Fairways noch von den übermäßigen Wassermassen beeinträchtigt und entsprechend feucht bzw. morastig. Die Grüns befanden sich jedoch in ausgezeichnetem Zustand. Am ersten Spieltag zeigte sich das Wetter von



Cornelia Pichler beim Putten auf Loch 9



Siegerehrung Damenwertung – Präsident und Manager des GC Linz / C. Pichler / T. Wichtel / I. Hutter / Brgd. Pogutter BA MA (v. l.)



Hannes Puchner auf der Spielbahn 6



Hannes Puchner beim Abschlag



PSV-Golfer Albert Obermüller



Albert Obermüller auf Loch 8



Siegerehrung Herrenwertung – J. Ruf / K. Stopainig / G. Schrödig / Brgd. K. Pogutter BA MA

seiner schönsten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein konnten 96 Golfer eine optimalen Starttag in Angriff nehmen. Dass der dieser Platz jedoch auch seine Tücken hat, mussten viele Teilnehmer dann beim Blick auf die Scorekarte zur Kenntnis nehmen.

Der zweite Tage begann dann mit einer eher nicht sehr zuversichtlichen Wettervorhersage. Entsprechende Regenfälle waren wieder einmal angesagt. So entschied man sich bereits am Vortag für einen Kanonensstart (alle Starten gemeinsam aufgeteilt auf alle Löcher). Aber auch an diesem Tag hatte der Wettergott ein einsehen mit uns. Nach anfänglichem leichtem Nieselregen war nach 2 Löchern wieder sehr gefälliges Golfwetter angesagt. Einem genussvollem Golftag war nun nichts mehr entgegen zu setzten.

Nach nunmehr 36 Löchern konnte sich Klaus Stopainig (Stmk.) in der Bruttowerbung (32/32 Pkt.) vor Georg Schroedig (Stmk.) (25/29 Pkt.) und Jochen RUF (Ktn.) (32/20 Pkt.) den Bundesmeistertitel sichern. Die OÖ. PSV-Golfer

konnten in den Titelkampf leider nicht eingreifen. Hermann Rohm als 9. und Peter Mack als 15. blieben doch deutlich hinter den Erwartungen zurück. Die weiteren Platzierungen, 22. Günter Breitwieser, 36. Albert Obermüller, 42. Johannes Puchner, 62. Karl Pogutter, 68. Wolfgang Steininger, 72. Josef Amtmann und 74. Klaus Eichinger. Besser sah es da schon bei den Damen aus. Hier durfte sich Tanja Wichtel (W) vor der OÖ PSV-Golferin Cornelia Pichler und Irene Hutter (WN.) zur Bundesmeisterin küren lassen.

Tolle Veranstaltung - Tolles Wetter - Ergebnisse :-)

Eine Veranstaltung mit einem besonderen Hintergrund fand am 18.6.2016 statt. Hier nahm ein PSV Flight (Maureder, Hauhart, Rohm und Atzmüller) an einem Charity Texas Scamble in einem 4er Flight im GC Sterngartl teil ! Der Charity Erlös ging an die MPS Stiftung. MPS ist eine vererbare Stoffwechselkrankheit, die von gesunden Eltern an ihre Kinder vererbt werden kann. Durch einen Gendefekt fehlen Enzyme, die für den Abbau bestimmter



PSV-Flight - Rohm / Maureder / Atzmüller / Hauhart

Stoffwechselprodukte zuständig sind. Diese Substanzen setzen sich in den Organen, den Knochen und dem Gehirn ab und verursachen schwerste Behinderungen und meistens den frühen Tod des Kindes.

Eine Mutter mit ihrer wie vorher beschrieben behinderten Tochter nahm die tolle Spende von über 5.000.-- freudestrahlend entgegen!

Unser Flight gab sich vor dem Start das Versprechen bei einem Stockerlplatz im 4er Texas Scramble noch einmal ins Portmonee zu greifen, und der

rührigen Mama das Startgeld zu übergeben!

Und tatsächlich belegten wir ohne Schlag Verlust bei 7 Birdies den 1. Rang und wir lösten unser Versprechen unter dem Applaus der übrigen Teilnehmer ein.

Die vom Kiwanis Mitglied und Chef der Fa. LEOTEC, Hrn. Werner Leopold perfekt organisierte Veranstaltung endete mit einem vorzüglichen Dinner, unterhaltsamer Begleitmusik und dem " ruhmreichen " aber von den Turnierteilnehmern nicht minder umjubelten 0:0

Österreichs gegen Portugal! Die 9. OÖ. POLIZEI GOLF LANDESMEISTERSCHAFTEN fanden heuer am 21. und 22. Juni 2016 statt. Diese wurden in Kooperation mit der „world of travel Challenge“ auf 2 Plätzen ausgetragen.

Am 1. Spieltag wurde im GC Linz St. Florian gespielt und die Teilnehmer fanden traumhafte Golfbedingungen vor. Angenehme Temperaturen, eine super Wiese, schnelle Grüns und eine top Location sollten eine gute Golfrunde gelingen lassen. Nach Ausfassen der



Amtmann / Rohm / Pedak (HK-Spanien) Pogutter



Aigner / Obermüller / Kremmaier



Kaiser / Blasi (World of Travel) / Pogutter



Kirchner (NÖ) / Andorfer / Mack



Schroffner (Sbg) / Breitwieser / Gudrnatsch (Stmk)



Steininger / Reisner (WrNst)



Silvia Andorfer



Rockenschaub / Reinbold

Startgeschenke (Gutschein gesponsort vom Golfshop PAR63 – Steven Vocetti und einigen Getränken von der BRAU UNION) ging es dann auch schon auf die Runde.

Da der Platz nicht nur zu den tollsten, sondern auch zu den schwereren Plätzen gehört, sind top Ergebnisse meistens dünn gesät. So auch an diesem Tag. 44 Golfbegeisterte Polizisten und Polizeifreunde gingen mit mehr oder weniger hohen Erwartungen auf die Runde. Bei der Halfway mit exzellentem Rindfleischsalat unseres Freundes Roland Rochelt und Getränken der BRAU UNION blieben dann keine Wünsche mehr offen.

Am Ende des Spieltages gelang es aber leider nur rund einem Drittel der Teilnehmer ihr Handicap zu erspielen bzw. gar nur 2 Spielern sich zu verbessern.

So ging in der Landesmeisterschaftswertung nach dem 1. Spieltag Albert Obermüller als Führender vom Platz. Gefolgt von Ernst Pölgutter, Peter Mack, Hermann Rohm und Silvia Andorfer. In der Polizei-Gästewertung führte nach der 1. Spielrunde Hanspeter Schroffner (Sbg) vor Karl Heinz Gatz (BRD) und Karl Gudrnatsch (Stmk.)

Zur Entspannung gab es nach einem ausgezeichneten Turnieressen dann noch ein Fuß-

ball-EM public viewing auf der Großbildleinwand im Clubhaus des GC Linz St. Florian.

Der 2. Spieltag im Golfpark Metzenhof begann ebenfalls mit Prachtwetter und freudigen Gesichtern angesichts der super Verhältnisse rund um das Turnier.

Die Polizeiflights spielten im Turnier vorne weg – unmittelbar darauf folgend die übrigen Teilnehmer des „world of travel – Turnieres“. Der erste richtig heiße Sommertag setzte den Spielern natürlich zu und verlangte eine gute Kondition. Im ersten Flight der Runde kam Brigadier Karl Pogutter mit guten 34 Netto-Punkten ins Clubhaus. Nur seine magere



Rockenschaub / Reinbold / Eichinger / Hauhart / Pühringer / Knienieder / Wallner



Klaus Eichinger

Performance auf den Grüns, wie man im Profigolf so schön sagt, verhinderte eine deutliche HC-Verbesserung.

Die Polizeispieler starteten in der gestürzten Wertung des Vortages und Titelverteidiger Hermann Rohm brachte eine relativ gute Runde mit 24 brutto ins Ziel, Silvia Andorfer und Peter Mack blieben knapp dahinter. Im letzten Flight verteidigte schlussendlich Albert Obermüller mit 23 brutto seinen knappen Vorsprung vom Vortag und wurde mit insgesamt 44 Brutto verdient zum ersten Mal OÖ Polizei Landesmeister vor Rohm und Mack.



Sonderwertungssieger NP Schuster / LD Andorfer / LD Jäger / NP Koppler

Die Nettoklasse A gewann der steirische Kollege Karl Gudrnatsch, die B-Klasse Johannes Puchner und die C-Klasse

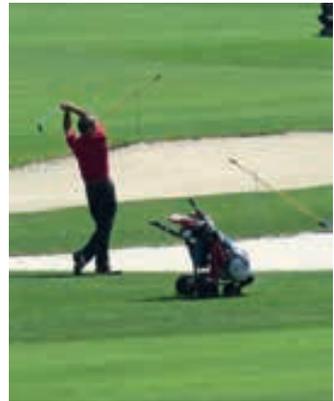
Josef Amtmann. Die Polizeigästewertung holte sich unser NÖ Kollege Harald Kirchner. Besonders freute es uns, Kol-



Rohm / Andorfer / Pointner



Pölgutter / Obermüller / Mack



Peter Mack



Rockenschaub / Reinbold / Eichinger



Vyskocil (NÖ) / Lorenz / Pogutter



Rockenschaub / Eichinger / Amtmann

legen aus Bayern begrüßen zu dürfen, die beiden Spieler Gatz und Baumgartner schlugen sich hervorragend.

Eine besondere Attraktion wartete auf die Spieler auf der Bahn 12, denn dort wurde unter kundiger Hand die Abschlagsweite mittels geeichter Laserpistole gemessen. Und sensationell knapp setzte sich mit Harald JÄGER ein Nichtpolizist mit 226,8 m um lediglich 20 cm durch und gewann den „Longest drive – Contest.

Ein kleines „Hoppala“ passierte unserem Co-Sponsor Erwin Bibl, denn der verwechselte vor lauter Konzentration nach



Netto B – 2. Pölgutter / 1. Puchner



Netto C – 3. Rockenschaub / 1. Amtmann



Ernst Pölgutter beim Longest Drive



Christian Pointner beim Longest Drive



Hermann Rohm



Puchner / Lorenz



Mack / LM Obermüller / LM Andorfer / Rohm



Rohm / LM Andorfer / LM Obermüller / Mack



Bruttosieger Gäste – Harald Kirchner (NÖ)

seinem Longest Drive das Club Car und brauste mit dem „Blaulicht-Car“ davon. Erst lautstarke Zurufe seiner Flight-partner und des Messorganes brachten ihn zur Einsicht und Umkehr. Er wurde an Ort und Stelle zwar nicht bestraft, handelte sich aber trotzdem eine kleine Abmahnung ein J . Die Siegerehrung wurde von „world of travel“ - Vertreter Rudi Blasi und den beiden Po-



Gruppenfoto der Sieger

lizisten Peter Mack und Hermann Rohm in der Halbzeit Pause des Schicksalspielles ÖSTERREICH – ISLAND raschest durchgezogen. Viele tolle Preise ließen die Golfer mehr jubeln und applaudieren als dann beim spannenden aber erfolglosen Spiel der österreichischen Kicker in Frankreich gegen Island.

Abschließend möchten uns wir von der Polizei Golf Sektion OÖ noch bei den Mitarbeitern und Clubmanagern der beiden Golfclubs St. Florian und Metzenhof bedanken, die in gewohnt souveräner Manier die Veranstaltung abwickelten. Natürlich waren zur Austragung auch einige Sponsoren von Nöten, welchen wir ebenfalls mit einer kurzen Erwähnung danken möchten:

Rational GmbH / Installationen Erwin Bibl / Hofmann & Nefte GmbH / Siemens / Wiener Städtische / T.T.I. / Porr / Cafe Tritsch Tratsch / Casino Austria / Rochelt / GolfHouse / BrauUnion / Douglas / Orange Cube / Atikon / RBG Rechberger

Eine Golfreise der besonderen Art begann dann am 12.07.2016. Um 07:00 Uhr machte sich ein Dreierteam der Golfsektion des PSV-Linz (Ing: Mack Peter, Rohm Hermann und Pölzgutter Ernst) vom Hof des SPK-Linz in Richtung Weltstadt Berlin auf, um am 20. Internationalen Deutschen Golf Cup teilzunehmen.

Die Meisterschaften wurden am Berliner Golf & Country Club Motzener See, welcher im Jahr 1991 als erster Golfclub nach dem Mauerfall vor den Toren Berlins gegründet wurde, in der Zeit von 14. bis 16. Juli 2016 ausgetragen.

Brutto-Netto-Wertung

Vorname	Nachname	Brutto	Netto
Harald	Kirchner	44	63 - 1. A
Albert	Obermüller - LM 2016	44	69 - B
Hermann	Rohm	42	56 - A
Peter	Mack	41	56 - A
Silvia	Andorfer	39	56 - A
Karl	Gudrnatsch	38	59 - 2. A
Hanspeter	Schroffner	38	57 - 3. A
Ernst	Pölzgutter	33	60 - 2. B
Johannes	Puchner	33	64 - 1. B
Karl Heinz	Gatz	30	65 - C
Christian	Reisner	26	57 -3. B
Günter Josef	Breitwieser	25	45 - A
Rudolf	Baumgartner	24	57 - B
Wolfgang	Steininger	24	56 - B
Karl	Pogutter	21	60 - C
Franz	Rockenschaub	21	63 - 3. C
Friedrich	Vyskocil	21	49 - B
Josef	Amtmann	20	63 - 1. C
Andreas	Lorenz	18	52 - C
Klaus	Eichinger	14	63 - 2. C



Motzenersee bei normalem Wetter



Motzenersee bei Regen



Checkpoint Charly



Österr. Spieler – Pölgutter / Brunner / Rohm / Mack / Kaufmann / Kirchner

Der 27-Loch Course (A/B/C-9 Loch-Course) der ganz besonderen Art, bildet auf einer Fläche von 130 ha einen Platz, der es in – und um sich hat: Der Platz mit klassisch schottischer Optik ist weitläufig und offen gestaltet, dabei leicht hügelig mit Waldflächen, vielen Bächen und Seen und mit vielen strategisch gut platzierten Bunkern in die Natur eingebettet. Durch ständig wechselnde taktische Erfordernisse, ist ein sportliches herausforderndes Spiel garantiert wie z.B. mit einem 600 m langen, leicht bergauf gehenden Par 5.

Das Starterfeld setzte sich aus rund 200 Teilnehmern aus 7 Nationen (Deutschland, Österreich, Luxemburg, Holland, Schweiz, Dänemark und Bahrain) zusammen.

Bei sehr wechselhaften Witterungsbedingungen an zwei von drei Spieltagen (Regen und starker Wind) mischten Rohm Hermann und Mack Peter (beide PSV Linz) mit weiteren Österreichern aus den Bundesländern NÖ (Kirchner Harald) und Steiermark (Brunner Bernd und

Kaufmann Reinhold) in dem Turniergeschehen unter den Besten (Klasse A) des Turniers mit. Ernst Pölgutter versuchte in der Gruppe B seine Konkurrenten zu fordern. Was nicht immer gelang.

Kaufmann Reinhold gelang es, mit drei ausgeglichenen beständigen Runden, den 3. Platz in der Nettowertung der Klasse A für Österreich zu belegen. Knapp dahinter konnte sich

Rohm Hermann einreihen und sich im Vergleich zum Vorjahr stark verbessern. Peter Mack erspielte die für Österreich beste Runde mit 81 Schlägen (9 über Par). Wir gratulieren zu dieser wirklich sehr guten Leistung.

Als sportliches Fazit muss man zusammenfassend einsehen, dass es nicht wirklich einfach ist an drei Tagen hintereinander immer wieder eine Top-Runde



Die Linzer beim Brandenburger Tor

hinzuschmettern, und noch dazu bei derartig wechselhaften Witterungsbedingungen. Die Organisatoren haben für die Jubiläumsveranstaltung wirklich keine Kosten und Mühen gescheut. Die Auswahl des Platzes war hervorragend. Die Abendveranstaltungen (Begrüßung, Tombola, Siegerehrung und Livemusik am letzten Abend) verbunden mit dem Abendessen mit tollen, abwechslungsreichen Buffets im gemütlichen südländischen Ambiente des Clubhauses des Golfplatzes Motzener See, ließen über eine weniger gelungene Golfrunde hinwegsehen und jeden Tag letztendlich erfolgreich beschließen. Als besonderes Highlight gab es die Möglichkeit an der Bahn A3/Par 3 /ca. 180 Meter lang mit einem „Hole in One“ einen Golfwagen im Wert von ca. € 23.000.— zu gewinnen. Leider konnte dieses Angebot von keinem der Teilnehmer genutzt werden.

Stadtbesichtigung – Berlin

Wenn man schon einmal in Berlin ist, muss man auch unbedingt eine Sightseeingtour einplanen. Dies geschah am Mittwoch den 13.07.2016, indem wir nach alt bewährter touristischer Tradition von Berlin Flughafen Schönefeld mit der Schnellbahn (S9) nach Berlin Zentrum fahren. Da dies aber immer einfacher klingt, als es letztendlich funktioniert, mussten wir einen Rückschlag hinnehmen, in dem die Weiterfahrt in Berlin Schöneeweide mit der S-Bahn durch einen Blitzschlag unterbrochen wurde. Als Polizisten mit unglaublich ausgeprägtem Orientierungssinn versuchten wir uns mit



Abschlussabend

Bus- und Straßenbahn nach Berlin Mitte durchzuschlagen. Da wir aber noch Kilometerweit von Berlin Mitte entfernt waren, mussten wir einsehen, dass dies auf diese Art und Weise unmöglich umsetzbar war. Deshalb zurück zum Bahnhof und mit einem Taxi ins Zentrum. Diese Fahrt wird uns für länger in Erinnerung bleiben, weil der junge höchst motivierte Taxilenker einen

wirklich flotten Fahrstil an den Tag legte und dabei höchst entspannt wirkte. Nebenbei erfuhren wir bereits einige Geschichten über Berlin aus seiner Sicht.

Im Zentrum angekommen führen wir mit einem Touristenbus mit Livemoderation für ca. 2 Stunden durch Berlin und hielten auch an einigen Sehenswürdigkeiten. Die verschiedenen Stadtviertel (Re-



Lokalbesuch in Kreuzberg

gierungsvierten, Berlin Mitte, Berlin Kreuzberg, etc....), der optische Unterschied zwischen Ost und West, der geschichtliche Hintergrund der Stadt und die augenscheinlich verträglich miteinander lebenden verschiedenen Kulturen, machen diese Stadt wohl besonders.

Die Reise nach Berlin hat sich in jeder Hinsicht ausgezahlt und ich kann nur jeden Golf spielenden Polizisten empfehlen, am 21. Polizei Golf Cup teilzunehmen.

Immer wieder, wenn sich in den vergangenen Jahren bayrische und österreichische Polizei Golfer bei internationalen Wettkämpfen über den Weg liefen, wurde gefachsimpelt, wie gern man doch gegeneinander einmal einen Vergleichskampf austragen würde. Aus verschiedensten Gründen kam man aber über eine Absichtserklärung solch ein Turnier veranstalten zu wollen nicht hinaus. Beim Deutschen Polizei Golf-Cup 2015 trafen sich in München Endlich 2 „Macher“, nämlich der Münchner Hauptkommissar Thomas Brosch



Österreichisches Rydercup-Siegerteam

und der Linzer Chefinspektor Hermann Rohm, und machten Nägel mit Köpfen. Sie vereinbarten in Verbindung zu bleiben und auf jeden Fall 2016 den ersten Polizei Ryder Cup zwischen Bayern und Österreich zu veranstalten.

Hermann Rohm und Peter Mack begannen alsbald mit den Vorbereitungen für den 1. Vergleichskampf in Österreich und konnten als Unterstützer Michael Moser vom GC Linz/St. Florian, die Familie Leitner vom Golfpark Metzenhof,



Herwig Kraschowetz und Rudi Blasi vom World of Travel Reisebüro, sowie die Raiffeisen Landesbank Oberösterreich, gewinnen.

So trafen sich schließlich am 9. und 10. August 2016 jeweils 12 Polizei Golfer aus BAYERN und ÖSTERREICH zu einem 2-tägigen Turnier auf den Plätzen des GC Linz/St. Florian und des Golfpark Metzenhof. Leider spielte gerade an diesen beiden Tagen das Wetter verrückt, und wir konnten froh sein, trotz des Regenwetters 2 halbwegs ordentliche Golftage über die Bühne zu bringen. Wir schoben diesbezüglich einmal die Schuld auf unsere bayrischen Kollegen, die ja schließlich das scheußliche Wetter mit nach Österreich brachten.

Die österreichische Auswahl stellte sich aus den Oberösterreichern Gerhard und Hannes Wahlmüller (1.Tag), Peter Mack, Pölzgutter Ernst, Puchner Johannes, Hermann Rohm, Gastspiel Christian Pointner (1.Tag), Franz Hauhart (2.Tag) und Andreas Lorenz (2.Tag), den Niederösterreichern Harald Kirchner und Christian Reisner sowie den beiden Salzburgern Friedrich Fischer und Gerhard Huber zusammen.

Als Turnierform wurden am 1. Tag zwölf Einzel in St. Florian und einem Vierball/Bestball am 2. Tag in Metzenhof mit jeweils $\frac{3}{4}$ Vorgabe im Zählwettspiel gewählt.

Am ersten Tag behielten die Österreicher nach den 12 Einzeln knapp mit 7:5 die Oberhand.

Dieses knappe Ergebnis wurde anschließend gemeinsam ausgiebigst in der Unterkunft der Bayern, im Restaurant des



*Rydercupsieger – Team Österreich
Hauhart / Pölzgutter / Wahlmüller / Rohm / Reisner / Puchner / Mack / Fischer / Huber / Kirchner / Breitwieser – Lorenz nicht am Bild*

Golfpark Metzenhof diskutiert. Gleich an dieser Stelle recht herzlichen Dank an die Familie Leitner und ihrem Team für die hervorragende Unterbringung

und Verpflegung unserer Kollegen im Golfpark. Sie haben sich alle sehr wohl gefühlt und haben versprochen bald wieder zu kommen.



Deutsches Rydercupteam



Deutsches Team Wenger / Hunkler / Schiller / Schweizer / Medina / Grill / Stephani / Becker / Hermle / Huber / Brosch / Ziervis

Es regnete die ganze Nacht wie aus Eimern, so dass das eigentliche „WOT-Turnier“ am 2. Tag in Metzenhof wegen irregulärer Platzverhältnisse abgesagt werden musste. Trotzdem durften wir ab 12.30h mit den 6 Vierer Teams auf die Runde gehen. Besserlegen, sowie „aufteen“ auf dem Fairway wurde von den beiden Kapitänen Thomas und Hermann als Erleichterung akzeptiert. Da der Regen ab 13h aufhörte, kamen die Spieler ganz unerwartet noch zu einem sonnig - warmen Golftag.

Trotz der widrigen und wechselnden Umstände entwickelte sich ein spannender Kampf um den Wanderpokal, welchen die Raiffeisen Landesbank Oberösterreich stiftete.

Die BAYERN bäumten sich unerwartet gegen die Niederlage auf und konnten nach den ersten 4 Vierern auf 8:8 ausgleichen. Den 5. und 6. Flight konnten aber die Österreicher wieder gewinnen. Aber spannend wars allemal, da diese beiden Matches jeweils erst am vorletzten und letzten Loch

entschieden worden sind. Der tolle Wanderpokal bleibt somit vorerst einmal für ein Jahr in Österreich. Der Präsident des PSV Linz, Brig. Karl Pogutter ließ es sich nicht nehmen, die Siegerehrung vorzunehmen. Den „Zweiplatzierten“ Bayern überreichte er nach einer launigen Ansprache Erinnerungsmedaillen, die Sieger nahmen den Wanderpokal in Empfang.

Als schon fix eingeplanter jährlicher Golfevent ist die steirischen Polizei Landesmeisterschaften auch heuer wieder

von uns bereist worden. Am 14. und 15. September 2016 fanden diese heuer im GC Erzherzog Johann - Maria Lankowitz die diesjährigen statt.

Die 6 hoch motivierte PSV-Golfer, Ernst Pölzgutter, Heinz Knienieder, Franz Rockenschau, Josef Amtmann, Hermann Rohm und Peter Mack, stellten sich dieser Herausforderung und reisten zum Turnier in die Lipizzaner Heimat an.

Der 1. Spieltag gab nicht mehr als ein Kennenlernen des Platzes her. Die schnellen Grüns waren ebenfalls eine große He-



Ernst Pölzgutter beim Einspielen



Gewinner der Gästeklasse Brutto - 2. Peter Mack



Flight mit E. Pölgutter und H. Rohm



Flight mit H. Krienieder und P. Mack



Flight mit J. Amtmann und F. Rockenschaub



Gewinner der Sonderwertungen – Nearest to the pin (Peter Mack)

ausforderung. Am 2. Spieltag konnten sich jedoch alle auf die Platzgegebenheiten einstellen und gute Ergebnisse erspielen.

Peter Mack gelang mit 6 über Par eine super 2. Runde, wodurch er sich noch den 2. Gesamtrang in der Gästeklasse sichern konnte. Als Draufgabe konnte er am 2. Spieltag noch mit dem "Nearest to the pin" eine weitere Wertung für sich entscheiden. Hermann Rohm konnte ebenfalls mit einer ausgezeichneten 2. Runde, 9 über Par, noch einige Plätze gut machen. Den anderen PSV-Golfern gelangen zwei konstante

Spielrunden, womit sie sich im Mittelfeld klassieren konnten. Die steirischen Polizei Landesmeisterschaften werden auch im nächsten Jahr wieder eine Reise für die PSV-Golfer wert sein.

Unsere eigenes Vereinsturnier und eines unserer Hauptevents fand am 24.09.2016 im GC Stärk Linz statt. Das Police & Friends Turnier mit der internen Vereinsmeisterschaftswertung. Bei herrlichem Golfwetter konnten 48 begeisterte Polizeigolfer und Golf Freunde dieses Turnier in Angriff nehmen und eine tolle Golfrunde genießen.

Beim anschließenden gemütlichen Essen wurden wir mit einem Steak aus der Küche von den Wirtsleuten Janja & Joe verwöhnt, welches auch so manchem über eine nicht so besonders geglückte Runde hinweg half.

Den Gesamtsieg holte sich Rene Beaudin mit einer super Runde von 3 über Par.

In der Gruppe A setzte sich Hermann Kaiser vor Hermann Rohm und Andreas Reinbold durch. Die Gruppe B konnte sich Doris Cerhan vor Franz Rockenschaub und Luca Mack sichern. Bei der Gruppe C gelang es Bernd Mayr sich vor



Teilnehmergruppe der PSV-GOLFER



Turnierpreise

Manuela Pointner und Silvia Prückl den Sieg zu holen.

PSV-Linz Vereinsmeister 2016 wurde Hermann Rohm mit 29 Bruttopunkten. Bei den Damen konnte sich Brigitte Schiffbänker mit 26 Bruttopunkten den Titel sichern. NETTO-Vereinsmeister 2016 wurde Manuela Pointner mit 38 Nettopunkten. Bei den Sonderwertungen gelang es Rene Beaudin auf Loch 6 den Ball am nächsten zum Loch zu spielen. Bei den Damen gelang dies Sabine Leherbauer. Beim längsten Abschlag konnte sich bei den Damen Brigitte Schiffbänker und als Herr Hermann Rohm die Wertung sichern

Nach der Siegerehrung folgte zum Ausklang noch ein delikates Nachspeisenbuffet mit zwischenzeitlicher Tombola, bei der auch alle Nichtprämierten noch eine Chance auf einen der unzähligen Warenpreise und Greenfeegutscheine bekamen.

Wir danken nochmals allen unseren Gönnern und Sponsoren für ihre Unterstützungen, wodurch dieses Turnier wieder

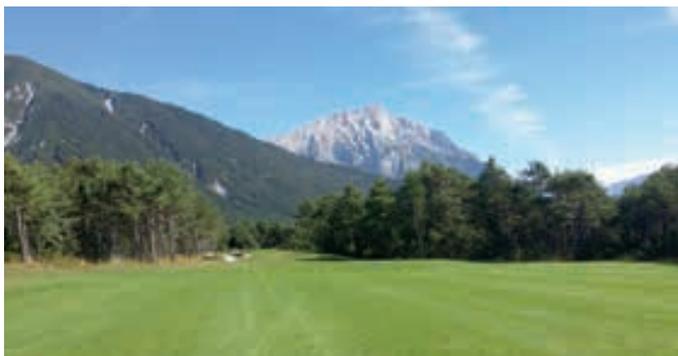
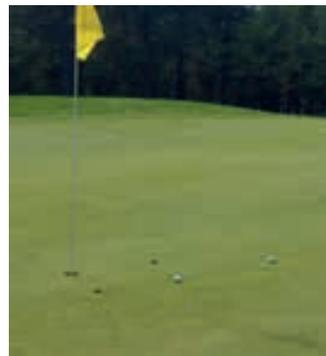
ein weiterer Höhepunkt in unseren Sektionsveranstaltungen werden konnte.

Den Abschluss unserer PSV und Polizei Golfturniere bildete von 29. - 30. September 2016 die diesjährigen österr. Polizei Mannschaftsmeisterschaften Golf im Golfpark Mieminger Plateau. 10 Mannschaften aus den Bundesländern waren für das Spiel um den gekehrten Meistertitel genannt.

Die zwei OÖ PSV-Teams, Wahlmüller Gerhard / Wahlmüller Johannes / Rohm Hermann / Mack Peter (OÖ-1) und Pölzgutter Ernst / Amtmann

Johann / Puchner Johannes / Rockenschaub Franz (OÖ-2) wurden bereits bei der Ankunft auf einem der längsten Golfplätze Österreichs vom einmaligen Ambiente mit einzigartigen Panoramablick in die umliegende Tiroler Bergwelt empfangen und verzaubert. Die in 70ha Föhrenwald angelegten Spielbahnen, mit einer Platzlänge von 6.600m, war dann schon am ersten Spieltag im Zählwettspiel ein wahre sportliche Herausforderung. Trotzdem gelang es dem Team OÖ-1 mit 367 Gesamtschlägen vor der Mannschaft STMK-1 (368 Schläge) in Führung zu





gehen. Dies auch dadurch, da ein Spieler der Mannschaft SBG-1 nicht die, wie im Zählwettbewerb gefordert, gespielten Schläge auf seiner Scorekarte eintrug, sondern nur nach dem Stablefort Modus vorging. Daher musste er, obwohl er ein gutes Ergebnis erspielte, für seine Mannschaft aus der Wertung genommen werden. Durch diesen Fehler vergab die Mannschaft SBG-1 die möglich scheinende Führung. Ähnlich erging es leider auch unserem Spieler Amtmann Josef, welcher zwar für sich die tatsächlichen Schläge notierte, jedoch durch eine Fehlinterpretation seines Zählers, welcher ebenfalls den Stablefort Modus anwandte, diese nicht in der Scorekarte eingetragen bekam. Da die Scorekarte nach dem Vergleichen von ihm nicht mehr neuerlich geprüft wurde, traf auch ihn die harte Entscheidung der Disqualifikation. Aus diesem Grunde konnte die Mannschaft OÖ-2 nur mehr um den 9./10. Gesamtrang kämpfen, da wir auf keinen Ersatzspieler (so wie die Salzburger) zurückgreifen konnten. Aus der Reihung des 1. Spieltages ergaben sich nun die Mannschaftskämpfe um die Platzierungen bzw. den Meistertitel.

- 1./2. Team OÖ-1 (367) --- Team STMK-1 (368)
- 3./4. Team SBG-1 (369) --- Team NÖ-1 (386)
- 5./6. Team STMK-2 (392) --- Team TIROL-1 (392)
- 7./8. Team WIEN-1 (416) --- Team BGLD-1 (428)
- 9./10. Team TIROL-2 (449) --- Team OÖ-2 (---)



Die optimalste Ausgangslage für einen Gewinn des Meistertitels war für unser Team einmal erreicht. Einem spannenden Entscheidungstag stand nun nichts mehr im Weg. Die Aufstellung für die beiden Einzel und den klassischen Vierer (Partner spielen abwechselnd den selben Ball)

brachte einige Überlegungen mit sich. Letztendlich entschieden wir uns für folgende Variante: Einzel 1 - G. Wahlmüller, Einzel 2 - J. Wahlmüller, Vierer - H. Rohm / P. Mack. Die Partien waren dann spannender als erwartet bzw. erhofft. Beim Vierer (Rohm / Mack - Lenz / Gud-

rnatsch), als 1. Spiel, ging die Führung bis zu Loch 17 immer wieder hin und her. Auf der 17 gelang unserem Team jedoch die neuerliche Führung und daher die Möglichkeit auf zumindest ein Unentschieden. Auf der 18 wurden dann die Nerven nochmals auf eine Belastungsprobe gestellt, da bei-



Genuss im Clubhaus



Finalspielgegner Stmk1 – OÖ 1

de Teams ihre Abschläge nur schlecht auf den Grnrandern platzieren konnten. Mit einem sicheren Chip und einem guten Putt konnten dann aber der Sieg mit dem letzten Schlag heim gespielt und die Führung zum 1:0 erzielt werden.

Nicht so erfolgreich erging es unserem 2. Einzelspieler - J. Wahlmüller, welcher sich auf Loch 16 bereits seinem Gegner Klaus Stopainig geschlagen geben musste. Daher war die Partie mit 1:1 wieder ausgeglichen und es musste die Entscheidung im Einzel 1 zwischen G. Wahlmüller und A. Schreiner fallen.

Auch hier war wieder die totale Spannung angesagt. Nachdem die Partie von der 17 ausgeglichen auf die 18 wechselte, kam es hier neuerlich zu einem Show-down der Teams. G. Wahlmüller legte mit einem eher zu kurzen Abschlag vor und A. Schreiner konterte mit einem guten Grunschlag. Die nachfolgenden Putts brachten dann bereits die Entscheidung. G. Wahlmüller konnte seinen finalen Putt um Haaresbreite



österr. Vize Polizei-Mannschaftsmeister (Oö 1) – Mack / Wahlmüller J. / Rohm / Wahlmüller G.

nicht einlochen und vergab die Chance auf ein Stechen, da A. Schreiner einen deutlich kürzeren Putt sicher ins Loch spielen konnte. Somit holte sich das Team STMK-1 mit einem 2:1 Sieg den österr. Meistertitel und das Team Oö-1 darf sich mit dem Vize-Meistertitel zufriedener geben.

Gesamt gesehen war diese Meisterschaft eine gute Veranstaltung mit tollem Ambiente, leider aber auch mit einem Wermutstropfen, da sich der Organisator und Hauptakteur

Michi Pfeifenberger leider am Ende seiner 1. Spielrunde mit einem Bandscheibenvorfall ins Krankenhaus in stationäre Behandlung begeben musste. 3. wurde die Mannschaft SBG-1, welche N-1 im direkten Vergleich mit 3:0 niederringen konnte. Das Team Oö-2 erkämpfte sich mit einem 3:0 Sieg über TIROL-2 noch mit dem 9. Gesamtrang.

Alle Berichte und Bilder sind natürlich auch auf der Homepage in der Sektion Golf veröffentlicht...



Siegermannschaften (O1 – Stmk 1 – Sbg)



Rückblick 2016



Stv. Alfred Zechmeister
*derzeit noch keine
neue Sektionsleitung*



2 x Gold für Österreich und die PSV Linz

Die Sektion Leichtathletik möchte das heurige Jahrbuch nutzen, um einen Athleten aus ihren Reihen hervorzuheben, der schon viele Jahre lang für Erfolge bei diversen internationalen Meisterschaften sorgt.

Alfred Zechmeister startete heuer anlässlich seines 50-jährigen Spitzensport-Jubiläums bei der Olympiade 50+ in Michigan (USA) über mehrere Bahndistanzen und konnte dabei wieder beachtliche Erfolge einfahren.

Nach Silber über 10.000 Meter und einem vierten Platz über 5.000 m vor vier Jahren wollte er heuer noch etwas mehr. Mit

zwei Goldmedaillen (1.500 und 10.000), einem vierten (800) und zwei fünften (400 und 5.000) Plätzen war die Ausbeute dementsprechend groß. Die beiden Medaillen waren die 18. und 19. in seiner Sammlung bei diversen Großveranstaltungen.

Nach seiner Rückkehr aus den USA gab es einen weiteren Höhepunkt in seiner langen sportlichen Laufbahn. Am 4. Oktober erhielt er auf Beschluss der OÖ. Landesregierung das Silberne Verdienstzeichen von LH Dr. Josef Pühringer überreicht. Wir wünschen unserem Alfred auch weiterhin die nötige Ausdauer für seine sportlichen Ziele, viel Erfolg für die Zukunft und vielleicht auch noch die eine oder andere Medaille.



Ennstal Classic 2016

Es war zwar nicht so heiß wie voriges Jahr, aber trotzdem wurde es warm um's Herz

Ich bin kein riesiger Fan von AC/DC, aber im Gegensatz zu Patrick Dempsey und Grey's

Anatomy sagen mir AC/DC und Brian Johnson sehrwohl etwas. Ich bin ja aus der Generation, die alle großen Hits dieser Band aus der Zeit der Entstehung kennen. Also war klar, dass ich mich heuer besonders auf die Ennstal Classic freute, einen Star wie Brian Johnson, den Leadsänger der Band zu sehen, war auch für mich etwas Besonderes.

Wir (meine Frau und ich) trafen um ca. 15,00 Uhr in Spital am Pyhrn ein, wo schon mein Freund Guido Zeilinger und unser Sektionsleiter vom Motorsport Roland Dicketmüller mit seiner Frau Emma waren. Sobald die ersten Fahrzeuge eintrafen, begaben wir uns in den abgesperrten Bereich, um etwas mitzukriegen. Vom Rollstuhl aus hat man sonst keine Chance, etwas zu sehen.



Ing. Roland Dicketmüller
Sektionsleiter

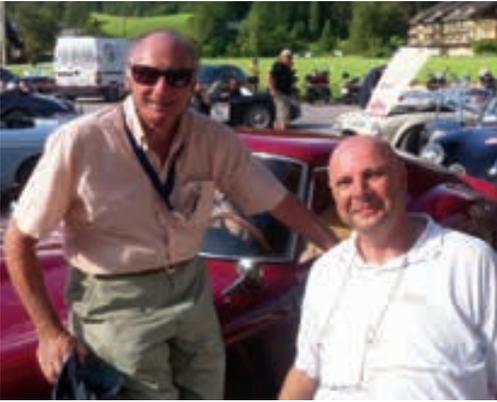
Kurz darauf kam auch schon der rote Alfa von Brian Johnson und – kaum zu glauben – er stieg aus, kam auf mich zu und wir unterhielten uns fast 10 Minuten lang! Wie zu



Ferrari 250 GTO



Brian Johnson



Lord Irvine Laidlaw



Marc Webber

sehen, machte Guido mehrere Fotos – natürlich auch mit Emma - (bei dem mit den Daumen hoch meinte Brian: „let's make one really good picture“). Er erzählte dann,

dass er im September in den USA nach einer neuen Methode operiert werden würde, da er ansonsten Gefahr laufen würde, das Gehör zu verlieren. Bei der Verabschiedung

versprach er, im nächsten Jahr wiederzukommen, da ihm Land, Leute und besonders das Autofahren in Österreich extrem gefielen.

Als nächstes lief uns Hans Joachim „Striezl“ Stuck (sehr erfolgreicher Ex Tourenwagen und Formel 1 Rennfahrer) über den Weg. In breitem Bayrisch begrüßte er uns und war natürlich sofort zu einem Foto bereit. Gleich darauf sahen wir Peter Kraus, der – nachdem er seine Tabletten genommen hatte und sich ein wenig hergerichtet hatte – auch gerne zu Fotos bereit war. Ganz bescheiden war Rudi Stohl, Ex-Rally-Staatsmeister und Gruppe N Europameister. Er freute sich sichtlich, dass wir ihn ansprachen und war auch zu einem kleinen Plauscherl bereit. Auf dem Weg in den Zielbereich trafen wir noch Mark Webber, Ex Red Bull Racing Formel 1 Fahrer, der gerade aus seinem Auto stieg. Auf mein „Hey Mark, how are You?“ Beugte er sich herunter und meinte: „I'm fine, hope You do well too. Want a photo?“ So toll kann man dermaßen prominente Motorsportler sicher sonst nicht



Brian Johnson



Peter Kraus

so leicht erleben. Und dann stand da plötzlich am Rand des Zielbereichs das angeblich teuerste Auto der Welt. Lord Irvine Laidlaw hatte es um kolportierte 74 Millionen US-\$ (!!!) ersteigert. Ein Ferrari 250 GTO, wunderschön, aber 74.000.000,00 \$??? Am Kotflügel lehnte ganz entspannt der Lord. Natürlich war auch er sofort zu einem Foto bereit. Erst am nächsten Tag habe ich nachgelesen, wer bzw. was der Lord eigentlich ist und musste

feststellen, dass das ein ja, sagen wir Schlitzohr feinsten Sorte ist. Er stammt aus altem Schottischem Adel, ist Großindustrieller und wurde vor etwas mehr als 10 Jahren zum Mitglied des House of Lords, dem Oberhaus des Britischen Parlaments ernannt. Just zu diesem Zeitpunkt beschloss er, fortan steuersparend in Monaco zu leben und verlegte seinen Wohnsitz dorthin. Nun ist er auf Lebenszeit Member of the House of Lords, wohnt aber nicht in England und zahlt auch keine Steuern dort. :-)

Das war die Ennstal Classic 2016 in Spital am Pyhrn. Nächstes Jahr kommen

wir wieder, der Termin steht schon! Schließlich muss ich mich ja wieder mit Brian Johnson treffen, der meinte „Shure I'll recogize You, not because

of Your Wheelchair, because of Your smile!“ – ein wirklich nettes Kompliment!

Bis zum nächsten Jahr
Bernhard



Striezl Stuck



Rudi Stohl

Kart Cup 2016, erstes Rennen am 24.1.2016 Monza Kartbahn Wien

Mit Krücke bis zum Kart und dann Vollgas, das gab es auch noch nicht. Aber Christian, nach seinem schweren Motorradunfall im Vorjahr noch auf eine Krücke gestützt, machte mit. Gleich zu Beginn konnten sich Wolfgang, Walter und ich etwas absetzen. Walter kam bald am anfänglich

23. Lauf, Rennen

Name / Team	km/h	Last	Best	Diff
1. Wolfgang Spitz	49.1	37.197	36.649	0.000
2. Walter Schimpl	49.1	37.300	36.627	3.324
3. Leopold Hinteregger	49.1	39.186	36.633	8.769
4. Johannes Wenger	47.8	38.243	37.632	31.610
5. Peter Spiegl	48.2	38.062	37.325	32.225
6. Helga Perz	48.2	38.017	37.375	32.795
7. Christian Altendorfer	47.7	37.914	37.757	34.765
8. Patrick Gondosch	47.4	40.486	38.006	1 Lap
9. Daniel Peter Pernkopf	46.9	38.588	38.373	1 Lap
10. Marianne Gesswagner	46.4	38.822	38.822	2 Laps



etwas nervös fahrenden Wolfgang vorbei. Dieser holte sich aber die Führung schnell wieder zurück und fuhr fehlerfrei zum Sieg. Ich blieb bei meiner unruhigen Fahrweise und damit auch auf dem dritten Platz. Nach dem wie immer fairen Rennen gab es anschließend keine Diskussionen, sondern einen gemütlichen Ausklang im Pit-Stop Cafe und ein Riesenschnitzel beim Schnitzelwirt in Loosdorf.

Leopold Hinteregger



Faschingsclubabend 2016

Um keine Eintönigkeit im Clubleben der Sektion Motorsport aufkommen zu lassen, luden die Schriftführerin sowie die Kassierin der Sektion die Mitglieder ein, am ersten Dienstag im Februar 2016 maskiert zu kommen. Die Erwartungen gingen dahin, dass ein paar unentwegte mit Herzerln auf der Wange oder mit schwarzen Zähnen anrücken würden.

Als wir beim Clublokal, dem Kirchenwirt in Pichling, eintrafen, war die Überraschung groß: Die meisten Mitglieder waren echt kostümiert! Es gab Teufel und Teufelinnen, Pyjamagirls, einen Macgyver, Sternfahrer, Joker, Harleyfahrer, eine Schülerin, ein Trachtenpärchen (wann de ka Fischerbrot ham, geh i wieda ham...) und noch einige phantasievolle Kostüme mehr! Fredi hielt sich beim allgemei-

nen Teil angenehm kurz und so konnten auch noch einige Spielchen abgehalten werden. Insbesondere das Trinkspiel „Der Vereinsausflug“ kam bestens an. Es geht dabei darum, dass verschiedene Rollen zugewiesen werden und die betreffenden Personen müssen bei Nennung ihres Namens bzw. ihrer Funktion aufstehen und einen Schluck trinken. Das funktioniert insbesondere mit Bier und Wein bestens, diesmal blieben allerdings im Hinblick auf das Heimfahren alle nüchtern. Unvergessen ist unser Egon, dem vor vielen Jahren die Rolle des Autobusses zugewiesen wurde und - nachdem der Bus sehr häufig genannt wird - heftige Schlagseite abbekam.

Sonja erzählte uns, wie es wäre, wenn das Leben rückwärts ablaufen würde (beginnend mit dem Tod!) und gab noch einen Brief eines Bischofs an einen jungen Pfarrer zum Besten, der bei seiner ersten Messe ein paar Tropfen Wasser in Wodka gab statt umgekehrt und dessen liturgische Darbietung daher nicht ganz den Vorstellungen des Kirchenoberen entsprach. Wie an den Fotos erkennbar hatten alle ihren Spaß und die Sektion Motorsport verbrachte dank der Initiative der beiden Funk-



tionärinnen Sonja und Birgit einen ausgesprochen netten und lustigen Faschingsclubabend.



BIKE 2016

Am Sonntag den 7. Februar 2016 trafen wir uns um 08:30 Uhr bei der Firma Fischer Brot im Hafen um gemeinsam die Motorradmesse „BIKE 2016“ im Linzer Design Center zu besuchen. Wir, das sind Fredi, Christian, Peter, Matthias, Günter und sein Bruder Wolfgang.

Es war die 13. Auflage der beliebten Show für neue Motorräder. Insgesamt waren mehr als 40 Premieren zu besichtigen. Als erstes besuchten wir den Stand der obersten Sportkommission OSK, um einen Smalltalk mit unserer altbekannten Michi Landauf zu führen und um Informationen für die kommende Motorsport - Saison einzuholen. Später konnten wir erfahren, dass alleine an diesen 3 Tagen im Linzer Design Center ca. 200 Rennlizenzen von der OSK ausgestellt wurden.

3 Stunden kämpften wir uns durch die gut besuchte Ausstellung, besichtigten Motorräder aller namhaften Marken und Hersteller. Highlights wa-



ren natürlich der BMW-Stand wo es Neuheiten wie die G 310, C 650 Sport, C 650 GT, R nineT, F700 GS, F800 GS, R1200 S zu bestaunen gab und der Honda-Stand wo die neue „AfricaTwin“ zu besichtigen war. Peter konnte es nicht lassen und probierte anstatt seinem altbewährten Touren-Motorrad eine ganz andere Liga aus.

Er fühlte sich aber sichtlich sehr wohl:

Ich selbst blieb meiner Marke treu und liebäugelte mit der neuen Kawasaki GTR 1400. Wirklich sehr schön und komfortabel, wenn da nicht der stolze Preis wäre...

Besondere Leckerbissen gab es für die Motorsportfreaks:

In Linz war sowohl die MotoGP-Maschine von Valentino Rossi als auch das Gegenstück von Marc Marquez zu sehen: Yamaha vs. Honda, das Match der Giganten!

86 Aussteller präsentierten Zubehör und Ersatzteile, Tuning, Reifen, Bekleidung von Kopf bis Fuß, Tourismus, Accessoires, Schmiermittel,...

Großes Interesse konnte ein neuartiger Motorrad-Airbag wecken, wo wir auch eine Live Vorführung miterleben durften. Böse Zungen bezeichneten das Teil als Schwimmweste... Ich hoffe es stört nicht, dass die Dame am Motorrad sitzt und es teilweise verdeckt, aber



selbst nach höflichem Bitten wollte sie nicht vom Motorrad steigen um es zu fotografieren. Natürlich machten wir auch alle am Gewinnspiel der Krone mit. Es gab die ausgestellte BMW F 800 GS Sonder Edition im Wert von € 14.200,- zu gewinnen.

Im Beisein eines Notars wird in den nächsten Tagen ermittelt, wer der oder die Glückliche ist, dem das herrliche Bike für immer gehören wird. Da wir nur Männer unter uns waren hoffen wir schon einmal auf „der“ Glückliche.

Laut Aussteller ist die Bike 2018 aufgrund des regen Besucheransturms gesichert. Sind wir gespannt welche Neuheiten uns da erwarten werden.



Autor: Günter Helmreich



Automobiltraining März 2016 It's twingo-Time

Huer könnte für uns ein Jahr ganz im Zeichen des „kleinen französischen Wagens mit den Kuleraugen“ werden. Im Rahmen des Oberösterreichischen Automobilsalomcups gibt es 2016 eine eigene Klasse, in der ausschließlich mit Renault Twingos der ersten Serie gefahren werden kann.

In unserer Sektion stehen zwei Fahrzeuge für die Mitglieder zur Verfügung, um in dieser Klasse teilnehmen zu können. Um ihnen einen bestmöglichen Einstieg zu sichern, haben wir unser erstes



Autotraining schwerpunktmäßig darauf ausgerichtet. Der Trainingsdurchgang begann bei leichtem Nieselwetter, wodurch viel Gefühl erforderlich war, um nicht gleich zu Beginn „abzufliegen“. Die ersten Laufzeiten lagen um 1:45:00 Min., purzelten aber rasch, da das Nieseln aufhörte und die

Strecke schön langsam auf-trocknete. Nachdem wir uns nach der Winterpause wieder ans Fahren und an die Twingos gewöhnt hatten, standen am Nachmittag die Wertungsläufe am Programm. Wie bei den Rennen achteten die Streckenposten auf Hut- bzw. Torfehler, um so den Teilnehmern zu vermitteln, dass sehr wohl Wert darauf gelegt wird, nicht nur schnell sondern auch fehlerfrei zu fahren. Gegen Ende der Wertungsfahrten war die Strecke beinahe trocken und so konnten die schnellsten Fahrer Zeiten von gut 1:22:00 Min. erzielen. Natürlich waren unsere Mitglieder auch wieder mit ihren eigenen Fahrzeugen



WERTUNG										GESAMT	PLATZIERUNG
TWINGO			1			2			3		
TEILNEHMER	Twingo	Strafe	Zeit	Twingo	Strafe	Zeit	Twingo	Strafe	Zeit		
10. FISCHER Alfred	CD63	0	84,77	CD63	0	83,46	CD63	0	82,06	165,52	1
12. TREMETSBERGER Helmut	CD63	0	85,09	CD63	0	84,15	CD63	0	82,95	167,01	2
14. FESL Christian	CD66	0	84,29	CD66	6	82,33	CD66	0	83,52	167,81	3
8. PERNKOPF Daniel	CD66	0	83,37	CD66	3	83,25	CD66	0	99,99	169,62	4
4. DICKTMÜLLER Roland	CD63	0	87,07	CD63	0	85,58	CD63	0	85,72	171,30	5
13. MELMREICH Günther	CD63	3	88,17	CD63	0	85,51	CD63	0	85,85	172,36	6
6. SCHRAM Thomas	CD66	0	88,21	CD66	0	86,89	CD66	0	85,64	172,53	7
2. SCHATZL Reinhard	CD66	3	86,95	CD66	0	87,41	CD66	0	86,52	173,93	8
9. GIRLINGER Christian	CD63	0	89,00	CD63	0	87,15	CD63	0	86,82	173,97	9
5. DICKTMÜLLER Richard	CD6C	0	91,96	CD6C	0	88,55	CD6C	0	87,12	175,67	10
7. SCHRAM Paul	CD66	0	91,24	CD66	0	89,99	CD66	0	88,94	178,93	11
11. MOSBÖCK Petra	CD66	0	90,54	CD66	0	92,45	CD66	0	92,36	182,90	12
1. MAYR Alexander	CD66	0	94,30	CD66	0	95,23	CD66	0	94,27	188,57	13
3. AUINGER Manfred	CD63	0	96,99	CD63	0	96,33	CD63	0	94,79	191,12	14



Platz auf einem Granitblock fand. Gottlob hielten sich die Beschädigungen in Grenzen. Der OOE-Automobilslalom-Cup umfasst heuer acht Veranstaltungen, der erste Lauf findet am 17. April 2016 in Haag/NÖ statt.

Jetzt kann man unseren Mitgliedern nur mehr viel Glück und Erfolg mit auf den Weg geben.

Roland Dicketmüller

gekommen, um sich für die bevorstehende Saison aufzuwärmen und einzufahren. Unser Kurt hatte gleich einmal Mühe, seinen Subaru Imprezza „zu bändigen und am Asphalt

zu halten“. Ebenfalls als etwas widerspenstig erwies sich der Citroen Xsara von Daniel, der - mit neuen Rennreifen ausgestattet - den Weg in die Natur suchte und dann seinen

Kartrennen 2 in Ebensee am 10.4.2016

Gleich am Anfang einen Vorsprung auf den zweiten herauszufahren war mein Plan nach bester Zeit im Quali. Diese Rolle übernahm aber Wolfgang. Er überholte mich in der zweiten Runde und ließ mich bis zum Schluss nicht mehr zu nahe kommen. Immerhin konnten wir uns von Richard auf dem 3. Platz etwas absetzen. Walter brachte sein Kart nicht auf Touren, konnte aber seine Position, von Helga gejagt, behaupten. Dahinter führte Roland eine Dreiergruppe mit Christian und Patrick an. Am Ende fuhren Michael

und Marianne durchs Ziel. Rudi war der Sauerstoffgehalt in der Halle nicht ausreichend und er musste frühzeitig aufgeben.

Perfekt betreut vom Team der Kartbahn wurden auch wir für die faire Fahrweise gelobt.

Leopold Hinteregger



OOE-Automobilslalom- cup 2016 - Lauf vom 17. April 2016 – Haag/NÖ

Im Rahmen des Oberösterreichischen Automobilslalomcups 2016 gibt es heuer bei allen acht Veranstaltungen zu Beginn des Tages eine eigene Klasse, in der ausschließlich Renault Twingos des Typs C06 (erste Serie) startberechtigt sind. Die Teilnehmer des OOE-Twingo-Cup 2016 fahren nach einem eigenen Reglement, das nur sehr wenige Veränderungen am Fahrzeug zulässt. Dies garantiert Chancengleichheit und sorgt dafür, dass mit geringem Kostenaufwand der Einstieg in den Motorsport möglich ist. Die unerwartet hohe Teilnehmerzahl von zwanzig Startern erfreute sowohl den Organisator



als auch den Veranstalter und das Publikum. Einige Fahrer hatten die modifizierten Fahrzeuge schon letztes Jahr bei einigen Einsätzen gefahren, für andere Teilnehmer war es die erste Bekanntschaft mit dem „kleinen Franzosen“. Zur Überraschung aller siegte ein junger Fahrer, der zum ersten Mal an einem derartigen Bewerb teilnahm. Auf den nachfolgenden Plätzen fanden sich arri-

vierte Motorsportler genauso wie eben Personen, die diese Gelegenheit wahrnehmen, um „Amateur-Motorsport“ zu betreiben. Wesentlich dabei ist auch, dass nicht jeder Fahrer zwingend sein eigenes Fahrzeug besitzen muss, sondern beliebig viele Fahrer sich ein Fahrzeug „teilen“ können. Die kommenden Monate werden zeigen, ob sich noch weitere Teilnehmer finden und diese



Klasse 16: OOE-TWINGO-Cup 2016 – Haag/NÖ – 27.April 2016

Platz	Startnr.	Name	Verein	Training	Zeit 1	Zeit 2	Zeit 3	Gesamt	Differenz
1	64	Kammerhofer Lukas, Haag (NÖ)		58,55 (4)	57,02 (3)	56,33 (2)	55,72 (1)	1:52,05	0,00
2	53	Aichgruber Rene, Behamberg (NÖ)		56,74 (1)	56,57 (1)	55,81 (1)	56,21 6 (18)	1:52,38	0,33
3	54	Tremetsberger Helmut, Linz (OÖ)		57,89 +3 (8)	57,10 +3 (12)	56,71 (3)	56,04 (2)	1:52,75	0,70
4	55	Fesl Christian, Linz (OÖ)	Triple-X	58,54 (3)	56,80 (2)	56,77 (4)	56,74 (4)	1:53,51	1,46
5	57	Spiegl Peter, Wilhering (OÖ)	PSV Linz	59,85 (6)	57,64 (5)	56,81 (5)	57,00 (5)	1:53,81	1,76
6	69	Perner Mario, Steyr (OÖ)		58,79 (5)	57,46 (4)	57,28 +3 (12)	57,75 (8)	1:55,21	3,16
7	52	Helmreich Günter, Enns (OÖ)	PSV Linz	59,31 +20 (15)	58,35 (7)	58,77 (8)	57,34 (7)	1:55,69	3,64
8	61	Schatzl Reinhard, Linz (OÖ)	Triple-X	1:00,00 (7)	58,09 (6)	57,80 +3 (14)	57,91 (9)	1:56,00	3,95
9	59	Huemer Alexander, Linz (OÖ)	Triple-X	1:00,83 +3 (11)	58,46 (8)	57,65 (7)	57,17 +3 (13)	1:56,11	4,06
10	67	Stolzederer Robert, Wolfsbach (NÖ)		1:06,52 +20 (18)	58,96 (9)	57,21 (6)	57,48 +6 (19)	1:56,17	4,12
11	51	Dicketmüller Richard, Linz (OÖ)	PSV Linz	1:04,45 (12)	59,61 (10)	58,78 (9)	58,02 (10)	1:56,80	4,75
12	71	Fischer Alfred, Leonding (OÖ)	MSC Rotten	57,45 (2)	56,85 +6 (16)	57,79 +3 (13)	56,68 (3)	1:57,47	5,42
13	65	Hirschrodt Gerhard, Asten (OÖ)		1:06,39 +20 (17)	1:02,19 (14)	59,79 (10)	58,91 (11)	1:58,70	6,65
14	68	Kargl Günther, Haag (NÖ)		1:02,51 (9)	59,89 (11)	1:00,10 (11)	59,47 (12)	1:59,36	7,31
15	56	Dicketmüller Roland, Linz (OÖ)	PSV Linz	DNF	56,59 +20 (20)	57,96 +6 (20)	57,32 (6)	2:01,28	9,23
16	66	Moser Andreas, Asten (OÖ)		1:02,85 (10)	1:00,72 (13)	1:02,16 (18)	1:00,70 (15)	2:01,42	9,37
17	62	Mayr Alexander, Linz (OÖ)		1:01,34 +20 (16)	1:03,05 (17)	1:01,27 (16)	1:00,32 (14)	2:01,59	9,54
18	63	Auinger Manfred, Traun (OÖ)	PSV Linz	1:09,56 +20 (19)	1:05,09 (18)	1:02,08 (17)	1:01,33 (16)	2:03,41	11,36
19	70	Maderthauer Simone, Steyr (OÖ)		1:04,96 (13)	1:02,78 (15)	1:01,13 (15)	1:01,60 +3 (20)	2:03,91	11,86
20	58	Spiegl Sandra, Willhering (OÖ)	PSV Linz	1:06,31 (14)	1:02,20 +3 (19)	1:02,52 (19)	1:01,73 (17)	2:04,25	12,20



Klasse noch stärker und aussagekräftiger dastehen lässt. Das nächste Rennen findet am Samstag, dem 21. Mai 2016 ab 8.00 Uhr am Parkplatz der Wurzeralm in Spital am Pyhrn statt.

Roland Dicketmüller

ÖAMTC Motorrad Aktiv Training

Teilnehmer: Schuster Sonja, Schickbauer Alex, Spiegl Peter, Fischer Fredi, Fischer Wilhelm, Girlinger Christian, Pernkopf Daniel, Mack Peter (Hauptverband)
Der Wettergott hatte Erbarmen mit uns. Lediglich die An- und Heimreise waren nass. Aber schließlich hatte ich ein trockenes Wetter mit dem Instruktor Stemmer Hannes vereinbart. Spiegl Peter und Alex waren da anderer Ansicht uns so musste ich den ganzen Vormittag

das Regengewand anlassen. Erst als die Sonne hervorkam, durfte ich dieses Plastik vom Körper streifen. Anfangs eine kurze Einweisung in Blick- und Fahrtechnik im Seminarraum, dann ging es schon auf die Strecke. Zu diesem Zeitpunkt war die Fahrbahn noch etwas nass, doch im Laufe des Vormittags trocknete sie langsam auf. Auch mit dem Platzangebot hatten wir Glück, es waren insgesamt nur drei Motorrad- und ein PKW-Kurs auf der Strecke. Umso besser für uns, denn die großen Runden konnten wir un-

gehindert durchdösen. Schnell genossen wir die vielen Kurven und Dank Hannes Tipps wurde das alte gute Gefühl nach der Winterpause wieder geweckt. Gerade ich brauche so ein Aufwärmtraining im Frühjahr. Zu Mittag gab es Gott sei Dank bei einer großen Menüauswahl auch Schnitzel für Alex.





Am Nachmittag testeten wir, wieder nach ein paar großen Runden, die Bremstechniken. Da gab es große Unterschiede und auch ein paar Überraschungen. Schließlich hatte Spiegl Peter sein Motorrad ohne ABS so gut unter Kontrolle. Ohne Reifenblockierer konnte er relativ schnell anhalten. Zum Abschluss gab es noch einen Bewerb mit dem Ziel ein Motorrad zu gewinnen. Bereits am Vormittag mussten

wir das MSP so schnell wie möglich bewältigen, die Zeit wurde von Hannes gestoppt. Am Nachmittag sollten wir bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h eine Vollbremsung machen, die Meter wurden gemessen. Nur ein Versuch war möglich und da hieß es die 60km/h so genau wie möglich zu erreichen. War man darunter, wurden pro km/h 2 Meter dazugezählt. War man darüber, zählten nur die Meter.

Nur Alex und Fredi (mit Hilfe des Tempomats) erreichten genau diese Geschwindigkeit. Gewonnen hat Fredi vor Spiegl Peter und Daniel. Der Hauptbewerb findet am 9. Juli statt, wahrscheinlich wird Daniel dort starten, da Fredi und Peter auf Sternfahrt sind. Abschließend möchte ich mich bei allen Teilnehmern für ihre Disziplin bedanken, so war es wieder ein gelungener Tag.

Sonja Schuster



Motorradausflug
7. Mai 2016
Auf legendärer Route
(Schnitzelwirt)

Wir reiten wieder! Pünktlich um 9 Uhr starteten Alex, Sandra, Peter, Manuel mit Schwester und Christian in Richtung Waldviertel zum Schnitzelwirt nach Ottenschlag.

Es dauerte nicht lange und die Kurvenorgie begann. Gleich nach Perg ging's kreuz und quer durchs untere Mühlviertel. Ein Highlight folgte kurz nach Grein, die Kurvenorgie rauf nach Dimbach. Leider ist die ganze Strecke mit 70 km/h limitiert, doch die Kurven machten auch so eine Menge Spaß. Nach einer kurzen Pause kurvten wir weiter zum Tanner Moor, in der Nähe von Arbesbach, ein ganz besonderes Naturfleckerl. Bei dünnem Kaffee und Getränken am „Moortreff“ tankten wir Sonnenstrahlen, auch wenn der Wind uns ein wenig störte.

Nach diesem malerischen Bosenstopp beim Moor machten wir uns auf nach Ottenschlag zum Schnitzelwirt. Dort angekommen bekamen wir zum Glück einen schönen Platz auf der Terrasse. Während wir uns die Sonne reinzogen wurden in der Küche die Schnitzel für uns geklopft. Dem einen oder anderen kamen fast die Augen



raus als die riesigen Portionen serviert wurden. Nach dieser Schwerstarbeit mit abschließendem guten Kaffee machten wir uns auf in Richtung Heimat. Die meisten hatten ein Paket Schnitzel eingepackt in Pensionisten-Silber (Alufolie). Die Kurvenorgie wurde erschwert durch unsere Bäuche. So machten wir uns ein bisschen langsamer auf den Weg. Nach der Mauthausenbrücke hielten wir kurz und lösten uns nach und nach auf. Alles in allem war es eine wunderbare Motorradausfahrt. Ich freue mich schon auf die nächsten Touren.

Christian Girlingner



Kart Cup 3. Rennen am 19.6.2016, Wasserspiele

Bei leichtem Regen fuhren wir vom Treffpunkt in Wels weg, durch einen Wolkenbruch bei Altötting zum Dauerregen in Ampfing. Keiner der 19 Fahrer ließ sich aber dadurch entmutigen und am Ende freuten sich alle über die Herausforderung mit Slicks durch Bäche und Pfützen auf der Strecke zu fahren, was schon im Training zu einigen Drehern führte. Pech im Rennen hatte Wolfgang Spitz. Vom dritten Platz gestartet rutschte er in der ersten Kurve in die Wiese und fiel weit zurück. Vorne konnten sich Wakolbinger



Heli und der Sieger des Rennens, Grabner Thomas etwas absetzen. Ich kam zwar bald auf den dritten Platz vor, auf Grund meiner doch zu vorsich-

tigen Fahrweise überholte mich aber Spiegl Peter noch ein paar Runden vor Schluss. Für viele war es das erste Rennen im Regen und eine interessante Erfahrung. Auch für die einzige Dame, Perz Helga. Nach einem Ausflug ins Grüne half ihr ein freundlicher Streckenposten wieder auf die Piste.

Besonders spannend war das Rennen diesmal, da zum ersten Mal 7 Fahrer von triple-x-racing dabei waren. Bei freien Startplätzen in den nächsten Rennen werden wir sie gerne wieder einladen. Danke für die vielen Fotos! Nachdem wir im Restaurant gut gegessen hatten, hörte es auf zu regnen....

Leopold Hinteregger

Ampfing II/16 am 14.8.2016

Diesmal war kein Regen in Sicht, bei fast 30 Grad im Schatten wurden wir aber von innen nass. Walter sicherte sich die Pole Position. Von Platz zwei kam ich zwar beim Start an ihm vorbei, nach wenigen Runden ging Walter jedoch bald wieder in Führung und gewann das Rennen. Wolfgang konnte uns nicht einholen und sicherte sich den 3. Platz. Mit den Gästen von triple x Racing waren wir 19 Fahrer. Als schnellste der Gäste belegte Monika den 4. Gesamtrang. Dahinter wurde wie immer um die Plätze gekämpft. Christian und Michael übten das nebeneinander Fahren, was aber nicht so klappte und Christian zu einem Umweg über die Wiese veranlasste. Dank des schönen Wetters war aber der Spaßfaktor noch um einiges

höher, als beim Regenrennen im Juni. Einige neue Fahrer konnten ihre Rundenzeiten im Rennen gegenüber dem Qualifying deutlich verbessern. Christian und Wolfgang Altenhuber und ich hatten unsere

Rennkarts mit. Roland und Walter nutzten die Gelegenheit zu einigen Testfahrten und waren begeistert. 30 PS sind doch deutlich mehr als die 9 PS der Leihkarts.

Leopold Hinteregger



Starter	R1	R2	R3	R4	Gesamt
1. Wolfgang Spitz	25	25	14	20	84
2. Leopold Hinteregger	20	22	20	22	84
3. Walter Schimpl	22	18	18	25	83
4. Helga Perz	16	16	12	15	59
5. Christian Altendorfer	15	14	13	14	56
6. Richard Dicketmüller		20	16	18	54
7. Roland Dicketmüller		15	15	16	46
8. Peter Spiegl	18		22		40
9. Patrick Gondosch	14	13			27
10. Helmut Wakolbinger			25		25
11. Daniel Pernkopf	13				13
12. Domink Tauböck				13	13

Peter Nemecek Auto- slalom 2016 in Linz / Pichling

Nach umfangreichen Vorarbeiten im Hintergrund, die von verschiedenen Clubmitgliedern wie jedes Jahr sehr unspektakulär abgewickelt wurden, kam nun der Montag, wo wir mit der körperlichen Arbeit beginnen durften. Es waren ca. 800 Stk. Reifen zu 2er, 3er und 4er Stapeln zu binden. Mit zwei Teams gingen wir frisch und fröhlich ans Werk. Leider waren die Reifen, welche bereits am Freitag angeliefert wurden, teilweise mit sehr viel Wasser gefüllt und wir wurden einige male geduscht, außerdem waren sie auch dadurch nicht leichter geworden. Andere Kameraden begannen unsere

Strecke Sicher zu machen, in dem sie ca. 200 Metallspieße in die Erde ramnten und mit ungefähr 2500 m Absperrband versahen. Damit wir nicht zu stark ins Schwitzen kamen, hatten wir ein wenig Regen und den Wind bestellt, aber Spaß beiseite, dieses Wetter hatte die Arbeit nicht wirklich versüßt. Nach 4 Stunden hatten wir unsere Aufgaben soweit erledigt, dass wir nach Hause fahren um uns für den Mittwoch wieder fit zu bekommen. Am Mittwoch trafen wir uns wieder um die Reifenstapel vor Ort aufzustellen und um die Lichtmasten zu binden, auch Halteverbotstafeln und Sperrgitter wurden aufgestellt. Weiter kleinere Aufgaben wurden nebenbei erledigt und die ganzen Utensilien für das Versorgungszelt

bereitgestellt. Endlich Freitag. Wir trafen uns um 12:30 Uhr in Pichling und jeder wusste wo er hin greifen musste. Es war schön zu sehen, wie punktuell für Punkt abgearbeitet wird und wie die Veranstaltung Formen annahm. Die einen fuhren zum einkaufen, die anderen bauten das Versorgungszentrum auf und richteten es ein, und wieder andere fuhren raus auf die Bundesstraße und schlugen Wegweiser in den Boden, damit am Samstag und Sonntag unsere Veranstaltung finden. Als gegen 18:00 Uhr alles fertig war, gingen wir noch gemeinsam Essen und ließen den Tag gemütlich ausklingen. Samstag 6:30 Uhr, das Leben zog in den Veranstaltungsort. Die Kaffeemaschine wurde eingeschaltet, das Büro wur-



de aufgebaut und unsere Mädels begannen pünktlich mit der Administrativen Abnahme. Gleichzeitig waren auch die Techn. Kommissare vor Ort und begannen ebenfalls mit Ihrer Abnahme, damit alle Fahrzeuge dem Reglement entsprechen.

Um 9:30 Uhr begannen wir mit 54 Startern (leider nicht mehr) unserem ersten Trainingslauf. Es gab nur eine kleine Unterbrechung, als ein Peugeot in der Sportklasse mit dem rechten Rad die Randleiste erwischte, sich eindrehte und dabei die Halbachse und die Spurstange abbrach. Ohne weitere Unterbrechung ging das erste Training zu ende. Nachdem alles so gut lief, entschloss ich mich kurzer Hand, gleich einen zweiten Trainingslauf zu starten. Um 12:30 Uhr waren alle durch und wir hielten unsere Mittagspause ab, um unseren Streckenposten und den Fahrern noch einmal die Gelegenheit zu geben, sich im Versorgungszelt zu stärken, was bei den Getränken auch sehr stark angenommen wurde, hatte es doch ca. 30°.

Um 13:15 Uhr begann dann der erste Rennlauf. Routiniert wie immer, wickelten unsere Leute und die Fahrer ihr Programm ab. Es gab keinerlei Zwischenfälle oder sonstige Verzögerungen, es war jeder Zeitgerecht am Start und so verliefen alle drei Rennläufe völlig ruhig und unspektakulär ab. Um 17:00 Uhr war die Anspannung vorbei, und wir konnten nach kurzer Zeit das Endergebnis aushängen. Nach einer Halben Stunde wurde zur Siegerehrung aufgerufen, und auch hier waren wieder alle Fahrer vor Ort. Diese Geste,



dass alle Fahrer bei der Siegerehrung anwesend sind, ist für den Veranstalter eine sehr große Auszeichnung. Nachdem alle Klassen-, Divisions- und Gesamtsieger geehrt wurden, wurden zum Schluss noch die beiden neuen Staatsmeister und der OSK Pokalsieger unserem Motorsport begeisterten Zuschauern präsentiert.

Nun war es an der Zeit, sich bei allen beteiligten Clubkollegen einmal richtig zu bedanken. Den ohne deren Mithilfe und Unterstützung wäre dieser Tag nicht so gut abgelaufen.

Die Fahrer traten ihre Heimreise an und wir setzten uns zusammen um gemeinsam das eine oder andere Glas Bier, Radler oder sonstige Getränk zu genießen, und um den Tag noch einmal Revue passieren zu lassen. Leider wurde ich von meiner Claudia gegen 21:30 Uhr zum heimfahren überredet, da wir am Sonntag zu einer Taufe durften, sonst wäre es wahrscheinlich ein sehr langer Abend geworden. Am Samstag war dann noch der OOe-Cup

auf unserer Strecke, welcher vom OOe-Cup selbst veranstaltet wurde. Unsere Clubkollegen unterstützten diesen sehr tatkräftig und so war es auch am Sonntag für unsere Leute sehr anstrengend und lange.

Um 19:00 Uhr begannen wir mit dem Aufräumen. Sämtliche Reifenstapeln mussten wieder zerlegt werden und in die Container geschichtet werden, die ganze Absperrung wurde wieder beseitigt und auch das Versorgungszentrum musste wieder abgebaut werden. Gegen 22:00 Uhr war in Linz / Pichling von dem ganzen Rennen nichts mehr zusehen, bis auf Brems- und Beschleunigungsspuren.

Zum Schluss muss ich mich noch einmal bei allen Teilnehmern, Clubkameraden und allen Helfern für Ihre Zeit und Unterstützung bedanken. Es macht immer wieder sehr viel Spaß, eine Veranstaltung zu machen, wenn es auch körperlich sehr, sehr anstrengend ist.

Euer Rennleiter
Fredri



Sternfahrt 5.-8.7.2016 nach Lodz/Polen

Wir waren geplante 7 Motorräder, die an der Sternfahrt teilnehmen wollten, leider sind ein paar Leute wegen gesundheitlichen Problemen ausgefallen und in letzter Minute bekam auch noch Peter Probleme und konnte nur mehr im Auto mitfahren.

Nachdem wir alle unser Gepäck am Freitag und Samstag bei Sandra abgeliefert hatten, trafen sich schlussendlich vier Motorräder und somit 6 PSVler in Asten in aller Herrgotts Früh an der ENI-Station und machten sich bereit für die zweitägige Anfahrt zur Sternfahrt in Polen. Am Weg nach Gmünd sammelten wir noch Manuel und zwei weitere Sternfahrer in Grein ein.

Die Route war vorab im Groben von Alex ausgearbeitet worden und Fredi führte den Tross von Grein über Königswiesen auf Landstraßen und dann nach der ober-/niederösterreichischen Grenze auf Nebenstraßen zur Grenze nach Gmünd.

Hier wurde ein erster Jausen-Stopp und eine kleine Kaffee-

pause eingelegt um uns bei den kalten Temperaturen etwas aufzuwärmen. In Tschechien ging's dann großteils auf dem kürzesten Weg Richtung Polen. Ruhige Straßen mit wenig Verkehr säumten unseren Weg. Am Nachmittag versuchten wir ein Lokal zum Essen zu finden. Auf den Nebenstraßen war die Ausbeute an ansprechenden Restaurants sehr gering und das erste das uns gut gefallen hätte war wegen Überfüllung geschlossen (standen mindestens 5 Autos am Parkplatz). Schlussendlich fanden wir dann doch ein nettes Restaurant wo wir uns stärken konnten. Speziell Alex hatte Spaß an der Kellnerin mit den großen Augen. In gleicher Manier ging's über Nebenstraßen weiter bis uns kurz vor Tagesende das Navi von Fredi dann noch über eine schlecht asphaltierte Bergstraße zu einem Hotel in Tschechien lotste. Am Montag in der Früh brachen wir dann zu gemütlicher Zeit zur zweiten Etappe nach Polen auf.

In Tschechien war die Route wieder schön zu fahren und wir kamen gut voran. Ab der Grenze zu Polen war es dann aus mit schönen Motorradstrecken

und auch die Nebenstraßen waren mehr mit dem Lineal gezogen als mit abwechslungsreichen Kurven geschmückt. Nach kurzer Mittagsrast ging's dann auf autobahnähnlichen Straßen in Richtung Lodz.

Trotz mehreren Versuche von Fredi die Schnellstraßen zu umfahren, konnten wir keine interessante Strecke finden und landeten am frühen Nachmittag gegen 16:30 im Hotel in Lodz.

Das Hotel war sehr zentral gelegen und man konnte fast alle Ziele in der Stadt zu Fuß erreichen.

Leider hatten ein paar Sternfahrer die Zimmer in Richtung Straße und kämpften in den Morgenstunden mit der Lärmbelästigung durch die Straßenbahn und vorbeifahrende LKW's. Ansonsten war es ein modern renovierter Fabrikkomplex und ein gut ausgestattetes Hotel.

Am Dienstag schmückten wir gegen Mittag die Motorräder und traten die 500m Fahrt zur Zieleinfahrt ins Stadion an. Zu dieser Uhrzeit hatten auch die Ukrainer mit einem ganzen Konvoi die Idee zur Zieleinfahrt und wir mussten länger in der Reihe anstehen bis wir in der Sporthalle einfahren durften. Wie üblich holten wir uns die Säckchen mit den Informationen zur Sternfahrt mit den T-Shirts und der Medaille ab und aßen einen kleinen Imbiss. Am Abend fand dann der Eröffnungsabend statt, der in der viel zu großen Halle eher dürrtig ausfiel. Ein Alleinunterhalter versuchte mit etwas Countrymusik und Oldies Stimmung aufzubringen was ihm bei der Anzahl der Teilnehmer nicht wirklich gelang. Auch





die Verteilung der Pokale für die Sternfahrerwertung verlief etwas schleppend und mehr nach Zufall als nach üblichen Regeln.

Am Mittwoch war der Ruhetag und zu Fuß schauten wir uns die Stadt an. Ein paar Sternfahrer führen ins nahegelegene Outlet um etwas zu shoppen. Am Donnerstag war dann der Bewerb und auch dieser war polnisch organisiert und wäre ohne die Unterstützung durch den Wiener PSV komplett zum Fiasko geworden. Die abgesteckten Pylonen mussten für den Auto-Parcours erst versetzt werden, da die ersten Testfahrer so ziemlich alles abräumten. Die drei Fiat Punto waren größer als die zuvor geplanten 500er.

Nach langen Verzögerungen konnte der Bewerb aber dann ohne größere Zwischenfälle durchgezogen werden. Dank Fredi konnten wir auch hier wieder den ersten Platz belegen.

Im Großen und Ganzen haben sich alle Linzer tapfer geschlagen und landeten alle im vorderen Mittelfeld.

Durch die Verzögerungen beim Auto-Parcours konnte auch der Motorrad-Bewerb auf den E-KTM's erst später gestartet werden und durch mehrere Regengüsse wurde der Bewerb noch zusätzlich verlängert und erschwert, sodass aus Sicherheitsgründen das Berühren des Bodens mit dem Fuß keinen Strafpunkt darstellte. Da aber auch hier das Feld mit nur 37 Startern sehr übersichtlich war, konnte der Bewerb auch hier am frühen Nachmittag ohne Verletzungen beendet werden. Der Abschlussabend am Freitag verlief ähnlich dem Eröffnungsabend sehr unspektakulär und die meisten waren froh, dass es vorbei war.

Am Samstag starteten wir dann in zwei Gruppen die Heimreise in der Früh. Geplant war eine Rückfahrt im Zweierteam über die Autobahn in einem Zug und eine Rückfahrt über Landstraßen in Viererformation.

Ich übernahm die Leitung der Landstraßenroute und die ersten 250km ähnelten eher einer Autobahn als einer Landstraße. Die Motorräder schluckten ordentlich Sprit und so

mussten wir mangels Tankstellen an der Schnellstraße diese verlassen und im vier km entfernten Ort tanken. Alex übersah die Ausfahrt, da ich mich mangels Beschilderung nicht rechtzeitig entscheiden konnte und so ging's nur mehr zu dritt weiter auf der Schnellstraße nach Warschau. Nach Warschau lotste uns mein Navi dann endlich über schöne Motorradstrecken südlich von Budweis vorbei nach Freistadt. Die ganze Strecke stoppten wir im Prinzip immer nur, wenn unsere Bikes Durst hatten und wir uns auch etwas gönnten. Kurz nach fünf am Abend waren wir dann alle bis auf Alex gut zu Hause gelandet. Dessen BMW hatte technische Probleme und er musste sie nahe Budweis reparieren, da der Benzinschlauch gebrochen war. Am Sonntag landete dann auch er wohlbehalten daheim. Wir hoffen alle, dass die nächste Sternfahrt in Regensburg vom ADAC besser organisiert wird und sich wieder mehr Teilnehmer zusammenfinden.

Wolfgang Spitz

Zwei Mal Zeitnahmen unterschiedlichster Art

Für Freitag den 1. Juli wurde ich von der Fa. Pappas gefragt, ob wir von der PSV einen Parcours und die Zeitnehmung für diesen übernehmen könnten. Da diese Veranstaltung am Freitagnachmittag stattfand nahm ich mir gerne die Zeit und sagte zu. Freitagmittag bauten Peter und ich den Parcours und die Zeitnahme auf. Nachdem wir fertig waren, probierten wir den Kurs mit den Fahrzeugen, welche zur Verfügung gestellt wurden. Es waren 2 Mercedes A-Klassen der besonderen Art. > A 45 AMG Allrad mit 351 PS < . Wir hatten einen flüssigen Slalom mit einem wunderschönen Wedelteil aufgebaut, der auch für nicht geübte Fahrer sehr gut zu bewältigen war. Nach ca. 40 Startern waren alle geladenen Gäste durch. Peter und ich hatten noch die Möglichkeit ein weiteres Gefährt über den Parcours zu jagen. Einen > Mercedes AMG GT mit ca. 560 PS < nur auf der Hinterachse. Es war ein gewaltiges Gefühl mit diesem Auto zu fahren. Der Sound, die Beschleunigung und die Kurvenlage waren einzigartig. Mit diesem Fahrzeug kann ich mir gut vorstellen, dass man ganz schnell in einen gewis-

sen Rausch verfallen könnte. Leider ging der Nachmittag viel zu schnell vorbei und wir durften wieder zusammenpacken. Die Veranstalter und die Teilnehmer waren begeistert von diesem Nachmittag. Nach einem kurzen Schlussgetränk fuhren Peter und ich mit meinem > Bulli mit ca. 28 PS < ohne Geschwindigkeitsrausch wieder nach Hause. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die Peter und mir viel Spaß gemacht hatte.

Eine Zeitnehmung ganz anderer Art war am Sonntag, den 31. Juli. Unser Adi von der „Sektion Reiten u. Fahren“ hat uns gebeten in Stadl Paura die Zeitnehmung für sein Turnier zu übernehmen. Nachdem ich sowieso in Schwanenstadt war, habe ich die Aufgabe gerne übernommen. Claudia und ich waren am Sonntag gegen Mittag vor Ort und bauten die Zeitnahme auf. Als alles stand, ließ ich ein Pferd durch den Lichtschranken laufen und kam auf ein ganz neues Problem drauf. Die Pferde haben vier Beine und lösen den Lichtschranken öfter aus, weiters kann es sein, dass ein Pferd durch den Galopp die Füße höher hebt als der Lichtschranken steht. Nach kurzer Überlegung nahm ich zwei Stühle und stellte die Lichtschranke auf diese und somit

lösen nicht mehr die Beine, sondern der Körper die Zeit aus. Auch hier waren ca. 40 Teilnehmer am Start, allerdings brauchte ein Teilnehmer ca. 4 Minuten bis er wieder durchs Ziel kam, also eine eher langwierige Sache (hat ja auch nur 1 PS.) Dennoch war es sehr interessant zuzuschauen, da es eine Art Geschicklichkeitsfahren mit Pferden war. Die Reiter mussten mit ihren Pferden in enge Gassen reiten, rückwärts wieder heraus, mit einem Speer einen Ring aufnehmen und wieder ablegen, ein Tor aufmachen und hinter sich wieder zumachen und viele andere Dinge noch. Eines habe ich aber auch gesehen und gelernt, wenn wir im Motorsport eine Pylone umfahren, dann hat der Fahrer selbst Schuld und kann sich nicht auf sein Fahrzeug ausreden, der Reiter kann allerdings sagen, das Pferd hat Schuld.

Für Claudia, unseren Enkel Jonas und mich war es ein schöner Nachmittag der anderen Art.

Alles in allem macht es Spaß, wenn man für jemand anderen die Zeitnehmung machen kann, weil man immer wieder neue Leute kennen lernt und auch für uns neue Ideen sammeln kann, um sie bei unseren Trainings dann auszuprobieren.

Euer Fredi

Motorradbegleitung „King of the Lake“ am 24. September 2016

Am Samstag den 24. September trafen Spiegl Peter, Neuhuber Michael, Jimmy ein Freund von Peter und ich uns um 9 Uhr bei der Trauner Kreuzung. Thomas Schram stieß direkt am Attersee zu uns. So fuhren wir vier weiter nach Marchtrenk, um uns mit den Motorradfreunden zu treffen. Die Motorradfreunde waren zu zwölft. Von Marchtrenk fuhren wir Richtung Vöcklabruck wo wir den 2. Teil der Motorradfreunde auf sammelten. Mit dem beeindruckenden Convoi gasten wir zum Attersee, und das im warsten Sinn

des Wortes. Meistens waren wir jenseits der Stvo unterwegs. Dieses war eine außergewöhnliche Erfahrung, die aber auf der Straße nicht geeignet ist.

Oben am See wurden wir schon erwartet. Es folgte die übliche Ein- und Unterweisung. Der Veranstalter sorgte sich auch gleich für unser leibliches Wohl. Und so kam der Start immer näher und unsere Arbeit begann. Es waren über 1000 Radsportler einzeln und zu viert unterwegs. Diese gehörten zum einen kontrolliert, denn Windschattenfahren (Abstand unter 10 Meter) gehörte mit roten Karten geahndet, und zum Zweiten gesichert. Das wunderbare Wetter machte unsere Arbeit zum Vergnügen.

Die Leistungen der Athleten waren gigantisch. Die Besten fuhren die fast 50 km Runde jenseits der 45 km/h. Und so kreisten wir unsere Runden um den See. Beim Passieren der Start-/Ziellinie wurden wir immer wieder vom Veranstalter über die Lautsprecher gelobt. Und so brachten wir alle Teilnehmer rund um den See ins Ziel. Zum Schluss trafen sich alle Biker im Festzelt wieder, und ließen den wunderschönen Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Bei Sonnenuntergang machten wir uns auf den Heimweg. Die Veranstaltung war vom Feinsten und ich hoffe auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Euer Christian

Wechselstrom in Schladming

Bei schönem Wetter machten wir im Oktober wieder einen Ausflug nach Schladming und begaben uns in das 1. Untergeschoß des WM Parks zum Rennen mit den E-Karts. Schon im Quali

zeigte sich, wer das Drehmoment des Elektromotors am besten auf die etwas rutschige Bahn bringt. Wolfgang, Walter und Helga sicherten sich die besten Startplätze. Im ersten Rennen wurden im harten Dreikampf nur die Plätze getauscht. Dahinter blieben die Positionen unverändert. Mehr

Platzwechsel gab es im zweiten Rennen, Wolfgang setzte sich an die Spitze, Christian rauschte noch an Walter vorbei und belegte den 2. Platz. Pech hatten Peter Spiegl und Helga. In der letzten Runde schaltete die Elektronik ihrer Karts den Strom ab und ich durfte vorbei fahren. Patrick und Peter

Gesamtergebnis für den Kart-Cup 2016

Starter	R1	R2	R3	R4	R5	R6	Gesamt
1. Wolfgang Spitz	25	25	14	20	20	25	129
2. Walter Schimpl	22	18	18	25	25	20	128
3. Leopold Hinteregger	20	22	20	22	15	18	117
4. Helga Perz	16	16	12	15	22	16	97
5. Christian Altenhofer	15	14	13	14	18	22	96
6. Peter Spiegl	18		22		16	15	71
7. Patrick Gondosch	14	13			14	14	55
8. Richard Dicketmüller		20	16	18			54
9. Roland Dicketmüller		15	15	16			46
10. Helmut Wakolbinger			25				25
11. Daniel Pernkopf	13						13
12. Dominik Tauböck				13			13

Das war das Radjahr 2016

8. OÖ Polizei-Landesmeisterschaften Rad 2016 Steyr – Kürnberg

Am 27.05.2016 fanden bereits zum 8. Mal die OÖ Polizei-Landesmeisterschaften im Radfahren, in Form eines Einzelzeitfahrens vom Parkplatz des Stadtbades Steyr - durch das Ramingtal - nach Kürnberg, statt. Dieses



Martin Meindl



Helmut Peyrl
Sektionsleiter



Christoph Vorholzer

Jahr herrschte bei herrlichem Wetter wieder etwas Gegenwind im flachen Teil der Strecke. Die Zeiten waren daher bei den meisten 1-2 Minuten langsamer als im letzten Jahr. Christoph Vorholzer, der sich Michael Gabriel im Vorjahr noch um wenige Sekunden geschlagen geben musste, siegte dieses Jahr souverän mit bester Zeit im Flach- sowie im Bergabschnitt. Martin



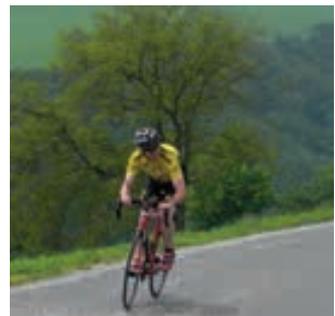
Helmut Peyrl



Siegerehrung



Peter Desl





Michael Gabriel

Meindl konnte mit zwei ebenfalls starken ausgeglichenen Teilzeiten den hervorragenden zweiten Gesamtrang belegen. Der dritte Platz ging an den Vorjahressieger, Michael Gabriel, der den unerwartet großen Rückstand aus dem Flachteil trotz einer starken Bergzeit nicht mehr aufholen konnte. Aufgrund der Zusammenlegung der Allg. Klasse mit der AK1 blieb mir, wie im Vorjahr, wieder nur der undankbare 4.

Rang in der Klassenwertung, bzw. Rang 5 in der Gesamtwertung, knapp hinter dem Gewinner der AK 2, Josef Stadlbauer. So hart das Rennen heuer auch wieder war, ich freue mich jedenfalls schon auf die 9. Auflage. Zuvor lade ich euch aber wieder zur Revanche bei unseren PSV-Linz Radmeisterschaften nach Kirchschlag ein. Den genauen Termin werde ich in Kürze bekanntgeben.

Zwei Polizisten erfolgreich auf zwei Räder

Martin Meindl und Helmut Hamedinger (PSV-Linz, LPSV OÖ) starteten mit einem Bergzeitfahren in Blassenstein (NÖ) Mitte Mai erfolgreich in die Radsaison 2016. Martin fuhr als Zweiter aufs Podium und Helmut wurde guter Fünfter in seiner Altersklasse bei dem, mit Lizenzfahrern stark besetzten Starterfeld. Mit dem zweiten Gesamtplatz aller Klassen bei den Polizei-Radlandesmeisterschaften in Steyr holte Martin wie schon im Vorjahr die einzige Medaille eines PSV-Linz Fahrers.

Die tolle Form bestätigte der Pedalritter mit dem ersten Sieg beim dritten Rennen der Saison, einem Bergrennen in Ebenwald (NÖ). Weitere Saisonsiege folgten bei der PSV-Linz Radmeisterschaft, einem Bergzeitfahren nach Kirchschlag und beim Bergrennen Steyregg-Daxleitner. Mit dem Erymed-Power-Team startete Martin beim 24 Stunden Rennen in Grieskirchen und fixierte den 3. Gesamtrang in der Big-Teamwertung mit 946 gefahrenen Kilometern. Die Saison konnte Martin mit insgesamt zehn Podestplätzen abschließen. Helmut erreichte beim Bergzeitfahren in Nußdorf ei-

nen Podestplatz und platzierte sich bei diversen Bergrennen und Einzelzeitfahren mehrmals unter den Top-Ten.

Da es in Österreich kaum Radrennen für unlicenzierte Radsportler gibt, müssen Heli und Martin beinahe die ganze Saison gegen starke Lizenzfahrer antreten. Daher sind ihre erreichten Platzierungen umso höher einzustufen.

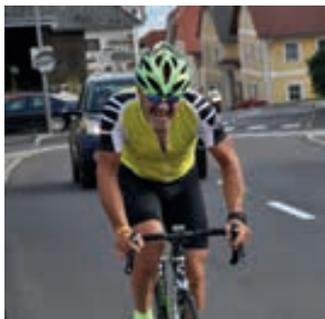
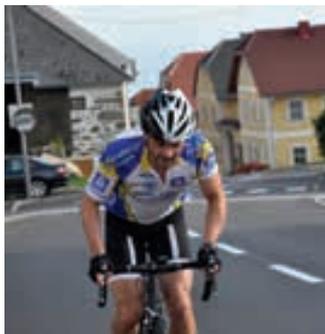
Bedanken möchte sich das Rad-Duo bei der Fa. Zweirad-Sturm in Traun und Mag. Bernhard Schimpl von SIM-Sport in Motion für ihre Unterstützung.

PSV-Linz
Sektion Radsport



Radmeisterschaft des PSV Linz

Am 02.09.2016 fanden zum 21. Mal die Radmeisterschaften des PSV Linz statt. Auf der bereits gewohnten Einzelzeitfahrstrecke, die 7 km bergauf von der Speichmühle nach Kirchschlag fuhr, waren wieder Ste-



Gästeklasse



AK (+40)



herqualitäten gefragt. Das gute Wetter und wenig Wind ließen schnelle Zeiten erwarten. Alle Teilnehmer erfüllten diese Erwartungen und erbrachten durchwegs starke Leistungen. In der PSV-Wertung über 40 Jahre siegte Martin Meindl vor Helmut Peyrl u. Gottfried Schneeberger. Martin kürte sich dadurch erneut zum

Vereinsmeister. In der Klasse unter 40 Jahre gewann Michael Fegerl vor Peter Desl. Der Gesamtsieg ging erwartungsgemäß an Thomas Mairhofer. Unser treuester Gastfahrer versuchte die Schallmauer von 20 Minuten zu durchbrechen und verpasste diese mit 20:07 nur äußerst knapp.

Sieger Allgemeine Klasse





Rückblick auf die Aktivitäten im Vereinsjahr 2016

Toller erster Turnierstart für Susanne Weissl mit „Cari“

Das „neue“ PSV-Linz Mitglied der Sektion „Reiten & Fahren“ Kollegin Susanne Weissl war nach einer langen Verletzungspause ihres Pferdes zum ersten „Warm Up“ für die Saison 2016 am 12.-13. März mit ihrem „Cari“ beim Turnier in Stadl-Paura angetreten. An diesem Springturnier im Pferdezentrum Stadl Paura, Standardspringprüfung Kl.A in der Abteilung R2 und höher waren in ihrer Abteilung 19

ReiterInnen am Start. Susanne konnte mit einem fehlerfreien Ritt und einer guten Zeit den tollen 2. Platz erreichen. Es war dies der erste Start für unseren Verein – die PSV Linz.

Das nächste Turnier ist am letzten Aprilwochenende in Wr. Neustadt auf der Militärakademie geplant. Da wird es aber dann wieder ein Vielseitigkeitsturnier der Kl. L in der Hoffnung, dass Susannes Pferd die Belastungen aushält und sie somit Ende Mai dann in Ungarn wieder im internationalen Bereich anknüpfen können, wo sie damals aufgehört haben.



Adolf Lepka
Sektionsleiter



Susanne Weissl mit Cari

Die PSV-Linz "Berittene" war am Pferdemarkt in Ried dabei!

Die PSV-Linz "Berittene" war am Pferdemarkt in Ried dabei!

Am Dienstag nach Ostern, dem 29. März 2016 fand in Ried im Innkreis der schon traditionelle Pferdemarkt statt. Nach den vormittäglichen Verkaufsanboten vieler Pferdehändler wurde um 14 Uhr nach einem kurzen Wetterschauer der schon zu einem jährlichen Highlight mutierende Umzug vieler Reiter und Kutschfahrer bei herrlichem Frühlingswetter abgehalten. Eine "berittene" Abordnung



der Polizeisportvereinigung Linz darf hier nicht fehlen, so daß sich schlussendlich sechs gut gekleidete ReiterInnen in ihren pseudo Uniformen dem zahlreichen Publikum zeigen konnten. Der große Applaus

und freudige Empfang am Stadtplatz in Ried war der Lohn der kleinen Truppe bestehend aus Gudrun Perner und ihrer Schwester Karin Pointner Andrea und Josef und Gisela Povacz und Adolf Karl Lepka.



3. Platz im ersten L-Klasse Working Equitation Turnier für Adi Lepka

Im ersten L-Klasse Turnier der Working Equitation am Zuckermantelhof nahe Gänserndorf/NÖ. konnte Adi mit einem beherzten Speedtrail das Ruder noch einmal herumwerfen und einen dritten Platz "er-reiten".

Nach einer verpatzten Dressuraufgabe, bei der sein ungestümer Andalusier-Wallach AL BUNDY alle Schrittpassagen ignoriert hat, besserte er seine Fehler am Nachmittag, des 16. April 2016 beim Dressur-Trail wieder etwas aus.

Die "Parade-Disziplin" für das Paar ist und bleibt auch in der Kategorie L der Speed-Trail, in der AL BUNDY seine Hufe kaum auf den Boden gebracht hat (siehe Foto's).

Mit dem Sieg in der Abschlussprüfung durfte sich Adi mit nur 2 Punkten hinter dem Sieger



und nur 1 Punkt Abstand hinter der 2. Platzierten als Dritter "Sieger" einreihen.

Eine Premiere war nicht nur der erste Start in der Klasse L, sondern auch das neue Outfit, das bei allen Zusehern und "Konkurrenten" überaus gut angenommen wurde und viel Lob erhalten hat: "gscheid fesch sat's!"

Heißt es in der Working Equitation ja nicht umsonst: Das Reiten in Arbeitskleidung!!

Tja, als Polizist ist das dann ja ganz einfach!

Der nächste Bewerb startet am 21.-22. Mai 2016 in Schönaun im Mühlkreis am Reitpark Gstöttner.

Oder auch am 30.-31. Juli 2016 im Pferdesportzentrum in Stadl-Paura, welches von der PSV-Linz selbst organisiert wird und während der Landesausstellung „Mensch & Pferd“ stattfindet.

Fotos: Walter Wurdack



Tolle Informationsveranstaltung für die "Worker" im OÖPS-Büro Asten mit Bundesreferentin Sandra Migl am 7. April 2016!

19 ReiterInnen waren beim sehr interessanten und äußerst aufschlussreichen Vortrag von der Bundesreferentin für Working Equitation Frau Sandra Migl in den Räumlichkeiten des Oberösterreichi-

schen Pferdesportverbandes in Linz/Asten anwesend.

Unter den Teilnehmern waren auch einige PSV-Linz ReiterInnen: Stadlbauer Gabriele, Hofmayr Cornelia, Povacz Gisela, Großteßner Johann und Adolf Lepka.

Die Referentin Sandra Migl zeigte viel Geduld und Ruhe, die erforderlich waren, all die Frage der ReiterInnen zu beantworten. Unterteilt in Klassen und Disziplinen konnte Sandra

allen Teilnehmern die Grundlagen, aber auch die Feinheiten in den einzelnen Auslegungsarten der WE-Richtlinien näher bringen.

Ein großer Dank gebührt auch dem Team des OÖPS für die Organisation vor Ort mit Brötchen, Süßspeisen und Getränken und für die Geduld bis zum Ende der oft langen aber notwendigen Diskussionen ausgehalten zu haben.

Foto: Andrea Wagener, OÖPS



Ehrungen bei der GV der PSV-Linz für verdiente Mitglieder in der Poldion.

Neben vielen anderen Mitgliedern wurde am 22. April 2016 auch Frau Gisela Povacz für ihre Verdienste geehrt. Gisela ist als Vizlandesmeisterin und vielmalige Siegerin in der Orientierung sehr erfolgreich geritten. Neben der sportlichen Aktivität ist sie nun auch seit 3 Jahren für die Kassengebahrung des Sektion zuständig und hat hier die Finanzen der Sektion sehr gut verwaltet.

Foto: Franz Rockenschaub



„Eine Berittene Polizei“ zur Eröffnung der OÖ.Landesausstellung „Mensch & Pferd“

Zwei PSV-Linz Reiter der Sektion "Reiten & Fahren" wurden engagiert als "berittene Polizei" zur Eröffnung der OÖ.Landesausstellung zu agieren.

Als Showeinlage gedacht wurden wir von allen Gästen für "Echt" angenommen. Viele Ehrengäste, darunter auch der OÖ.Landeshauptmann als auch der OÖ.LandesPol. Komm.Stlv., bewunderten die überaus positive Wirkung auf die vielen Besucher der Eröffnung am 27.April 2016. In den Medien, ORF OÖ, HT1

und SalzTV wurden exklusive Beiträge gebracht, die auch sehr wohlwollend angekommen sind. Vielleicht folgt ja doch noch eine "echte" Beritten. Den ersten Schritt haben wir ja schon mal vollzogen!
Fotos: Privat und Ausschnitte aus der ORF OÖ Ausstrahlung vom 27.4.2016



Alexandra Engleder - Super Erfolge beim Dressurturnier in Wels

Beim Dressurturnier in Wels vom 16. / 17. April startete ich mit meinem VA Maharani die Bewerbe A und L in der Klasse der Vollblutaraber. Am Samstag konnte ich in der A und L beide male den zweiten Platz erreichen. Am Sonntag wiederum den Zweiten Platz in der A und einen Sieg in der Klasse L. Dieser Bewerb war der erste Teilbewerb für den Arabercup 2016, wo im Oktober wieder das Finale in Weikersdorf stattfindet. Letztes Jahr konnte ich dort den Spezialrassen Cup gewinnen und den 3 .Platz in der Klasse L.



Sieg beim L-Vielseitigkeitsbewerb in der MilAk Wiener Neustadt für PSV-Linz Mitglied Susanne Weissl

Am 28.04. haben sich Cari und ich auf dem Weg nach Wiener Neustadt zur Theresianischen Militärakademie gemacht, um nach der langen Verletzungspause endlich wieder zur Vielseitigkeit zurückzukehren. Die Location war uns bereits vertraut und wir verbinden sie mit tollen Erfolgen wie z.B. den ersten Titel "Österreichischer Meister", etc. Um bezüglich Gesundheit nichts zu überstürzen, habe ich jedoch beschlossen, wieder "gemütlich" mit einem Start in der Klasse L zu beginnen. Das Starterfeld in diesem Bewerb war jedoch besetzt mit vielen österreichischen Profireitern wie z.B. Harald Siegl, Daniel Dunst etc (Teilnehmer an Europa- und Weltmeisterschaften bzw Olympiastarter) Bereits am Freitag nach dem Dressurbewerb hatten wir mit dem 2.Platz eine tolle Aus-



gangsposition, welche wir auch am Samstag durch einen fehlerfreien Geländeritt mit der schnellsten Zeit auf die Führungsposition verbessern konnten. Der VET-Check am Sonntag Vormittag verlief ohne Komplikationen und mein Pferd konnte trotz strömenden Regen durch einen hervorragenden, fehlerfreien Abschlussparcours glänzen. Somit hatten wir uns einen weiteren Siegerpokal auf der MilAk in Wr.Neustadt gesichert und fuhren drei Tage später gleich nach Wels. Fotos: Michael Graf und Privat



Hallenvielseitigkeitsturnier bei der PFERD WELS - und mit dabei unser PSV-Linz Mitglied Susanne Weissl

An diesem Einladungsturnier durften, wie der Name schon sagt, nur vom Verband eingeladene Reiter teilnehmen. Bei dieser sogenannten "Hallenvielseitigkeit" im Zuge der Pferdemesse wurden Dressur-



„Spring- und Geländeprüfung im Laufe von nur einem Tag absolviert. Die doch etwas ungewohnte Atmosphäre hatten wir der grandiosen Stimmung durch die zahlreich erschienenen Zuschauer zu verdanken- gepaart mit den Scheinwerfern, den Vorhängen und der Musik machte das meinem Cari anfangs nervlich etwas zu schaffen. Er wirkte jedoch von Prüfung zu Prüfung immer gelassener und konzentrierter. Dadurch kam es, dass wir uns nach und nach immer weiter nach vorne arbeiten konnten und letztendlich in diesem Starterfeld von Spitzenreitern den 5. Platz ergattern konnten. Nach einer Erholungsphase von ein paar Wochen geht es dann mit meinem Cari wieder



weiter im internationalen Bereich. Hier sieht ihr ein paar Bilder von dieser "Hallenvielseitigkeit" bei der Pferd-Wels von unserem Kollegen und

"Profifotographen" Matthias Robitsch (<http://www.fotorobitsch.at>) Danke Matthias für die tollen Bilder!



Erfolgreicher Distanzkurs und Distanzreitertreffen in Bad Leonfelden

Am 29. April - 1. Mai fand in Bad Leonfelden der jährlich stattfindende Distanzreiterkurs unter der Leitung von Alex Engleder und Tierarzt Isa Brand statt.

Völlig ausgebucht mit 16 Teilnehmern folgte am Freitag gleich eine Dressureinheit - um von der Rittigkeit der Pferde ein Bild zu haben.

Am Abend gab es dann 2 Std. Theorie in denen der gesamte Ablauf eines Distanzrittes besprochen wurde.

Vor allem dem "Grooming" (das Betreuen der Pferde) und der "VET-Check"- (Tierarztuntersuchung) wurden theoretisch aufgearbeitet.

Am Samstag ging es um 8 Uhr loseine Gruppe Dressur/Gymnastik bei Alex in der Halle.

Hier wurde vor allem Wert auf eine losgelöste Haltung gelegt, die Pferde vorwärts abwärts gehen zu lassen und im Rücken los zu lassen.

Parallel dazu fand der VET-Check bei Isa statt, die den Teilnehmern in der Praxis ge-



nau erklärte was, wo, wie gemessen wird.

Wie man Schleimhäute begutachtet, was der Puls aussagt, richtige Präsentation des Pferdes, etc.

Jeder konnte am Schluss selbstständig Puls messen und Darmgeräusche abhören - ein bisschen Übung braucht man schon dafür aber ein MUSS für jeden Distanzreiter (eigentlich jeden Pferdebesitzer)!

Am Nachmittag ging es dann auf die 20km lange Trainingsrunde. Trotz großer Gruppe fanden bald alle ihren Platz und trabten und galoppierten ohne Stress hintereinander - nebeneinander... ;-)

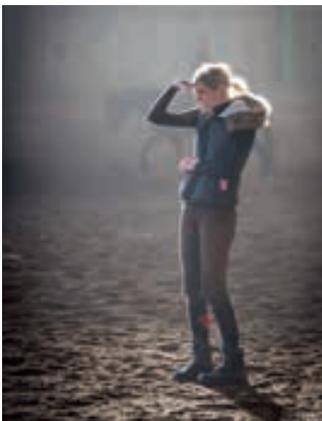
Im Anschluss wurden die Pferde wieder einem VET-Check unterzogen.

Weiter ging es am Abend mit Theorie in der vor allem die Fütterung und Probleme, die beim Distanzritt auftreten können, besprochen wurden.

Am Sonntag um 7 Uhr fand dann ein simulierter Distanzritt für die Kursteilnehmer statt. Alles wie bei einem echten Distanzritt.

Um 12h startete dann das reguläre Reitertreffen zu dem auch auswärtige Reiter kamen. Ein schöner Erfolg mit vielversprechend, gut trainierten jungen Pferden.

Fotos Privat



1. Dressur-Start für Tamara Kogler in diesem Jahr in der Klasse A!

Am 1. Mai 2016 hatten meine "RB Glori May" und ich unseren ersten gemeinsamen Turnierstart in Altenfelden in der Klasse A.

Für unser erstes Turnier hatte ich mir nur gewünscht, dass wir die zwei Prüfung - einmal die DRA2 und einmal eine A6, ruhig und solide reiten, egal mit welchem Ergebnis.

Wir müssen uns ja doch erst noch richtig aneinander gewöhnen. Jedoch verlief die erste Prüfung besser als gedacht: Glori lief wie eine ein "1" und wir schlossen die Prüfung mit dem 5. Platz und einer Wertnote von 7,2 ab. So



durften wir auch als Platzierte in die Siegerehrung reiten. Ich war überaus stolz auf meine Kleine. Die zweite Prüfung schlossen wir - meines Erachtens - sehr gut ab und erhielten

eine Punktnote von 6,4. Für uns war der Tag mehr als erfolgreich und ein sehr schönes Erlebnis - trotz schlechtem und windigem Wetter. Fortsetzungen folgen hoffentlich



Siege beim Reining Day Steyregg 2016 durch das Mitglied Verena

Wie voriges Jahr machten Filly und ich in der Woche davor schon „Urlaub“ bei unserem Trainer Reinhard Hochreiter auf der South Hill Ranch, um speziell für den Reining Day noch ein bisschen zu trainieren.

Somit waren wir am Freitag eigentlich bestens gerüstet für das Paid Warm Up um kurz nach zwei. Aber auch das war, wie voriges Jahr, nicht sehr berauschend. Die Kleine war etwas guckig und reagierte nicht so fein wie sonst auf meine Hilfen. Aber den Kopf in den Sand stecken gibt's ja nun nicht, also ging ich in die Meldestelle und nannte mich

für drei Starts in den Klassen „Greenreiner“, „Rookie“ und „Amateur“. Zusätzlich gehörte ich dem Team „Tom and his Cherries“ an und startete die Rookie in deren Namen. Nun warteten wir mit Spannung und ziemlicher Nervosität auf den kommenden Tag. Um 7.00 Uhr waren wir bereits im Stall, begannen mit den Vorbereitungen und mit dem

Warmreiten, da um 8.00 Uhr die „Asave Greenreiner Reining“ startete. Als 6. von 28 Startern ging ich in der Halle an den Start, mein Puls raste und ich betete dafür, dass ich mir zumindest die Pattern merken konnte... und dann verging der Ritt wie im Flug, auf einmal war ich beim letzten Stop angekommen, ließ die Kleine noch ein paar Meter rückwärts laufen und beendete den Lauf mit einem Gruß zur Richterin Frau Manuela Kirsteuer. Beim Absteigen merkte ich wie weich meine Knie waren und meine Hände zitterten – nur noch schnell raus aus der Halle war mein Gedanke, wir haben es geschafft! Und dann ertönte der Score und mir blieb die Spucke weg – 71 Punkte! Der Jubel brach los, Christoph und mein Trainer empfingen mich voller Freude am Hallenausgang. Dieser Ritt bescherte mir den 2. Platz in der Greenreiner-Klasse, ich konnte es kaum glauben, und auch mit Christoph freute ich mich sehr mit, da er den 4. Platz bei seinem ersten Turnier-Start erritt. Am späten Vormittag war es dann

für meinen zweiten Ritt Zeit, in der Klasse „Amateur“, welche die höchste der drei Klassen, welche ich startete, war. Und wieder war ich sehr nervös, aber Filly ließ sich davon nicht beirren. Ich ritt sie warm, schaute dass ihre Aufmerksamkeit bei mir war und ließ sie dann die letzte Wartezeit einfach dösen – zum einen um sie nicht grantig zu machen, zum anderen um möglichst viel Ruhe in unsere gemeinsame Arbeit zu bringen. Und dann kamen die Minuten der Wahrheit. Zu Beginn der Pattern kamen die Spins, unser Lieblings-Manöver. Vier rechts, vier links und weiter gings... Als es vorbei war, stieg ich ab, freute mich alles ohne Komplikationen geschafft zu haben und die Anspannung fiel ab. Als ich die Halle verließ hörte ich vor lauter Jubel nicht einmal meinen Score... Erst eine Zeit später realisierte ich, dass ich mit 71,5 Punkten meinen persönlichen Highscore erreicht hatte und das Beste kommt erst – damit hatte ich den 1. Platz der Amateur-Reining in der Tasche! Als ich meine Stute

nach der Mittagspause für den dritten und letzten Ritt sattelte und mich für ein letztes Mal in meine Bluse zwängte, ja es war erstaunlicherweise doch noch sehr heiß geworden, merkte ich, dass wir beide schon sehr erledigt waren. Also beschloss ich wie beim letzten mal nur das notwendigste warm zu reiten und nur zu schauen, dass die Kleine munter genug war, meine Hilfe gut umzusetzen. Und es dürfte wieder die richtige Art und Weise gewesen sein, denn auch dieses Mal schafften wir einen Score von 71 Punkten und erritten somit den 3. Platz. 3 Starts, 3 Schleifen ein erfolgreicher Tag dachte ich mir, doch dann kam die Überraschung: Auch unser Team „Tom and his Cherries“ holte sich den 1. Platz und wir alle erhielten ein weiteres blaues Schleiferl.

Ich bin dankbar, dass „Whiz A Footworks“, meine kleine Prinzessin, ein so starkes Nervenkostüm hat und wir an so einem Tag beweisen konnten, welch' gutes Team wir doch sind!

Fotos: "Indrich Fotografie"



Fulminanter Start-Ziel-Sieg für das PSV-Linz Mitglied Johann Grosstessner beim Working Equitation Reitertreffen in Steyregg

Am 25. und 26. Juni 2016 fand - nach Schönau im Mai - auf der South Hill Ranch in Steyregg das zweite Working Equitation Reitertreffen in diesem Jahr in OÖ. statt. Gleich beim ersten Bewerb, der Dressur, konnte sich Johann Grosstessner auf seinem Pferd APOLLO – mit der Startnummer 13 !! – die Führung gegen 11 ReiterInnen erreichen. Nach dem Stil- oder Dressur-Trail, den Hans auch souverän gewonnen hat, war der Sieg schon faßt in der Tasche. So



musste er aber trotzdem die Nerven bewahren um im folgenden Speed-Trail bei einem Parcoursfehler ja nicht disqualifiziert zu werden. Hans behielt nicht nur die Nerven, sondern konnte auch hier mit einem beherzten Ritt siegen.

Drei mal 12 Punkte!!! Mit diesem Ergebnis (ich weiß bis heute nichts Gleichwertiges) kann sich Hans in das Working Buch der Rekorde schreiben! Herzliche Gratulation seitens der PSV-Linz und allen Worker! Foto: Johann Grosstessner

Security Reiten bei der Vielseitigkeit in Stadl-Paura

Nach der inoffiziellen „Polizeireiterei“ bei der Landesausstellungseröffnung wurde die Security-Truppe der Sektion „Reiten & Fahren“ auch für weitere Veranstaltungen gebucht. So ritten 6

„Berittene“ bei der am 10. Juli 2016 stattfindenden Bewerb der Vielseitigen Reiter als Ordnungsdienste mit.

Wieder wurde immer nachgefragt, ob es nun eine „beritten Polizei“ in Österreich gäbe. Die ReiterInnen kamen jedenfalls bei der großen Zahl an Besuchern sehr gut an.

Fotos: Privat



„RADIO OBERÖSTER- REICH“ in Stadl-Paura

Auch für den Öffentlich-
keitstag der vom Radio
OO veranstaltet wurde,
konnten zwei Berittene ihr prä-
ventive Tätigkeit vorführen.
Diese Werbung für die PSV-
Linz war unbezahlbar, wurde
doch während des Tages
mehrmals die „Berittene der
PSV-Linz“ im Radio erwähnt.

Fotos: Lepka



Rekordteilnahme beim 3. PSV-Linz Working Equitation Reitertreffen vom 30.-31. Juli 2016 im Pferdezentrum Stadl- Paura

Mit einer für die Working
Equitation sensation-
ellen Anzahl an Teil-
nehmerInnen von 45 ReiterIn-
nen aus ganz Österreich und
Deutschland, konnte das Team
der PSV-Linz Sektion „Reiten &
Fahren“ beim 3. Reitertreffen in
dieser noch sehr jungen Pfer-
dedisziplin aufzeigen.

Im beeindruckenden Gelän-
de und der meisterlich gesch-
mückten „Europa Halle“ (Karl-
Bauer-Halle) des Pferde-
zentrums Stadl-Paura wurden
die Leistungen der „Worker“
noch einmal angespornt.
Mit der österreichischen Meis-
terin in der Working Equitation
Frau Martina Weteschnik aus
Wien wurde hier auch erstmals
die höchste Klasse (S-Master-
Klasse) gezeigt.
Fünf Kinder bewältigten den
in einer Art Verkehrsparcours
geschmückten Trail geführt von
den erwachsenen Begleitun-
gen und freuten sich über viele





tolle Preise von der Firma „Reiterstadt“ aus Ebreichsdorf/NÖ. Überaus erfreulich war es natürlich auch, dass der Lokalmatador Johann Grosstessner

mit seinem Pferd „Apollo“ in der Klasse der Einsteiger seine derzeitige Form auch in Stadl-Paura beweisen konnte und den Sieg für die PSV-Linz errit-

ten hat. Mit einem lustigen „Bschoadbinkerlstechen“ (ein Jausenpaket in ein Leinentuch gewickelt) zur Verfügung ge-





stellt von der Firma Höfer aus Schlierbach bei der man mit der für die Working Equitation typischen Garrocha-Stange drei Kränze aufspießen musste, wurde die Veranstaltung

beendet. Bei der Siegerehrung, die mit dem Leiter des Pferdezentrum Herrn Ing. Karl Platzer und dem Präsidenten der PSV-Linz Herr Brigadier Karl Pogutter, sowie den bei-

den Richterinnen Frau Nicola Danner aus Deutschland und Frau Bundesreferentin Sandra Migl aus Wien durchgeführt wurden, konnten an alle Beteiligten Preise und Präsenten der





Firmen Equiva/Wels, Lagerhaus Grieskirchen, Futtermittel Fixkraft Enns und „Reiterstadt“ Wien entgegen nehmen. Viele ReiterInnen lobten die Veranstaltung und versprachen beim nächsten Event, dem 4.PSV-Linz Working Equitation Reitertreffen am 24.-25. September 2016 in Linz/Ebelsberg auf der Anlage von Helmut Morbitzer und dem Team um dem RC-Ebelsberg wieder zu kommen.

Fotos freigegeben von
Walter Wandrak Privat



CWC-N Stadl Paura - Verena hatte wieder höchst erfolgreiche Westernreit-Turniertage

Am 27. und 28. August 2016 fand in Stadl Paura das CWC-N statt. Da für dieses Turnier extra ein Reining-Boden angeschafft wurde, beschlossen auch wir spontan an diesem Bewerb teilzunehmen.

Gesagt, getan. Die Boxen hatten wir für das ganze Wochenende reserviert also ging am Freitag die Reise, um auch noch genug Zeit zu haben, unseren Pferden diese ungewohnt große Halle zu zeigen und uns selbst von den Bedingungen ein Bild zu machen. Trotz der komplett neuen Umgebung war meine kleine Stute brav und nicht guckig, das einzige Problem war der Boden. Da dieser leider ebenfalls etwas kurzfristig angeschafft wurde, war er noch zu tief und sehr nass, da hatte Filly mit ihren kurzen Beinen sehr zu kämpfen. Da aber die Veranstalter die Westernreit-szene auf ihrem sehr tollen Turniergelände ebenso etab-



lieren wollen, gingen sie dem Wunsch vieler Reiter nach und versuchten in der Nacht von Freitag auf Samstag den Boden noch zu verbessern.

Also hieß es am Samstag: neuer Tag, neue Bedingungen. Da alle anderen Disziplinen vor den Reining-Klassen stattfanden, hatten wir noch gemütlich Zeit bis es auch für uns ernst wurde.

Nach einem kurzen Gespräch mit meinem Trainer, entschlossen wir uns dafür einen sauberen Ritt zu versuchen, ohne Geschwindigkeitszunahme auf den Runs und ein einfache Haltparade, da der Boden noch nicht ideal zum stoppen war und wir Verletzungen vorbeugen wollten. Gesagt, getan. Die Nervosität stieg von Minute zu Minute, beim

Warmreiten freundete ich mich schon mit dem Gedanken an, dass der folgende Ritt eine reine Katastrophe werden würde, doch dann...

Als ich die Halle betrat und zum X-Punkt trabte, legte meine Quarter-Stute ein Schalter um, wurde ruhig, schenkte mir beinahe die gesamte Aufmerksamkeit und wir konnten loslegen. Zwei Spins links, zwei Spins rechts. Unser Lieblingsmanöver haben wir gut gemeistert und dann ging es los mit den schnellen Zirkeln und so weiter... Der Ritt war so schnell vorbei, dass ich überlegte ob ich etwas vergessen hatte. Die Bestätigung, dass dem nicht so war, erhielt ich als sie die platzierten Startnummern zur Siegerehrung ausriefen. Als wir dann bei der Ehrung bei Platz zwei angekommen waren und wir noch immer nicht an der Reihe waren, dachte ich schon ich hätte mich verfehlt. Aber es war tatsächlich so, wir hatten die Rookie Reining am Samstag gewonnen, den ersten gestarteten Bewerb!

Und so erfolgreich wie das Wochenende begonnen hatte, so ging es auch weiter. Fazit des ganzen Turnieres: vier Starts, vier Platzierungen! Am Samstag belegten wir bei der Amateur Reining noch den 4. Rang. Am Sonntag sah das ganze ähnlich aus die Rookie Reining konnten wir wieder für uns entscheiden und in der Amateur Reining erreichten wir Platz 2. Zufrieden und sehr erledigt traten wir am Sonntag spät abends die Heimreise an, dankbar für das erlebnisreiche Turnier-Wochenende auf dieser vielversprechenden Location!



Orientierungsritt des Reitverein Lambrechten

Bei herrlichem Wetter erkundeten die 58 Teilnehmer des Orientierungsrittes des Reitverein Lambrechten das wunderschöne Reitwegesetz im Sauwald in Kopfing. Die Stationen waren toll aufgebaut und es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Gruppen starteten in Abständen und waren zwischen 2 und 4 Personen stark. Unter den Startern waren auch Mitglieder des Polizeisportvereins. Karin Moser mit ihrem Wallach „Keoma“ und Daniel Moser mit der Stute „Astra“ absolvierten die etwa 14 Kilometer lange Strecke mit 6 Stationen in einer Zeit von etwa 2,5 Stunden. Für die beiden Mitglieder des Polizeisportvereins lief alles von Anfang an sehr gut, und somit durften sich die beiden über den tollen zweiten Platz am Ende des Tages freuen.

Fotos: Privat



4.PSV-Linz Working Equitation Reitertreffen in Linz/Ebelsberg

Am 24.-und 25. September 2016 ging der letzte Working Equitation Bewerb dieses Jahres in Oberösterreich über die Bühne. Auf der großartigen Reitsportanlage des RC-St.Georg in Linz/Ebelsberg kämpften 31 ReiterInnen aus OÖ, NÖ und Salzburg in 5 Kategorien um die Stockerlplätze in dieser noch neuen Reitsport-Sparte WORKING EQUITATION! Alle TeilnehmerInnen fühlten sich auf der großen Anlage von Hel-

mut Morbitzer sehr wohl bei der auch die gute Betreuung sowohl der Pferde als auch der Reiter hervorgehoben werden darf. Unter der Organisationsverantwortung von Sektionsleiter und Referent für Working Equitation in OÖ, Herr Lepka Adolf wurde dieser Bewerb von der Polizeisportvereinigung Linz Sektion „Reiten & Fahren“ durchgeführt. Es war schon der 4.PSV-Linz Bewerb, der jedoch zum ersten mal auf Linzer Boden durchgeführt wurde, weshalb man durchaus von einer „Heimrennen-Premiere“ sprechen darf. Bei herrlichem Herbstwetter wurde

die Bewerbe auf dem überdimensionalen Aussenplatz ausgetragen und konnten so von den Zuschauern gut eingesehen und die ReiterInnen speziell beim Speed-Trail lautstark





angefeuert werden. Durch die Unterstützung der Firmen: LEXA Pferdefutter, Reitsport Equester und BMW-Höglinger/Denzel konnten entsprechend viele Preise an die Sieger ausgegeben werden. Danke für die Unterstützung und Bereitstellung.

Auf Grund der für die Working Equitation Szene hohen Starterzahl von vorerst 38 Angemeldeten wurde durch den Veranstalter zur Richterin und Bundesreferentin Frau Migl Sandra aus Wien auch





noch Frau Kramer Nicole aus Deutschland eingeflogen. Als Überbrückung bis zur Auswertung der Ergebnisse wurde auch dieses mal wieder ein Jux-Bewerb in Anlehnung an die Working Equitation gestartet, das von der Firma LEXA Pferdefutter mit Futterprobensackerl belohnt wurde. Viel Spaß und Freude am Reitsport beendet somit auch diesen Event in Linz/Ebelsberg. Nach den drei Teilbewerben: Dressur, Dressur-Trail und Speedtrail durften sich folgende ReiterInnen über die Platzierungen freuen: Bei den Jugendlichen Siegte Blauhut Lia vor Leichtenmüller Almuth

und Blauhut Tara vom Verein der Sportunion Mühlviertler Wanderreiter. In der Kategorie Einsteiger mit Lizenz Siegte Mayr Gabriele von der Austria Western Riding & Breeding Association OÖ. Die offene Kategorie der Einsteiger konnte das PSV-Linz Mitglied Cornelia Hofmayr vor Grosstessner Johann, ebenfalls PSV-Mitglied und Pfliegl Julia vom Verein der Pferdefreunde NÖ gewinnen. In der Mittleren Klasse der Working Equitation (Klasse-L) gewann Grüneis Sophie vor Glatz Lydia (Beide Sportunion Mühlviertler Wanderreiter) und Roitingen Iris vom Reit-

stall Weidach. Die höchste in Linz ausgetragene Klasse der „Fortgeschrittenen“ ReiterInnen (Klasse M) wurde von Muhm Iris (Verein Sportunion Mühlviertler Wanderreiter) vor Dobernig Tanja (URC Salzburg Lieferin) und Schneider Gabriele (RV South Hill Ranch) gewonnen. Auf Grund der überaus positiven Rückmeldung aller Teilnehmer als auch der Verantwortlichen für den Veranstaltungsort kann man annehmen, dass dieses tolle Event auch im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden wird.

Bilder: Walter Wurdack



DANKE-Ausflug der Sektion Reiten & Fahren

Am 16.10.2016, waren einige Mitglieder und Angehörige der PSV-Linz Sektion "Reiten & Fahren" an der "DANKE-FAHRT" und Ausflug zur Geburtstagsfeier von Georg Ferner und Besichtigung der Stutenmilchfarm "Töchterlehof" dabei. Diese Fahrt wurde als Danksagung für die ehrenamtliche und unentgeltliche Hilfe bei den beiden in diesem Vereinsjahr durchgeführten Working Equitation Reitveranstaltungen ausgerichtet. Nach einer gemütlichen Anfahrt mit einem Kleinbus der Firma Burgstaller/St.Florian am Inn holten wir in Graz unser "Geburtstagskind" (70-Jahre) Georg Ferner ab. Dann ging es weiter zur Besichtigung der Töchterle Stutenmilchfarm nahe Feistritz (siehe auch www.toechterle.at).



Die engagierte Führung und delikate Verköstigung mit einer Einkaufsmöglichkeit der vielfältigen Stutenmilchprodukte wurde von allen Mitgliedern sehr positiv beurteilt. Beim nahen Gasthof Ackerwirt in Kulmling wurde das Mittagessen eingenommen und konnte auch anschließend das "Kelten-Freilichtmuseum" besucht werden. Bei der 70er-Feier von Georg wurde auch

die Ehrung der langjährigen Mitgliedschaft in der PSV-Linz durch Josef Pointner (PSV-Linz-Vorstand) vorgenommen. Bei der Rückfahrt nach Oberösterreich kehrten wir noch kurz beim "Wirtshaus am See" in Traboch ein. Müde und zufrieden kam alle spät Abends wieder gut zu Hause an und freuten sich über diesen tollen Tag mit Freunden der PSV-Linz.

Fotos: Adolf Lepka





Sektion Schillauf

Die Saison 2015 / 2016

Wir mussten uns heuer im Sommer von einem Stammschilehrer verabschieden. Roland Freillinger („Freili“ wie er von uns immer gerufen wurde und auch noch gerufen wird) beendete aus gesundheitlichen Gründen seine Schilehrerkarriere. Roland wurde es in die Wiege gelegt, war doch kein geringerer als Helmut Freillinger sein Vater. Viele von euch kennen „Heli“ sicher noch als Vorturner, Schilehrer, Rennläufer und vieles mehr. Roland war seit dem 4. Lebensjahr bei der Sektion „Schillauf“. Ab dem 18. Lebensjahr half er als Hilfsschilehrer noch unter seinem Vater aus. 1999 entschied sich Roland die Ausbildung zum staatlich geprüften Schilehrwart zu machen und schloss diese 2003 positiv ab. Ab diesem Zeitpunkt war Roland ein fixer Bestandteil im Team der Schisektion. 2004 bei der Exekutivmeisterschaft in Hinterstoder fungierte er als Rutscher, Torrichter, Laufsetzer etc.

Er war bei vielen Schi Landesmeisterschaften immer eine helfende Stütze. Beim Kinderschikurs gab er sein Wissen an die kleinen Kinder weiter, was ihm und den Kindern sehr viel Spaß bereitet hatte. In weiterer Folge übernahm Roland den Carvingkurs in Kirchschiag. Ein Zitat von Roland: **Doch irgendwann kommt die Stun-**

de, wo das Feuer nicht mehr brennt und es Zeit für Veränderung ist. In diesem Sinne verabschiede ich mich von der Sektion Ski!

Ihm wurde bei der heurigen Generalversammlung im April das Vereinsehrenzeichen in Silber verliehen.

Roland, ich möchte mich bei dir für dein Engagement in der Sektion recht herzlich bedanken und wünsche dir für deine weitere Zukunft alles erdenklich Gute.

Bei der heurigen Österreichischen Polizei Verbandsmeisterschaft in Hinterstoder, die als Generalprobe für die Polizei Europameisterschaft ebenfalls in Hinterstoder im März 2017 galt, gingen Lisa-Maria Reiss, Franz Rockenschaub und Günter Kastler für den PSV an den Start. Lisa-Maria (noch Polizeischülerin) machte auf sich aufmerksam. Lisa Maria Reiss war ehemalige ÖSV B-Kaderläuferin im RTL, Super-G, Abfahrt und Super Kombi. Sie wurde im Riesentorlauf überlegene Polizei Verbandsmeisterin.

Franz „Rocki“ Rockenschaub belegte im Slalom in der AK 3 den 2. Platz. Leider schied er im RTL im zweiten Durchgang aus. Günter erreichte im Slalom in seiner Altersklasse den 3. Rang. Beim Biathlon am zweiten Tag belegte Günter leider den undankbaren 4. Rang. Der Kinderschikurs musste



Thomas Haderer
Sektionsleiter

heuer leider wieder abgesagt werden. Wir hoffen sehr, dass irgendwann wieder ein normaler Winter kommt und es kein Zittern mehr um den Schnee in der Weihnachtszeit gibt. Ebenso fiel der Carvingkurs dem zu extrem milden Winter zum Opfer. Der Saisonauftakt am Stubaiergletscher und auch der Familienschikurs wurden zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer abgehalten, ebenso der Saisonausklang in La Villa – Alta Badia in Südtirol. Ich möchte mich auf diesem Weg bei meinem gesamten Team für die sehr gute Zusammenarbeit, sowie bei den Sponsoren und dem Dienstgeber für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken

Skiopening 2015 am Stubaier Gletscher

Von 22.11.2015 bis 25.11.2015 fand der Saisonauftakt der Sektion Ski & Snowboard bereits zum zehnten Mal am Stubaier Gletscher statt.

Die Unterbringung der 37 Teilnehmer erfolgte im ****Sterne Gasthof „Stacklerhof“ von Daniel Pfurtscheller, im ***Sterne Gasthof „Brunnenhof“ von Hansi Pfurtscheller sowie in vier Apartments der Familie Müller, alle im Ortsteil Stackler. Wie schon in den letzten Jahren herrschten am Gletscher ausgezeichnete Schneeverhältnisse. Mit dem



Wetter, zwei Tage strahlender Sonnenschein und eisige -17 Grad sowie ein bewölkter milderer dritter Tag, konnten wir durchaus sehr zufrieden sein. Verpflegt wurden alle Teilnehmer im „Stacklerhof“, wo wir am ersten Abend mit

dem obligatorischen 7-gängigen „Galadinner“ verwöhnt wurden. Neben dem täglichen Frühstücksbüfett wurden wir weiters mit einem 4-gängigen Wahl-Menü bzw. am Abschlussabend mit einem Fondue verköstigt. Herzlichen





Dank an die Küche sowie an das Serviceteam rund um Oberkellner Tamas! Selbstverständlich kam auch der „Apres Ski“ nicht zu kurz. Am Montag ließen Alt und Jung den Schitag wie gewohnt an der Talstation „Mutterberg“ ausklingen. Am Dienstag wurde der „Apres Ski“ bei Glühwein und Musik auf der Terrasse des „Brunnenhof“ verlegt. Zum 10-jährigen Jubiläum des

Skiopening wurden drei Teilnehmer, Gottfried Himsl sowie Rudi und Werner Lengauer, von unserem Unterkunftsgeber Daniel Pfurtscheller für ihre zehnte Teilnahme mit je einer Flasche Schnaps sowie einem 3-tägigen Aufenthalt mit Begleitung im Hotel „Stacklerhof“ beschenkt. Leider blieben wir heuer vom Verletzungsteufel nicht verschont. Bei einem Zusam-

menstoß mit einem britischen Snowboarder, zog sich Susi Mayerhofer am ersten Schitag eine Zerrung des linken Außenbandes im Knie zu und konnte daher die beiden restliche Tage nicht mehr auf die Piste. Nach drei wunderschönen Skitagen freue ich mich auf die bevorstehende Schisaison und auf das nächste Skiopening im November 2016!
Rüdiger Wandl



Skiinstruktoren – Fortbildung Zauchensee 2016

Von 20.01.2016 – 23.01.2016 nahmen die Skiinstruktoren Christine Rockenschaub, Günter Kastler, Rudolf Stromberger, Freddy Luftensteiner und Rüdiger Wandl am Fortbildungskurs des Österreichischen Schiverbandes in Zauchensee teil.

Die Unterbringung erfolgte im neuen ***Hotel „Sportwelt“ des Abfahrtsweltmeisters von 2003 und jetzigen ÖSV Vizepräsidenten Michael Walchhofer, wo wir sowohl kulinarisch als auch unterbringungstechnisch ausgezeichnet versorgt waren. An den drei Kurstagen stand die Verbesserung des Eigenkönnens, unter anderem durch Studium von Videoanalysen, und der methodische Aufbau des Skilehrweges, insbesondere für Kinder und Jugendliche, am Programm. Bei ausgezeichneten Schnee- und

Witterungsverhältnissen war es für uns Lehrwarte eine wahre Freude, die Vorgaben des ÖSV Lehrwesens zu erfüllen. Durch die Fortbildung ist das Schilehrerteam der PSV-Linz wieder ausgezeichnet gerüstet, um bei unseren zukünftigen Kursen den Schikursteilnehmern, egal ob groß oder klein, die neuesten Entwicklungen in der Schitechnik weiterzugeben.

Rüdiger Wandl



v.l.n.r. die LW Freddy, Günter, Christine, Rüd und Rudi

Familienschikurs in Maria Alm 2016

In den Semesterferien 2016 wurde der Familienschikurs der Polzeisportvereinigung Linz, Sektion Schi bereits zum 15. Mal in Maria Alm im Salzburger Land durchgeführt.

Am Anreisetag, den 14. Februar 2016, also dem Valentinstag, wurden die weiblichen Kursteilnehmer mit einer Rose und einem Glas Prosecco im Hotel empfangen.

Jeden Morgen pünktlich um 09:15 Uhr, ging es mit dem eigens für uns reservierten Schibus direkt vom Hotel zur nahegelegenen A-Berg Bahn. Die Schneelage in der Schiregion Hochkönig war gut und alle Pisten von Maria Alm über Hintermoos, Hinterthal und Dienten bis nach Mühlbach waren in bestem Zustand und sehr gut befahrbar.

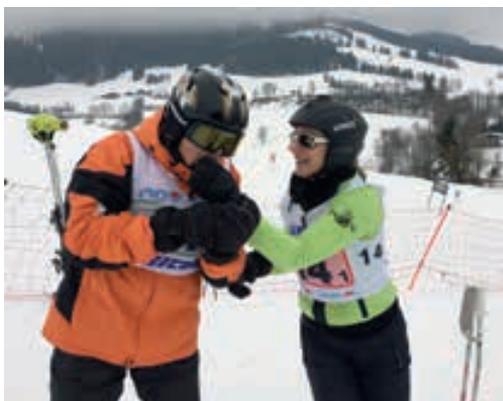
Am Montag und Dienstag war bei zeitweise leichtem Schneefall stellenweise dichter Nebel, weshalb alle mit Vorsicht ans Werk gingen. Doch am Mittwoch und Donnerstag klarte





es nach morgendlichem Frühnebel auf und entgegen der Wetterprognose konnten die Sportfreunde der PSV-Linz zwei traumhafte Schitage genießen. Die Kursteilnehmer, speziell die Kinder wurden von den staatlichen Schilehrern, Thomas Haderer und Rüdiger Wandl betreut und geschult. Ich selbst führte eine Erwachsenengruppe durch das Schigebiet. Am Donnerstag wurde im direkt bei Maria Alm liegenden Schigebiet Natrun, beim dortigen ‚Hansei Lift‘ von den Kinder ein Riesentorlauf bestritten. Die Erwachsenen durften als gemischte Paare einen Er- und Sie-Lauf absolvieren. Bei der Siegerehrung am selben Abend im Hotel Alpenhof wurden die Sieger mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet und es gab tolle Sachpreise für alle Teilnehmer. Die Siegerehrung wurde von unserem PSV-Obmann Thomas Haderer moderiert und im Anschluss wurden die Sieger bis in die Nachtstunden gefeiert. Im Zuge der Siegerehrung gab es vom Vizepräsident der PSV Linz, Hofrat Mag. Michael Tischlinger lobende Worte





über die tollen Leistungen im durchgeführten Rennen sowie für die vorbildliche Durchführung des Schikurses in Maria Alm 2016. Dabei überreichte er

Thomas Haderer, Rüdiger Wandl sowie mir jeweils eine Flasche hervorragenden Rotwein. Anzuführen ist, dass Michael Tischlinger mit seiner zu-

gelosten Partnerin Sarah Zeintl den Er- und Sie Lauf souverän gewinnen konnte. An dieser Stelle möchte ich mich beim Obmann des Schic-





lub Maria Alm, Alois Schwaiger für die Bereitstellung der Kippstangen und Flaggen für den Torlauf bedanken.

Weiters bedanke ich mich bei den Sponsoren, Thomas Lech von der VÖB – Direkt Versicherung, für den Ankauf von Pokalen, Medaillen und Zirebenschnaps (aus dem Hause Sitter) für die erwachsenen Sieger, bei Prokurist Ing. Eduard Becker MBA, der Energie AG und Norbert Haderer von der Fa. Miele für die Bereitstellung von Sachpreisen.

Ein großer Dank ergeht an Wolfgang Hergetz, Versicherungsmakler der LML-Gruppe für die Finanzierung von Sachpreisen.

Ich bedanke mich abschließend bei meinem Schilehrerteam, Thomas Haderer und Rüdiger Wandl sowie bei allen 65 Kursteilnehmern für das fröhliche Miteinander in der



rückblickend sehr schönen Schiwoche der PSV Linz in Maria Alm.

Bedanken darf ich mich recht herzlich bei der Brigade des Hotel Alpenhof, unter der Führung von Katharina Eder, für die sehr gute Betreuung in der

gesamten Ferienwoche. Ich blicke mit großer Freude auf den nächsten Familienschikurs in den Semesterferien 2017, welcher wieder in Maria Alm stattfinden wird.

Rudolf Stromberger

Verbandsmeisterschaft 2016 als Generalprobe für die EPM 2017

In der Zeit vom 14.-16.03.2016 wurde die Verbandsmeisterschaft Alpin in Hinterstoder und Nordisch in der Rosenau als Generalprobe für die Po-

lizeuropameisterschaft im nächsten Jahr ausgerichtet. Das BM.I beauftragte den ÖPOLSV und der die LPD OÖ und diese wiederum die beiden Vereine LPSV OÖ und PSV-Linz, diese Meisterschaft durchzuführen. Die alpinen Bewerbe wurden auf der so-



Riesentorlauf: Lisa Maria Reiss



Die beiden Verbandsmeister im Riesentorlauf Lisa Maria Reiss (PSV Linz) und Martin Bischof (LPSV Vbg)



Riesentorlauf: Franz Rockenschau



Damenklasse Riesentorlauf: 2. Theresa Lorenz, LPSV OÖ, 1. Lisa-Maria Reiss, PSV-Linz, 3. Jasmin Geisler, PSV-Tirol, 4. Sandra Zwerger, PSV-Wien, mit Ehrengästen

genannten Wertung vom SC Raika Hinterstoder organisiert. Chefkampfrichter war kein geringerer als Gerold Hackl, der eine Woche zuvor den Weltcup in Hinterstoder ebenfalls in derselben Funktion leitete. Die nordischen Bewerbe wurden vom ASVÖ Sportverein Rosenau – Edlbach unter der Leitung des (IKR) internationalen Kampfrichters Wolfgang Waldhuber organisiert. Es gab vor dieser Meisterschaft einige Sitzungen unter den beiden OK Chefs, Oberst Kasinger und Lt Sternberger. Die PSV-Linz war beauftragt das Rennbüro zu leiten. Hans-Peter Pils war für den alpinen und Sigi Hofstätter für den nordischen Bereich zuständig. Für die PSV-Linz gingen folgende Sportler an den Start. Günter Kastler im LL. Franz

„Rocki“ Rockenschaub im SL und RTL und unser heißestes Eisen, Lisa Maria Reiss, im RTL. Lisa ist zur Zeit noch in der Polizeischule kann aber auf eine sehr erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken. Lisa war von 2009 – 2014 im ÖSV Kader. Davon 1 Jahr im C-Kader und die restliche Zeit im B-Kader. Mario Filz war leider verletzt und Gudrun Perner konnte aufgrund ihres Umstandes, bekommt ihr erstes Kind, nicht teilnehmen.

Schneefall und keine ideale Spur, machten den Bewerb extrem schwierig. Trotzdem belegte Günter Kastler in einer hervorragenden Zeit von 31:25,20 in seiner Altersklasse den 3. Rang. Im Slalom war nur „Rocki“ Rockenschaub Franz am Start und belegte in der Altersklasse 3 in einer super Zeit von 1:32,28 den 2. Rang. Am zweiten Tag standen der Pistolenbiathlon und Biathlon sowie im alpinen der RTL am Programm. Günter belegte im Biathlon den undankbaren 4. Rang. Rocki im RTL mit guter Zeit nach dem ersten Durchgang, schied leider im zweiten aus. Lisa holte sich in einer Zeit von 1:15,73 den Verbandsmeistertitel 2016 und distanzierte die beiden Läuferinnen vom Rennkader um 2 Sekunden. BRAVO LISA und gratuliere!

Ich bedanke mich recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit bei meinem Team im Rennbüro, bei Silvia Wagner, Peter Mack, Manfred Stieger, Nikolaus „Gstötti“ Gstöttenmayr, Alex Wurm und freue mich schon auf die Herausforderung bei der EPM 2017.

Thomas Haderer
Leiter Rennbüro



Slalom: Franz Rockenschaub



Tipps vor dem Start zum LL vom Obmann an Günter Kastler



Siegerehrung AK 3 – Slalom: 2. Franz Rockenschaub, PSV Linz, 1. Manfred Rinner, LPSV Stmk, 3. Roland Tomrle, PSV Wien mit Ehrengästen

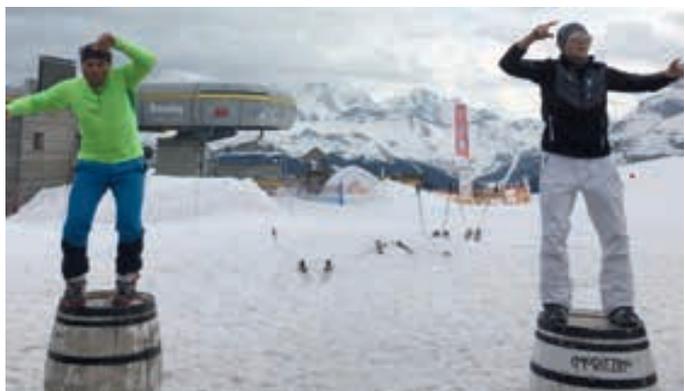
Schiausklang Alta Badia 2016

Der viertägige Schiausklang der PSV Linz Ende März fand heuer erstmals in der Südtiroler Region Alta Badia (Hochabtei), im südlichen Gardertal statt. Die Unterbringung erfolgte im ****Hotel „Savoy“ der Familie Granruaz in La Villa, am Fuße des Piz La Ila, von dem aus die weltberühmte Weltcuppiste „Gran Risa“ ins Tal führt. Die Anreise der 27-köpfigen Teilnehmergruppe erfolgte am Sonntag, den 27.03.2016 mit einem Reisebus der Firma Neubauer aus Altenberg. Für die Verpflegung während der Anreise - die Getränke und



die Jause wurden von den Firmen „Metro“ bzw. „Lech KG“ gesponsert - war ausreichend gesorgt, wodurch die Fahrt sehr lustig und äußerst kurzweilig verlief. In der neuen Unterkunft, dem ****Hotel „Savoy“, das neben einem Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad

und Whirlpool auch mit einem Schwimmbad ausgestattet ist, wurden wir während des gesamten Aufenthaltes äußerst herzlich aufgenommen und zuvorkommend bedient. Kulinarisch wurden wir mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und am Abend mit einem 4-gängigen, italienisch ge-





prägten Wahlmenü verwöhnt. Das Wetter bzw. die Schnee- verhältnisse waren an allen drei Schitagen gut, wobei am Dienstag der schönste Tag war. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ging es mit einem

Großteil der Teilnehmer auf die 3343 Meter hohe Marmolata. Schon die Gondelfahrt mit der 3-teiligen Seilbahn war ein eindrucksvolles Erlebnis, das nur von der knapp 12 Kilometer langen Abfahrt, der „Bellunese“ übertroffen wurde.

An den beiden übrigen Tagen war es ein wenig unbeständig, Sonne und Wolken wechselten sich ab, unzufrieden durfte man jedoch mit diesem Wetter nicht sein. Auch die „Gran Risa“ erwies sich als ziemlich wechselhaft, vormittags





pickelhart, nachmittags weich und aufgefirnt, wobei die Piste in beiden Fällen nichts an ihrer Schwierigkeit verlor.

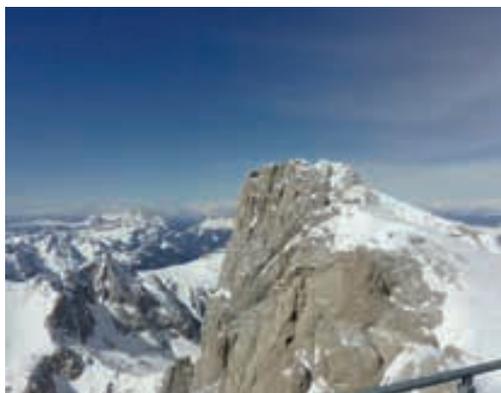
Auch beim Apres-Ski im Eventrestaurant „Moritzino“ am 2100 Meter hohen Piz La lla ging es hoch her. Nicht umsonst wird vom „heißesten Apres-Ski des Gardertales“ gesprochen, wenn DJ Luca Noale ab 14:00 Uhr auf der Terrasse des Moritzino's die beliebtesten Apres-Skihits für alle Skifahrer auflegt. Unsere Gruppe durfte dabei nicht fehlen und sorgte wie immer für hervorragende Stimmung. Ein besonderes Service des Lokals war es, nach Einstellung des Gondelbetriebes die Gäste, die nicht mit ihren Ski abfahren wollten, mit den ei-

genen Pistenraupen ins Tal zu befördern. So kam auch ein kleiner Teil unserer Gruppe sicher und unverletzt ins Tal.

Leider vergingen diese wunderbaren vier Tage viel zu

schnell. Der Schiausklang 2017 ist jedoch aufgrund der heurigen positiven Erfahrungen wieder fix in Alta Badia im Hotel „Savoy“ eingeplant.

Rüdiger Wandl



Lisa-Maria Reiss

17.10.1993

Skiclub SRG Gainfeld

Bischofshofen

PSV Linz

Aufgewachsen bin ich in Bischofshofen/Salzburg. Ich habe die Skihandelschule Schladming 2010 mit Auszeichnung abgeschlossen. Ich war von 2009 – 2014 aktives Mitglied im ÖSV Kader (1 Jahr C-Kader, die restlichen Jahre im B-Kader). Ich habe gleich in der ersten FIS-Saison den Sprung in den ÖSV C-Kader geschafft und bin im nächsten Jahr in den ÖSV B-Kader aufgestiegen. Meine Disziplinen waren Riesentorlauf, Super-G, Abfahrt und Super Kombi, wobei Riesentorlauf meine Lieblingsdisziplin war.

Meine größten Erfolge:

- Österreichische Meisterin (allgemeine Klasse) Riesentorlauf 2011
- Mehrfache österreichische Jugend- und Schülermeisterin
- 1. Platz Schüler-Weltmeisterschaft Riesentorlauf in Whistler Mountain/Kanada
- FIS-Punkte
 - Riesentorlauf 13,68 Pkt
 - Super-G 18,45 Pkt
- 16 FIS-Siege

Neben dem Skirennsport war Polizistin zu werden schon immer ein „Kindheitstraum“ von mir. Als ich im September



Lisa Maria Reiss, VB/S und Schulkommandant Oberst Erich Spenlinger nach der Angelobung

2014 meine aktive Karriere im alpinen Skirennsport beendet habe, habe ich mich sofort für den Polizeiberuf beworben. Da sich das Aufnahmeverfahren circa ein Jahr in die Länge zog, hab ich in der Zwischenzeit bei Intersport im Bereich Büro/Werbung/Marketing gearbeitet.

Ich habe mich aufgrund der Jobsicherheit, der abwechslungsreichen Tätigkeit als Polizeibeamtin und meiner

sportlichen Laufbahn als Skirennläuferin bzw. den körperlichen Voraussetzungen, die ich durch das jahrelange Training mitbringe, für den Polizeiberuf entschieden.

Des Weiteren stehe ich gerne in Kontakt mit Menschen und glaube auch, dass ich in Konfliktsituationen stets ruhig und sachlich bleiben kann. Ich freue mich auf den Rest der Ausbildung und einen spannenden Alltag als Polizistin.



Sektion Schießen KK

Wettkampfbericht Sparte LP / KK 2016

Liebe Sportschützen und Freunde des Schießsports!

Das Jahr 2016 geht langsam dem Ende zu. Rückblickend kann gesagt werden, dass der kleine, aber dennoch feine Kreis der Luftpistolen- bzw. Feuepistolenschützen auf nunmehr 10 aktive Schützen geschrumpft ist, wobei der Großteil dieser Gruppe an den Bewerben mit der Luftpistole einschüssig (LP1) in

den Wintermonaten teilnimmt. Den Sommer hindurch sind dann auch drei Schützen mit der Feuepistole dabei. Besonders unsere älteren Schützen konnten dort in ihrer Altersklasse diverse Erfolge erzielen. Aber auch bei der alljährlichen Mannschaftsmeisterschaft mit der LP1 war eine Mannschaft in den Medaillenrängen vorzufinden. Hervorzuheben ist unser ältester Schütze Grüner Alois, der auch bei den Großkaliberbewerben an vorderster Front mitmisch.



Kurt Ganglmair
Sektionsleiter





Zum wiederholten Male muss leider gesagt werden, dass es an Nachwuchsschützen mangelt. Daher erfolgt auch diesmal

wieder der Aufruf an neugierige Schützen sich bei Interesse beim Sektionsleiter für ein Schnupperschießen zu melden.

Trainingstage sind jeweils Montags und Mittwochs im Schießkeller in der Derfflingerstrasse 3 neben den Kegelbahnen.



Untenstehend nun die Ergebnisse der Wettkämpfe des abgelaufenen Jahres, an denen unsere Schützen teilnahmen. Wie immer beginnen wir mit der Mannschaftsmeisterschaft, welche

im Herbst des Vorjahres beginnt und im Frühjahr des neuen Jahres endet, und schließen mit der ASVÖ Verbandsmeisterschaft, eine der letzten Herbst-Veranstaltungen des Jahres, ab.

Mannschaftsmeisterschaft 2015/16 LP1

PSV Linz nahm mit zwei Mannschaften teil.

Ergebnisse 2. Landesliga Ost

PSV Linz 1 vertreten durch Kobluk H., Strasser und Kalod.
PSV Linz 1 erreichte den 5. Platz mit 12 Punkten.

Ergebnisse 1. Klasse Ost

PSV Linz 2 vertreten durch Hamberger, Reisinger St. und Ulrich G.
PSV Linz 2 erreichte den 3. Platz mit 22 Punkten.

Bezirksmeisterschaft LP1

(31.01.2016;
Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:

Männer:

11. Reisinger (496 Ringe)

Senioren 1:

4. Ganglmair (351 Ringe),
7. Rodinger (341 Ringe)

Senioren 2:

7. Strasser (327 Ringe)

Senioren 3:

3. Grüner (341 Ringe)

Mannschaft:

7. Platz Grüner, Strasser, Ganglmair

Landesmeisterschaft LP1

(26. – 28.02.2016,
Austragungsort Ottsdorf)

Ergebnisse:

Männer:

30. Reisinger (507 Ringe)

Senioren 1:

28. Ulrich (332 Ringe);
32. Rodinger (319 Ringe)

Senioren 2:

23. Strasser (321 Ringe)

Senioren 3:

6. Grüner (346 Ringe)

Mannschaft: 6. Platz

Vereinsmeisterschaft 2016

(18.03.2016, Austragungsort PSV Linz)

Ergebnisse:

1. Grüner Alois (450,55 Ringe)
2. Kalod Mario (441,05 Ringe)
3. Strasser Peter (438,25 Ringe)
4. Ulrich Gerald (433,55 Ringe)
5. Reisinger Stefan (431,6 Ringe)

Bezirksmeisterschaft FFW Großkaliber 2016

(26. - 30.07.2016, Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:

Senioren 3: 1. Grüner Alois (562 Ringe)

Bezirksmeisterschaft Feuerpistole

(29. - 30.04.2016,
Austragungsort LHA Linz)

25 m Sportpistole:

Senioren 2:

5. Strasser (520 Ringe)

Senioren 3:

1. Grüner (535 Ringe)

25 m Standardpistole:

Senioren 2:

4. Strasser (477 Ringe)

Senioren 3:

1. Grüner (514 Ringe)

50 m Pistole:
Senioren: 4. Strasser (452 Ringe)

Landesmeisterschaft Feuerpistole

(17. - 19.06.2016,
Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:

25 m Sportpistole:

Senioren 2:

2. Grüner (548 Ringe)

25 m Standardpistole:

Senioren 2:

3. Grüner (509 Ringe)

10. Bundespolizeiverbands- meisterschaft

(15. - 17.09.2016, Eisenstadt)

25 m Sportpistole:

Senioren 2:

1. Grüner (558 Ringe),

6. Strasser (506 Ringe)

25 m Standardpistole:

Senioren 2:

1. Grüner (519 Ringe),

5. Strasser (474 Ringe)

25 m Schnellfeuerpistole:

Männer:

2. Reischl (469 Ringe)

50 m Pistole:

Senioren 2:

1. Strasser (482 Ringe)

Luftpistole LP1

Männer: 9. Reischl (521 Ringe)

Senioren 2: 3. Grüner (361 Ringe),

6. Strasser (342 Ringe)

Luftpistole LP5

Senioren 2: 2. Grüner (317 Ringe)

SGKP-FFWGK 30/30 2016

(10.09.2016, Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:

Senioren 3: 10. Grüner Alois (544 Ringe)

OÖ-Cup FFWGK 2016

(03.03.2016, Austragungsort Braunau)

(30.04.2016, Austragungsort Pregarten)

(21.05.2016, Austragungsort Wels)

(30.07.2016, Austragungsort LHA Linz)

(27.08.2016, Austragungsort Bad Ischl)

Ergebnisse:

Senioren 3: 1. Grüner Alois (1.698 Ringe)

Bezirksmeisterschaft FFWGK 2016 Salzkammergut und Traunviertel

(23. - 27.08.2016,

Austragungsort Bad Ischl)

Ergebnisse:

Senioren 3: 25. Grüner Alois (560 Ringe)

ASVÖ Verbandsmeisterschaft LP1

(29. - 30.10.2016, Austragungsort LHA)

Ergebnisse:

Männer: 11. Reischl (508 Ringe),

Reisinger (507 Ringe)

Senioren 1:

2. Hamberger (350 Ringe),

7. Ganglmair (333 Ringe)

10. Ulrich (326 Ringe),

12. Rodinger (317 Ringe)

Senioren 2: 10. Strasser (329 Ringe)

Senioren 3: 1. Grüner (356 Ringe)

Mannschaft: 2. Platz, 6. Platz

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und fleißigen Helfern, ohne deren Einsatz und Fleiß eine Sektion nicht bestehen kann.

Ich wünsche allen Mitgliedern und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2017. Ein kräftiges Schützenheil für das kommende Jahr!
Kurt Ganglmair



Sektion Schießen PPS

Jahresbericht 2016

Sektion Schießen / Steyregg

Bei unserem letzten Bericht im Jahrbuch 2015 hatten wir 93 Mitglieder. Per Stand Anfang November haben wir 117 Mitglieder. Dieser hohe Mitgliederstand stellt uns vor große Probleme, da wir unsere Sportanlage nur von Montag bis Freitag, jeweils in der Zeit von 18 Uhr bis 19 Uhr

öffnen können. Dieses „KÖNNEN“ ist durch die Anzahl der Standaufsichten bedingt, die jede Woche an einem Tag diese unentgeltliche Arbeit durchführen. Diesen 15 Standaufsichten möchte ich an dieser Stelle den herzlichsten Dank aussprechen.



Konsulent
Manfred Einramhof
Sektionsleiter

Das Jahr 2015 klang mit einer Geburtstagfeier aus

Am 21. Dezember 2015 feierte ich meinen 70igsten Geburtstag in der gemütlichen Runde meiner Schützenkollegen. Mein Stellvertreter Ing. Thomas Lang hielt eine launige Ansprache, wo er alle meine Eigenheiten (leider) erwähnte. Von meinen Freunden bekam ich Griffschalen aus Büffelhorn mit eingeritzten Motiven für meinen Westernrevolver.





Jahresbeginnfeier

Der OÖ. Wintercup wird nunmehr seit 13 Jahren durchgeführt. Den ersten 1. Durchgang des OÖ. Wintercups wurde beim HSV-Steyr vom 8.-9. Jänner durchgeführt. Dieser Wintercup wird in allen Divisionen (Open, Standard, Production, Classic und Revolver) geschossen. Es nahmen 119 Schützen aus ganz Österreich und Deutschland teil. Gemütlich wurde es am 15. Jänner 2016, denn da hatten wir schon unsere traditionelle Jahresbeginnfeier.







Finale Wintercup

Der zweite Durchgang vom Wintercup fand auf unserer Anlage am 20.-21. 2. 2016 statt. Bei diesem Durchgang konnten wir 131 Schützen begrüßen

Der dritte Durchgang vom Wintercup wurde wieder vom HSV-Steyr vom 4.-5.3.2016 durchgeführt. An diesem Bewerb nahmen 104 Schützen teil. Das Finale fand vom 18.-19.3. wiederum in unserer Sportanlage statt. Wir konnten 116 Schützen, dieses Mal auch aus der Schweiz begrüßen

Unsere Schützen erreichten folgende Plätze:

OPEN

Herren

3. Mag. Wolfgang Fritzl
259,06 %

Senioren 2

2. Dr. Kurt Lichtl
215,24 %

Senioren 2

3. Kons. Manfred Einramhof
157,94 %

STANDARD

Herren (51 Starter)

7. Rupert Klösch
212,64 %
11. Markus Meindl
190,04 %
12. Patrick Erleshofer
188,86 %

Senioren (18 Starter)

4. Martin Kronberger
254,85 %
6. Richard Schaubmair
212,93 %

Senioren 2 (13 Starter)

6. Ernst Ausweger
170,04 %

PRODUCTION HERREN

(42 Starter)

8. Lukas Hellwagner
228,01 %



16. Stefan Schwarz

198,03 %

18. Dipl. Ing. Zeljko Dronic

182,19 %

Revolver Herren (10 Starter)

2. Martin Kronberger

274,52 %

Senioren (12 Starter)

4. Richard Schaubmair

219,09 %

5. Franz Mayr

183,97 %

6. Wolfgang Tobisch

156,56 %

Senioren 2 (8. Starter)

1. Ernst Ausweger

182,92 %

2. Kons. Manfred Einramhof

158,78 %



24.4. interner Cup 47 Starter, mit sehr vielen Jungschützen

Am 6. Mai fand die ÖÖ. Meisterschaft im dynamischen Western- schießen in Haag/ Hausruck statt.

Über die Resultate legen wir
am besten den Mantel des
vergessens.

Vom 4.-5. Juni wurde die ÖÖ. Landesmeisterschaft in unserer Anlage durch- geführt.

OPEN Senioren 2

1. Dr. Kurt Lichtl
512,48 %
2. Kons. Manfred Einramhof
317,83 %

STANDARD Herren

- (37 Starter)
11. Lukas Hellwagner
517,09 %
12. Rupert Klösch
494,41 %
13. Markus Meindl
475,77 %
Mannschaft
2. Martin Kronberger
Lukas Hellwagner
Rupert Klösch
Richard Schaubmair

PRODUCTION (23 Starter)

2. Lukas Hellwagner
638,01 %
10. Stefan Schwarz
541,32%

REVOLVER (3. Starter)

1. Rupert Klösch
607,89 %



Senioren 1 (4 Starter)

1. Martin Kronberger
690,69 %
2. Richard Schaubmair
644,51 %
3. Wolfgang Tobisch
401,63 %

4. Franz Mayr
385,65 %

Senioren 2 (3 Starter)

1. Ernst Ausweger
441,78 %
2. Manfred Einramhof
366,79 %



freya

Der Linzer Sachbuchverlag



u.v.m.

Industriezeile 36A, 4020 Linz
Tel.: 0732-781108-0, office@freya.at

www.freya.at

60er Feier Ruth Gattringer

Da unsere runden Geburtstage nach Möglichkeit gefeiert werden, fand am 6. Juni die 60iger Feier von unserer Ruth Gattringer statt.



Ruth betreut uns schon seit langer langer Zeit an unseren Klubabenden und daher konnte

ich ihr Ehrenzeichen des OÖ. Landesschützenverbandes in Bronze überreichen

19.-20.7. Interner Cup 48 Starter

20.8. Grillfest

Durch die laufend steigende Mitgliederzahl, nahmen auch wesentlich mehr Schützen samt Gat-

tinnen an dieser gemütlichen Feier teil. Wir konnten auch unseren Verpächter, Herrn Altgraf Niklas Salm-Reifferscheidt bei uns begrüßen. Unser bewährter Grillmeister verwöhnte uns wieder mit Köstlichkeiten, welche mit den mitgebrachten Salaten und Mehlspeisen für ein herrliches Fest sorgten.





Wolfgang Tobisch

Noch ein runder Geburtstag wurde gefeiert. Tobisch Wolfgang wurde mit einem Transparent überrascht.



28.-30.10. ÖSTM Graz

Diese Meisterschaft wurde in den Divisionen STANDARD und REVOLVER durchgeführt.

Unsere Schützen erreichten folgende Plätze

STANDARD Herren

(82 Starter)

35. Rupert Klösch

553,95 %

38. Markus Meindl

548,07 %

Mannschaft

2. Martin Kronberger

Senioren (31 Starter)

2. Kronberger Martin

653,87 %

Senioren 2 (17 Starter)

12. Ernst Ausweger

377,94 %

Senioren 2 MS

3. Ernst Ausweger

REVOLVER (12 Starter)

7. Rupert Klösch

532,01 %

Senioren (7 Starter)

2. Martin Kronberger

699,89 %

6. Franz Mayr

443,25 %

Senioren 2 (4 Starter)

2. Wolfgang Oberaigner

413,55 %

3. Manfred Einramhof

413,27 %

4. Ernst Ausweger

412,49 %

Von der Öst. Staatsmeisterschaft Open und der Öst. Meisterschaft Production und Classic kann ich wiederum keinen Bericht bringen, da diese 11. – 13. November 2016 in Graz stattfindet und somit nach dem Redaktionsschluss. Einleitend berichtete ich über den großen Mitgliederzuwachs in unserer Sektion. Daher sind natürlich die Standbenutzungen gegen über dem Vorjahr von 856 auf bisher 1670 exor-

bitant gestiegen. Auch die geleisteten Arbeitsstunden sind durch die internen Bewerbe von 978 auf 1325 per Ende Oktober gestiegen.

Es stieg auch die Benutzung unserer Sportanlage durch Gäste, welche natürlich ein Waffenrechtliches Dokument vorlegen müssen, auf 263 per Ende Oktober.

Wie ihr den Bericht entnehmen könnt, liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns und das neue stellt auf Grund unserer großen Mitgliederanzahl noch größere Anforderungen an unsere Führungscrow.

Ich wünsche alle ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, an sportlichen Erfolgen reiches Jahr 2017.

Konsulent
Manfred Einramhof
Sektionsleiter

Öst. Staatsmeisterschaften OPEN 11.-13.11.2016

Von 57 Startern belegte Mag. Fritzl Wolfgang mit tollen 81,32% den 13. Platz.

In der Mannschaftswertung belegte Oberösterreich mit Dr. Lichtl Kurt den 4. Platz.



Jahresrückblick

Die Sektion Selbstverteidigung wurde im Jahr 2016 nicht neu auf, aber doch auf sektionsfähige Füße gestellt.

Wie bei jedem Neustart waren auch bei uns die einen oder anderen Problemchen zu überwinden, doch mit Enthusiasmus, zahlreichen Sektions-sitzungen und viel Herzblut, gelang es unserer jungen Sektion neben den kompetenten Trainings auch ordentliche Strukturen aufzubauen.

Doch wenn interessieren schon Sektionsstrukturen oder das Geschehen hinter den Kulissen?

Was macht die Sektion Selbstverteidigung so einzigartig und ihren Zulauf aus (seit April wurden 13 Kurse abgehalten!!!)?

1. Die Trainer:

Unsere Trainer sind alle ausgebildete Einsatztrainer, die mit Einfühlungsvermögen, viel Berufserfahrung und dem absolut notwendigen Know-how ein sensibles Thema an die Frau bringen. Neben diesen "Grundvoraussetzungen" haben viele unserer Trainer weitere Ausbildungen als Instruktor, Lehrwart und Trainer in diversen Kampfsportarten, wie Judo, Stockkampf, Kyusho, KravMaga,... .

2. Die Ausbildung:

Auf Grund der bereits angeführten zahlreichen Ausbildungen greifen wir nicht nur auf eine spezielle Trainingsform zu, sondern suchen uns aus beinahe der ganzen Breite des



Werner Drescher
Sektionsleiter

Kampfsports, die unserer Meinung am besten geeignetsten Selbstverteidigungstechniken heraus, welche auch im Ernstfall funktionieren und nicht nur im Show-Training bzw. Sparring gut anzusehen sind. Unsere Trainingsmethoden werden immer wieder auf sich ändernde Anforderung angepasst. In 5 Abenden zu je 2 Stunden werden die Grundtechniken vermittelt, die rechtliche Komponente beleuchtet und diverse Handtaschenutensilien als einsetzbare Waffen erklärt. Und,..... sobald einmal ein Kurs besucht wurde, besteht die Möglichkeit (als Sektionsmitglied) jeden Monat an einem Zusatztraining teilzunehmen, wo die Techniken vertieft und neue trainiert werden.



3. Die Trainings- Örtlichkeit(en):

Wir haben mit der Turnhalle im Stadtpolizeikommando Linz eine perfekte Heimstätte, welche für uns jeden Donnerstagabend zur Verfügung steht und wir nahezu über das ganze Jahr unsere Kurse und Zusatztrainings abhalten.

Wir kommen mit unseren Kursen aber auch in viele Umlandgemeinden von Linz und ins schöne Mühlviertel. Wie funktioniert das?? Jede Firma, Schule, Gemeinde,....., die einen Selbstverteidigungskurs für ca. 10 – 20 Personen machen bzw. anbieten möchte und eine geeignete Räumlichkeit (vorzugsweise Turnhalle mit Matten) zur Verfügung hat, tritt mit uns in Kontakt und nach der Terminfindung kann's auch schon los gehen.

4. Die Zeit (-auf diesen Umstand könnten wir gerne verzichten):

Leider leben wir nicht mehr in der guten alten Zeit, heut zu Tage vergeht kaum ein Tag, an dem man nicht Negativ-



schlagzeilen in den diversen Nachrichtenblättern liest. Dieser Umstand lässt viele über den Schutz des Eigentums und sich selbst nachdenken, und auch handeln. Diesem Umstand versuchen wir sehr sensibel entgegen zu treten und nicht noch mehr Hysterie zu verbreiten.

Ein Ausblick auf das Jahr 2017,.....

Neben den bestehenden Kursen für Frauen und Mädchen ab der 3./4. Klasse NMS/ Gymnasium, versuchen wir im Laufe des nächsten Jahres auch eine angepasste pädagogische Trainingsform für Kinder im Volksschulalter anzubieten. Die Ausarbeitung solcher Trainingsformen unter Einbindung von Pädagogen fordert eine gewisse Vorlaufzeit, um die Kinder in den Trainings nicht zu überfordern und sie behutsam in spielerischer Form an die Problematik heranzuführen. Diese Zeit müssen und werden wir uns nehmen; und

nur wenn wir von dem erstellten Training überzeugt sind, es auch anbieten. Kinder sind unser größtes Gut und so darf auch nur ein wirklich perfektes Training in diesem sensiblen Bereich zielführend sein.

Wir freuen uns natürlich auch auf rege Teilnahme an unseren monatlichen Zusatztrainings und sind auf die Akzeptanz dieses erst mit Oktober eingeführten Trainings gespannt. Die Sektion lädt mindestens einmal jährlich zu Workshops für spezielle Kampfsportarten. Auch nächstes Jahr werden wir uns um einen Spitzen-trainer bemühen. Zu diesen Workshops laden wir natürlich auch unsere Mitglieder herzlich ein.

In diesem Sinne freuen wir uns schon sehr auf die neuen Herausforderungen im Jahr 2017 und möchten uns herzlichst für die vielen schönen Stunden in den diversen Turnhallen und das uns entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr bedanken.

Team Selbstverteidigung





Sektion Sportkegeln

Jahresrückblick auf die wichtigsten Ereignisse im Sportjahr 2015 / 2016

Vereinsmeisterschaft der PSV Linz

Nach langjährigem Scheintod wurde die VMS wiederbelebt und ab 24.07.2015 auf der Heimbahn (ASVOÖ-Sportkegelanlage in Linz, Haydnstr. 9) zur Vorbereitung auf die Mannschaftsmeis-

terschaft im 4x120 Wurf-Modus mit Bahnwechsel ausgetragen. Vereinsmeister 2015 wurde, und jeder andere Sieger hätte einen enormen Wettgewinn bewirkt, Manfred Zeilinger mit einem Schnitt von 538 Kegeln. Der 2. Platz ging an Helmut Weilguni (517) und der 3. Platz an Gerhard Hufnagl (507,25).



Gerhard Hufnagl
Sektionsleiter

Landesmeisterschaft des ASV OÖ

Am 04.09.2015 nahmen 4 Kegler unserer Mannschaft an der traditionellen ASVOÖ-LMS teil, die alljährlich für alle ASVOÖ-Sportkegelvereine als Einzel-MS ausgerichtet wird, dieses

Jahr vom SK Sparkasse Lambach. Manfred Zeilinger, wer sonst, konnte mit einer Spitzenleistung von 595 Kegeln den 2. Platz im wahrsten Sinne des Wortes erringen, kegelgleich, jedoch mit dem besseren Abräumergebnis vor Erich Gruber (SK Lambach) und knapp hinter Andreas Prandl

(KSK Kremstalerhof) mit dem einzigen 600-er. Die weiteren 3 Teilnehmer der PSV Linz fanden sich in der Ergebnisliste unter ferner kegeln.



Mannschaftsmeisterschaft des LSKBV OÖ

Als Meister der 2. Landesliga West im Sportjahr 2014/15 bestand für die Mannschaft von Polizei SV Linz die Herausforderung im Sportjahr 2015/16 darin, sich in der Landesliga Mitte gegen die wohl stärkere Konkurrenz zu behaupten. Demzufolge wurde mit großem Selbstbewusstsein und vollem Elan in die neue Spielsaison gestartet. Dieses Engagement führte im Herbstdurchgang letztendlich zu 12 Punkten

aus 6 Siegen und bescherte der Mannschaft hinter Linz AG Sport 3 den ausgezeichneten 2. Platz, punktgleich vor KSC Imtech 1 und ASKÖ ESV Linz 1. Unter dem Strich bedeutete dies eine hervorragende Ausgangsposition für die Rückrunde im Frühjahr. Im Frühjahrsdurchgang konnte jedoch daraus kein Kapital geschlagen werden, weil zwei Stammspieler aus Gründen, die es an anderer Stelle zu analysieren gilt, einen Leistungsabfall zu verzeichnen hatten. Dieser Umstand führte schließlich dazu, dass lediglich

8 Punkte aus 3 Siegen und 2 Unentschieden eingefahren werden konnten, obwohl zwei Heimspiele mit einem Kegelschnitt von jeweils 527 die besten Spiele der ganzen Meisterschaft waren. In der Endtabelle ergaben die insgesamt erreichten 20 Punkte den 5. Platz. Erfolgreichster Kegler war wieder einmal – wie schon in den letzten Jahren – Manfred Zeilinger mit einem Schnitt von 528,4 Kegeln aus 18 Spielen gefolgt von Helmut Weigl mit 509,9 (17) vor Walter Hüttmannsberger mit 504,2 (12).

LSKBV OÖ - Mannschaftsmeisterschaft 2015-16 Landesliga Mitte - Endtabelle

	Verein/Mannschaft	SP	S	U	N	MaPkt	Diff	TaPkt
1	Linz AG Sport 3	18	14	1	3	73,5 : 34,5	+39	29
2	KSC Imtech 1	18	13	1	4	74 : 34	+40	27
3	ASKÖ ESV Linz Sportkegeln 1	18	11	1	6	64,5 : 43,5	+21	23
4	KSV Siemens Linz 1	18	10	2	6	62,5 : 45,5	+17	22
5	Polizei SV Linz	18	9	2	7	61 : 47	+14	20
6	ASKÖ Steyr 3	18	9	1	8	54,5 : 53,5	+1	19
7	ASK Nettingsdorf 1	18	5	3	10	43 : 65	-22	13
8	SV Chemie Linz	18	6	1	11	42,5 : 65,5	-23	13
9	Post SV Linz 1	18	5	1	12	42,5 : 65,5	-23	11
10	KSV Siemens Linz 2	18	1	1	16	22 : 86	-64	3

6. Internationales Frühlingsturnier des KSV Wien

Auf Grund unserer freundschaftlichen Beziehungen zum Veranstalter und zwecks Vorbereitung auf die Polizeimeisterschaft nahmen wir auch heuer wieder mit einer Mannschaft bestehend aus Manfred Zeilinger, Walter Hüttmannsberger, Gerhard Hufnagl und Hermann Klaus



Die modernen Plattenbahnen im KSV-Sportzentrum nächst dem Prater in Wien

am 23. April 2016 an einem der größten Turniere Österreichs teil. Alleine bei den Herren traten 88 Mannschaften mit 352 Spielern zum Wettstreit um die Podestplätze an, wobei wir uns trotz der immens starken Konkurrenz immerhin im Mittelfeld mit dem 49. Rang und einem Schnitt von 524,3 Kegeln behaupten konnten.

Als bester Spieler unserer Mannschaft entpuppte sich einmal mehr Manfred Zeilinger, dem es in der Seniorenerwertung gelang, sich unter 178 Spielern mit einer ansprechenden Leistung von 567 Kegeln auf dem



Unsere Mannschaft vor dem Start zum Frühlingsturnier von links nach rechts: Walter Hüttmannsberger, Gerhard Hufnagl, Hermann Klaus, Helmut Weilguni (Ersatzspieler) und Manfred Zeilinger

21. Rang zu platzieren. Weitere Ergebnisse: Hüttmannsberger mit 548 Kegel auf Rang 43, Hufnagl mit 506 Kegel auf Rang 120 und Klaus mit 476 Kegel auf Rang 152.

10. Bundespolizei- und Verbandsmeisterschaft des ÖPoISV

Als Veranstalter im Auftrag des ÖPoISV fungierte der PSV Vorarlberg, der die Meisterschaft in der Zeit vom 2. bis 4. Mai 2016 auf den im Rahmen dieser Meisterschaft bislang noch nie bespielten Sportkegelbahnen des SKC Koblach ausrichtete, an der sich folg. 11 Polizeisportvereine mit 13 Herren- und 4 Damenmannschaften resp. 59 Herren und 18 Damen beteiligten: Leoben, Linz, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Schwechat, Steiermark, Steyr, Vorarlberg, Wels und Wien.

Im Herren-Mannschaftsbewerb (Polizeiwertung) erreichten Manfred Zeilinger (512 Kegel), Gerhard Hufnagl (510), Walter Hüttmannsberger (491) und Hermann Klaus (426) mit einem Gesamtergebnis von 1.939 Kegeln und Schnitt von 484,8 Kegeln den ehrenvollen 6. und letzten Rang.



Das KegelSportcenter Koblach in Vorarlberg (Bezirk Feldkirch)

Trotz des mannschaftlichen Flops konnten sich sowohl Manfred Zeilinger als auch Gerhard Hufnagl für das Finale im Einzel qualifizieren, in dem Zeilinger bei den Senioren 1 (50+) mit 502 Kegel den 4. Rang und Hufnagl bei den Senioren 2 (60+) mit 507 Kegel den 1. Rang belegte und somit für die PSV Linz die Kastanien aus dem Feuer holte.



Siegerehrung der Senioren 2 bei der Polizeimeisterschaft von links nach rechts: Fritz Maierhofer (Bürgermeister von Koblach), Johann Repa (Rang 2 – LPSV Salzburg), Günter Kessler (PSV Vorarlberg), Gerhard Hufnagl (Rang 1 – PSV Linz), Fritz Klebinder (Rang 3 – PSV Wels) und Oberst Norbert Gwehenberger (LPD Vorarlberg)

Ehrung durch die PSV Linz

Im Rahmen der PSV-Jahreshauptversammlung am 22. April 2016 im Festsaal der LPD OÖ in Linz, Nietzschestr. 33 fand auch eine Ehrung verdienter Sportler, Funktionäre und Mitglieder statt. Unter dieser Prämisse erhielten für die Kegelsektion und ihre individuellen Verdienste Manfred Zeilinger (Mannschaftsführer) das Vereinsehrenzeichen in Bronze und Walter Hüttmannsberger (Sektionskassier) das Vereinsehrenzeichen in Gold.



PSV-Generalversammlung am 22.04.2016, Obmann Thomas Haderer (stehend)



Manfred Zeilinger (Vereinsehrenzeichen in Bronze) zwischen Präsident Brigadier Karl Pogutter, BA MA (links) und Obmann Thomas Haderer (rechts)



Walter Hüttmannsberger (Vereinsehrenzeichen in Gold) zwischen Präsident Brigadier Karl Pogutter, BA MA (links) und Obmann Thomas Haderer (rechts)

Tierordination Fröbelstraße

Mag. Christine Nöbauer

Fröbelstraße 10
4020 Linz
Telefon: 0732 / 655 227
Notfall: 0660 / 3571 695
noebauer.christine@gmail.com

Ordinationszeiten:

Mo: 08.00–11.00
16.00–19.00
Di: 08.00–11.00
16.00–19.00
Mi: 08.00–13.00
Do: 08.00–11.00
16.00–19.00
Fr: 14.00–18.00

und nach telefonischer
Vereinbarung



Pizzeria David Leonding
Tel: 0732 677298
Online Essen bestellen
www.pizzeriadavid.net



Faszination Tauchen

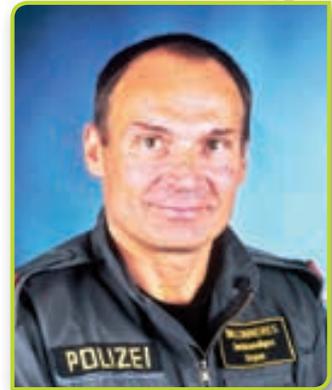
Wohl kaum eine andere Sportart bietet so viele Facetten an Möglichkeiten für Körper und Sinne wie das Tauchen.

Zuerst müssen wir lernen uns unter Wasser zurechtzufinden. Das ist vermutlich auch schon einer der Gründe, warum es uns Menschen unter Wasser zieht. Der Reiz des Neuen, ein veränderter Bewegungsablauf, bewusstes atmen unter Wasser. Alles ganz anders wie in unserer gewohnten Welt.

Die Aufenthaltsdauer unter Wasser ist zeitlich limitiert und vielleicht ist auch das ein Grund dieses begrenzte Ereignis immer wieder erleben zu wollen. Kein Tauchgang gleicht dem anderen. Unter Wasser gibt es so viel zu entdecken.

Man hat nie das Gefühl schon alles gesehen zu haben, selbst wenn es der „hundertste“ Tauchgang im selben Gewässer war. Der Tauchsport bringt uns an landschaftlich bezaubernde Orte und weit entfernten Regionen unseres Erdballs. Tauchsport ist Reiselust und Abendteuer.

Die ruhige Ausübung des Tauchens ist pure Entspannung. Tauchen ist Meditation. Der Alltag, die Hektik wird an Land gelassen. Man genießt die Stille unter Wasser. Konzentriert sich auf den Körper, die Atmung, den Flossenschlag, das Gleiten unter Wasser. Der Puls beruhigt sich, die Atemzüge werden flacher und unbewusster. Schwerelosigkeit lässt das Gefühl unendlicher Freiheit



Robert Heher
Sektionsleiter

entstehen. Das Tauchen an Steilwänden ist ein besonderes Erlebnis. Unter einem geht es endlos in die Tiefe. Bewegungen in



Tauchausbildung ABC -
Spiegelbild



Tauchausbildung ABC - *Übungsbeginn*



Tauchausbildung ABC- Trieren



Tauchausbildung Freiwasser-Suchen u. Bergen



Schnorcheln in der Steyr



Gebirgssee



Gebirgssee

der dritten Dimension. An Land bleibt uns dies verwehrt. Am liebsten möchte man endlos abtauchen können.

Bei keiner anderen Sportart wird Natur so intensiv erlebt wie beim Tauchen. Die Tierwelt unter Wasser bleibt völlig unbeeindruckt beim Kontakt mit Tauchern und zeigt daher auch kein Fluchtverhalten. Tierbegegnungen auf „Tuchfüllung“ sind möglich.

Eine Regel dieser Sportart lautet „Tauche nie allein“. Tauchen ist nichts für „Einzeltäter“. Teamgeist und Gemeinschaft sind gefragt. Auch das kann ein schöner Grund sein, tauchen zu gehen. Man muss zusammenhalten und sich gegenseitig helfen wenn Probleme auftreten. Da im Tauchsport viel Equipment



Naturjuwel



PSV-Bus im Taucheinsatz



Selbstversorger



Tauchreise Philippinen



Tauchsafari Rotes Meer



Tauchurlaub Marsa Alam



Schwereelosigkeit



Endlose Tiefe



Entspannung



Attersee 35 Meter Tiefe



Gut Luft-PSV



Anemone - Malediven



Fischschwarm Gröblsee

und Technik eingesetzt wird, können Probleme mit der Ausrüstung nie ganz ausgeschlossen werden. Was für ein tolles Gefühl, wenn ich mich auf meinen Tauchpartner, Tauchgruppe verlassen kann.

Beim Tauchen gibt es keine Berührungsängste oder Standesdünkel. Wer einmal erlebt hat, wie Jung und Alt, Erfahrene und Anfänger im Tauchsport miteinander umgehen, wird dieses starke Gefühl

der Gemeinsamkeit nicht mehr missen wollen.

Fotos: Andy Palmethofer
Josef Pastl, Werner Ortner
Philipp Heher, Robert Heher

Robert Heher / Sektionsleiter



Hai - Malediven



Hecht - Pichlingersee



Leopardenmoräne - Malediven



Mantaroochen - Malediven



Meeresschildgröte - Rotes Meer Marsa Alam



Riesendruckerfisch - Malediven



Salatkoralle - Rotes Meer Marsa Alam



Weißspitzenriffhai - Malediven



viel Ausrüstung



Tauchgang - letzte Handgriffe



Wintertauchen in der Enns



Anweisungen vor dem Abtauchen



Bootsausfahrt - Rotes Meer



Antauchen - Saisonstart



Fackelschwimmen in der Donau



Grüner See - Tauchausfahrt



Tauchen an einem Almsee



Nichts für Einzelgänger



Weihnachtstauchen - Grundlsee



Antauchen - die ganze Familie ist dabei



PSV-Tauchen - Familiensektion

ROUHA  landschaftspflege-linz.at

Baum, Stein & Pflanzenschutz, Energie, Wasserbau, Landschaftspflege (Landbau) (Gartenbau)

Christian Raute +43 (0)664 200 61 37
 WurmstraÙe 20G o.raute@gmail.com
 4020 Linz www.landschaftspflege-linz.at

Sieh mal!
Malerei Stojanovic
 GmbH



Linzer Pferdefestival URC St. Georg
 Schlossweg 22
 A-4020 Linz-Ebelsberg
www.linzerpferdefestival.at
 e-mail: office@esio.at

linzer
 pferde
 festival

Tel +43(0)70-307051 * Fax +43(0)70-307051-9



pizzeria
Fratelli

La Torre OG

WurmstraÙe 20, A-4020 Linz
 Tel.: 0699 / 17 166 083

Öffnungszeiten: Küche: Do-Fr 11.30 - 1.00 Uhr, 17.00 - 22.00 Uhr Sa-So 12.00 - 2.00 Uhr
 Montag Ruhetag

OSTERIA
IL PESCATORE



La Torre OG
 MuseumstraÙe 36, 4020 Linz
 Telefon 0660 / 379 59 41

Öffnungszeiten (Küche):
 Mo - Sa 11.30 - 14.00 und
 17.00 - 22.00 Uhr
 Sonntag Ruhetag

www.ilpescatore-linz.at

... Zitternd vor Angst versucht er, Gyulas Rockzipfel zu erwischen, sodass sein Kumpel ebenfalls abrupt innehält. Jetzt hört auch er es ganz deutlich. „Ch - ha, Ch - ha, Ch - ha...“ Das klingt, als würde jemand keine Luft mehr bekommen. Kurzatmig eben, man könnte meinen, es sei das abgehackte Schnaufen eines Asthmatikers. Nebeneinander und an Ort und Stelle warten sie ab. Aber nichts geschieht. Plötzlich ist es weg, das Keuchen. Der Verfolger dürfte abgebogen sein, denn das Geräusch wird leiser, scheint sich zu entfernen, sodass es sich nur noch wie ein leises Hecheln anhört. Jetzt ist es wie weggeblasen, schlagartig verschwunden, so wie es gekommen ist. Nach ein paar Sekunden wagen die beiden es endlich, weiter zu schleichen. Sie werden wohl nie erfahren, wer oder was das war. „Ob sich noch jemand heute Nacht in Richtung Grenze wagt?“ fragt sich Péter. Hastig gehen sie weiter in der stockdunklen Nacht. Jetzt erst wird dem Jungen bewusst, worauf er sich da eingelassen hat.

Dr. Ilse Krumpöck
Der UNGARN Flüchtling
 Hardcover, 288 Seiten
 ISBN 978-3-903154-05-6 • € 21,40



Jahresrückblick 2016

Indoor Aquathlon als willkommene Abwechslung in der langen Winterpause!

Genaу 312 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 19 Jahren waren für den 3. ASVÖ Steeltownman

Indoor Aquathlon am 9. Jänner 2016 angemeldet. "Was vor 2 Jahren erstmals in Österreich als Versuch begonnen hat, ist heute aus der Triathlon Szene nicht mehr weg zu denken" erzählt Peter Labmayer, Veranstalter des bislang einzigartigen Nachwuchsbedarfes. Aber erstmal zurück zum Anfang!



Peter Labmayer
Sektionsleiter



Aquathlon, Duathlon und Triathlon sind Ausdauersportarten die sich immer grösserer Beliebtheit erfreuen und normalerweise im Freien ausgetragen werden. Im Gegensatz zu den beiden letzteren, braucht man beim Aquathlon kein Fahrrad. Es werden le-





diglich die beiden Disziplinen Schwimmen und Laufen miteinander kombiniert. Üblicherweise wird in einem See geschwommen und gleich im Anschluss, unmittelbar nach dem Ausstieg aus dem Wasser, eine vordefinierte Laufstrecke absolviert. Speziell im Nachwuchsbereich bildet der Aquathlon meist einen fixen Bestandteil der Triathlonsai-

son, welche in Österreich im Mai beginnt und im September endet. Danach wird rund 7 Monate nur trainiert um pünktlich zu Saisonbeginn im Mai wieder fit zu sein. Eine ganz schön lange Zeit in der die Kids nur schwer bei Laune zu halten sind. Da wäre es ja toll wenn man im Jänner oder Februar auch schon mal einen Wettkampf hätte, bei dem die Kids

ihre Form überprüfen können. Dachte sich der Obmann der Sektion Triathlon der Polizei-sportvereinigung Linz und Trainer des PSV Tri-Linz Juniorteams. Kurze Zeit später war auch schon die Idee zu einem Indoor Aquathlon geboren. Allerdings stellte sich rasch heraus, dass es wohl kaum ein Schwimmbad gäbe, wo auch eine Indoor Laufbahn zur Ver-





fügung steht. Die Schwierigkeit bestand also darin, zuerst einen Modus beziehungsweise einen Ablauf zu finden der es ermöglicht den Wettkampf wieder in zwei Einzeldisziplinen zu zerlegen, aber trotzdem gemeinsam zu werten und dabei nicht die Attraktivität für den Zuseher zu verlieren. Nach langen Überlegungen kam man zu dem Entschluss, zuerst

das Schwimmen als eigenen Bewerb zu absolvieren und danach, an einer anderen Örtlichkeit das Laufen durchzuführen. Gestartet wird der Lauf nach der Gunderson Methode. Also der schnellste nach dem Schwimmen startet zuerst in den Lauf und dann erst die langsameren Schwimmer, jeweils mit dem Zeitrückstand aus dem Becken. Sieger ist

derjenige der dann zuerst ins Ziel kommt. Eine logistische und Abwicklungstechnische Herausforderung die das OK Team des PSV Tri-Linz mit dem rund 60 köpfigen Team aus freiwilligen Helfern meisterlich bewältigt. Mit dem 50 Meter Becken im Olympiazentrum auf der Linzer Gugl und der Tips Arena, gleich nebenan, fand man zwei her-





vorragende Wettkampfstätten um im Februar 2014 den ersten Indoor Aquathlon aus der Traufe zu heben. Bereits beim ersten mal erfreute sich der

Steeltownman Indoor grösster Beliebtheit und lockte zahlreiche Nachwuchstriathleten aus ganz Österreich, Ungarn und Tschechien nach Linz. Sogar

der Bayrische Nachwuchskader nutzte diese einzigartige Gelegenheit um die lange Winterpause durch einen absolut grossartigen Wettkampftag zu unterbrechen.

Der Österreichische Triathlonverband schickte seine Kaderathleten ebenfalls auf die Gugl und 2015 nahm der ÖTRV den Bewerb sogar in die Österreichische Nachwuchs-Cupserie auf, was für eine zusätzliche Aufwertung sorgte.

Am 9.1.2016 kamen nun abermals knapp 300 Kinder und Jugendliche nach Linz um sich mit ihren gleichgesinnten Kontrahenten zu messen. Die vielen hochmotivierten Kids lieferten dabei wieder





absolute Spitzenleistungen im Schwimmbecken und auf der Laufbahn ab. "So mancher erwachsener Triathlet würde bei solchen Zeiten vor Neid erblassen" erzählt Peter Labmayer lächelnd und freut sich bereits jetzt auf die 4. Auflage im nächsten Jahr!



Packende Duelle um den Sieg beim ASVÖ Steeltownman Linz

Spannend ging es am Linzer Pichlingersee bei der sechsten Auflage des ASVÖ Steeltownman Linz zu. In der Königsdisziplin über die Olympische Distanz kam es zu zahlreichen Führungswechseln, ehe sich nach 1,5 Kilometer Schwimmen - 40 Kilometer Rad fahren und 10 Kilometer Laufen bei den Herren überraschend Martin Moucka (TriPower Freistadt) gegen die Favoriten durchsetzen konnte. Bei





den Damen siegte die Steirerin Romana Slavinec (Kolland Top-sport Gaal).

Der ehemalige Leistungsschwimmer Dominik Dür stieg nach knapp über 19 Minuten als Führender aus dem Wasser. Am Rad überraschte der für den PSVTri-Linz startende Jung-Triathlet seine Mitstreiter und attackierte auf der flachen Radstrecke. Dür konnte seinen Vorsprung weiter ausbauen, musste dies allerdings beim abschließenden Lauf rund um den Pichlingersee büßen. Nach etwa fünf Kilometern überholte Christoph Prem (Union LTU Linz) Dominik Dür und sah schon wie der sichere Sieger

aus. Doch von hinten kam Martin Moucka, schloss auf der letzten von drei Laufrunden zu Prem auf und konnte den jungen Linzer schlussendlich noch überlaufen und feierte seinen ersten großen Sieg.

"Damit habe ich selbst nicht gerechnet. Als ich die Startliste sah, habe ich mir einen Sieg in meiner Altersklasse und eine Top Fünf Platzierung erhofft. Dass es nun für den Gesamtsieg reichte, überrascht mich selbst," so der frisch gebackene Steeltownman Sieger im Ziel.

Bei den Damen stieg die Europa- und Weltcuperprobete Steirerin Romana Slavinec als

erste Dame aus dem Wasser. Alles sah bereits nach einem sicheren Start-Ziel Sieg der Kaderathletin aus. Doch die Hauptberufliche Ärztin aus Wels Anna Przybilla zeigte einmal mehr ihre Stärke am Rad und konnte am flachen Rundkurs zu Slavinec aufschließen und stieg sogar als Führende nach dem Radfahren ab. In ihrer Parade-Disziplin, dem Laufen, musste sie allerdings nach wenigen Kilometern Slavinec erneut passieren lassen und konnte dem Tempo nicht mehr folgen. Das Podium komplimentiert mit Jacqueline Kalina (ASV Tria Stockerau) eine ehemalige Steeltownman Siegerin. "Einen Sieg kann man nicht planen. Anna Przybilla hat mich ab der zweiten Disziplin sehr stark gefordert und ich bin froh, dass ich mich beim Laufen durchsetzen konnte. Gratulation an das Organisationsteam, der Steeltownman ist eine tolle Veranstaltung" freute sich Slavinec bei der Siegerehrung.

Landesmeisterschaftswertung

Die Landesmeistertitel sicherten sich erstmalig über die



Olympische Distanz Martin Moucka (TriPower Freistadt) und Anna Przybilla (Tri Team Wels). Bei den Herren folgten Christoph Prem und Alexander Bründl (1. Welser Schwimmklub) auf dem Podium. Sabine Schöpf (SIG Harreither) und Dominique Lothaller sicherten sich die weiteren Podestplätze bei den Landesmeisterschaften bei den Damen.

Rahmenprogramm

Über 100 Kinder nahmen am Vormittag beim Aquathlon-Bewerb teil. Die "Stars von morgen" zeigten dabei durch alle Altersklassen hinweg tolle Leistungen. Nach den Kleinsten wurde mit über 300 Athleten die einsteiger freundliche Sprintdistanz (750 Meter Schwimmen - 20 Kilometer

Rad fahren und 5 Kilometer Laufen) ausgetragen. Vor allem Triathlon-Neulinge werden über diese Distanz angesprochen und sammeln erste Erfahrungen und gewinnen Freude am Sport.

"Über 700 Athleten beim Steeltownman ist eine schöne Sache. Wir hätten Anmeldungen für etwa 750 Athleten entgegennehmen können, aber aufgrund der Platzverhältnisse können wir nicht mehr Anmeldungen annehmen. Wir hoffen, dass alle im nächsten Jahr wiederkommen!. Auch das Wetter hat zum Glück mitgespielt. Der angesagte starke Regen und die Unwetter zogen rund um den Pichlingersee, haben uns aber verschont. So etwas kann man natürlich nicht planen, aber freut uns sehr."

zieht OK Chef Peter Labmayer zufrieden eine erste Bilanz.

Top 3 Frauen

1. Romana Slavinec, AUT
00:23:59 01:07:54 00:40:12
02:13:11
2. Anna Przybilla, AUT
00:26:52 01:04:04 00:41:52
02:14:13
3. Jacqueline Kalina, AUT
00:24:02 01:09:21 00:43:47
02:18:43

Top 3 Männer

1. MartinMoucka, AUT
00:24:33 01:00:49 00:39:09
02:05:45
2. Christoph Prem, AUT
00:21:08 01:03:35 00:40:05
02:06:00
3. Alexander Bründl, AUT
00:21:39 01:05:09 00:38:36
02:06:30

Ironman Hawaii

Mein Tag bei den IRONMAN World Championship fing um 04:00 Uhr. Nach einem kurzen Frühstück aus Brioche mit selbst gemachter Guava Marmelade ging es relativ zeitig zum Body-marking nach Kona. Nachdem die Startnummer am Ober bzw. Unterarm angebracht war, kam es zum obligatorischen Wiegen. Glücklicherweise war das Gewicht in Pfund angegeben, somit konnte mich nichts aus der Fassung bringen. Ein letzter Blick auf das Rad – Luft aufpumpen, Riegel befestigen und wieder zurück an den Strand um abzuwarten. Als akkreditierte Journalistin für trinews.at konnte Marisa aus erster Reihe Photos machen und ich war froh, sie nach

dem Check In nochmals sehen zu können. Davor setzte ich mich allerdings für fünf Minuten alleine an den Strand und schaute hinaus auf das Meer, das in den Morgenstunden erstrahlte. Im Ohr von Whitney Houston „One moment in time“:

Each day I live
I want to be
A day to give
The best of me
I'm only one
But not alone
My finest day
Is yet unknown
I broke my heart
Fought every gain
To taste the sweet
I face the pain
I rise and fall
Yet through it all
This much remains

In den Augen – Freudentränen auf den bevorstehenden Wettkampf!

3,8 Kilometer im Ozean

Um 06:55 Uhr war es soweit. Der Startschuss ertönte. Ich entschied mich heuer den direkten Weg zu gehen und startete eher rechts. Nach etwa 100 Metern hat mir jemand die Brille vom Kopf gerissen. Schnell gerichtet und wieder rangeschwommen. Angefühlt hat sich das Tempo über die 3,8 Kilometer ziemlich locker. Ich nehme mal an, es lag am Roka ViperX, den ich mir zwei Tage vor dem Wettkampf besorgte und mit dem ich in den Wettkampf ging. Als es wieder zurück an das Pier ging, und ich die Stufen hoch lief, konnte ich meinen Augen kaum trauen. Die Uhr zeigte 55:XX Minuten



an ... Das ließ zwei Schlüsse offen: 1) Die Schwimmstrecke wurde stark verkürzt und 55 ist das neue 65! 2) Ich bin verdammt gut geschwommen. Fragt mich bitte nicht, wie ich das gemacht habe! Ich habe nur in den Tagen vor dem Wettkampf gemerkt, dass das Schwimmen immer besser ging – aber diese Zeit bin ich noch nicht einmal in Klagenfurt geschwommen! Aber ich habe es angenommen, habe mir gedacht „wer weiß, wann

du diese Zeit jemals wieder schwimmst und riskiere“! Das Wechseln sollte ich allerdings noch trainieren ...

180 Kilometer Kampf gegen den Wind

Es gibt keine zwei gleichen Tage auf Hawaii. Madame Pele spielt mit uns Athleten. Sie prüft – sie nimmt – sie gibt aber auch! Die ersten Kilometer durch Kona sortierte sich die „Gruppe“. Einmal am Highway angekommen bildete

sich eine lange Schlange, die bis nach Hawi einige Risse bekommen hat. Und am Anstieg nach Hawi lichtete sie sich weiter. So wurde es eine ziemlich einsame Fahrt von Hawi retour. Der Blick auf das Wattmessgerät und auf die Gruppe, begleitet von einem Marshal wollte keiner eine Zeitstrafe riskieren. Gefahren bin ich mit dem Castelli Stealth Top. Die wunderschöne Kona Special Edition konnte ich durch die zahlreichen Laben kühl halten. Besonders die letzten 30-40 Kilometer waren brutal. Ich merkte, dass meine Kräfte langsam schwanden, aber ich wollte ja riskieren! Schließlich wollte ich die geniale Schwimmzeit nicht verschenken.

Also durchbeissen. Vorbei am Flughafen blickte ich auf die Uhr. „Da könnte sich ja eine Zeit unter fünf Stunden ausgeben, wenn ich andrücke! Andrücken? Oder doch Sicherheit vor dem Marathon?“ ging durch meinen Kopf. Aber eine sub fünf Stunden Radzeit auf Kona klingt schon cool, also



Vereinsmeisterschaft 2016

Nachdem die Anzahl der Starter bei der Vereinsmeisterschaft in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen hatte, wurde vom Sektionsleiter im Zuge der Weihnachtsfeier sozusagen die Vertrauensfrage gestellt. Konkret wurden die Anwesenden gefragt, ob es weiterhin eine Vereinsmeisterschaft geben sollte und falls ja, in welcher Form diese stattfinden sollte. Zur Erklärung, bis einschließlich 2015 fand die Vereinsmeisterschaft in 3 einzelnen Bewerben statt, die über das Jahr verteilt abgehalten wurden, genauer gesagt startete die Vereinsmeisterschaft mit einem 750 m Schwimmen, gefolgt von einem 20 Km Einzelzeitfahren und dem abschließenden 5 Km Lauf, in dem



nach der Gundersen Methode gestartet wurde, d.h. der Erste, der ins Ziel lief war auch der Vereinsmeister/in.

Es waren jedoch Stimmen laut geworden, die für längere Distanzen plädierten und auch die Abhaltung in Form eines klassischen Triathlons war schon vorgeschlagen worden.

Zusammengefaßt ergab die Abstimmung unter den Vereinsmitgliedern die Beibehaltung des bisherigen Formates, allerdings mit längeren Distanzen.

Deshalb trafen sich am 20. Mai 2016 an den Ufern des Puckinger Badesees 28 PSV'ler, um den ersten Teil der Vereinsmeisterschaft zu absolvieren.

Einzelzeitschwimmen Pucking 1000 m

Rang	Name	Jg	Verein	Zeit	Rückstand	/100m
Herren						
1	Dür Dominik	86	PSVTri- Linz	11:37		01:09
2	Scherrer Tobias	97	PSVTri- Linz	12:57	01:20	01:17
3	Luftensteiner Peter	99	PSVTri- Linz	13:19	01:42	01:19
4	Labmayer Peter	70	PSVTri- Linz	14:29	02:52	01:26
5	Weinberger Stefan	83	PSVTri- Linz	14:29	02:52	01:26
6	Dunzinger Felix	2000	PSVTri- Linz	14:45	03:08	01:28
7	Sieger Adrian	2003	PSVTri- Linz	15:04	03:27	01:30
8	Heimberger Christian	81	PSVTri- Linz	15:17	03:40	01:31
9	Hintersteiner Roman	83	PSVTri- Linz	15:18	03:41	01:31
10	Luftensteiner Freddy	67	PSVTri- Linz	15:37	04:00	01:33
11	Barth Kurt	70	PSVTri- Linz	15:43	04:06	01:34
12	Endl Christian	83	PSVTri- Linz	16:16	04:39	01:37
13	Scherrer Fritz	65	PSVTri- Linz	16:16	04:39	01:37
14	Pirkbauer Dietmar	78	PSVTri- Linz	16:30	04:53	01:39
15	Sieger Manfred	69	PSVTri- Linz	16:46	05:09	01:40
16	Dunzinger Markus	72	PSVTri- Linz	17:04	05:27	01:42
17	Förderer Markus	86	PSVTri- Linz	18:20	06:43	01:50
18	Pühringer Armin	79	PSVTri- Linz	19:18	07:41	01:55
19	Gattringer Jürgen	76	PSVTri- Linz	19:45	08:08	01:58
20	Windischhofer Franz	65	PSVTri- Linz	21:08	09:31	02:06
DAMEN						
1	Hufnagl Lisa	2002	PSVTri- Linz	14:13		01:25
2	Hufnagl Katja	2000	PSVTri- Linz	14:22	00:09	01:26
3	Luftensteiner Vera	98	PSVTri- Linz	14:53	00:40	01:29
4	Labmayer Elena	99	PSVTri- Linz	15:25	01:12	01:32
5	Weiguni Tina	99	PSVTri- Linz	15:40	01:27	01:34
6	Labmayer Birgit	74	PSVTri- Linz	16:39	02:26	01:39
7	Weiguni Anja	98	PSVTri- Linz	17:37	03:24	01:45
8	Panholzer Anna	76	PSVTri- Linz	19:01	04:48	01:54



Einzelzeitfahren Weichstetten 21,9 Km

Rang	Name	Zeit	Rückstand	km/h
Herren				
1	Heimberger Christian	31:33,0		41,65
2	Hintersteiner Roman	31:53,4	00:20,4	41,20
3	Weinberger Stefan	31:55,9	00:22,8	41,15
4	Labmayer Peter	32:14,4	00:41,3	40,76
5	Luftensteiner Peter	32:42,5	01:09,4	40,17
6	Windischhofer Franz	32:56,1	01:23,0	39,90
7	Pühringer Armin	32:59,9	01:26,8	39,82
8	Scherrer Tobias	33:38,9	02:05,9	39,05
9	Schano Rudolf	34:02,8	02:29,8	38,59
10	Gattringer Jürgen	34:12,3	02:39,3	38,41
11	Stieger Manfred	34:27,8	02:54,8	38,13
12	Scherrer Fritz	34:55,4	03:22,4	37,63
13	Pirklbauer Dietmar	35:54,4	04:21,3	36,60
14	Barth Kurt	36:14,2	04:41,1	36,26
15	Füeder Markus	36:40,6	05:07,6	35,83
16	Dunzinger Markus	38:11,8	06:38,7	34,40
17	Dunzinger Felix	38:33,0	06:59,9	34,09
18	Stieger Adrian	39:37,2	08:04,2	33,16
DAMEN				
1	Labmayer Birgit	36:41,1		35,82
2	Weiguni Anja	36:47,9	00:06,8	35,71
3	Labmayer Elena	37:48,7	01:07,6	34,75
4	Luftensteiner Vera	38:55,3	02:14,2	33,76



Vereinsmeisterschaft schaute wie folgt aus: (Tabelle links)
Als 2. Bewerb stand das Einzelzeitfahren in Weichstetten auf dem Programm, dieses fand am 12. September 2016 statt.

Auch hier fanden sich unter den 135 Startern 22 PSV'ler, die an einem wunderschönen Sonntagnachmittag die 21,9 Km lange Strecke von Weichstetten über St. Mari-

Beim Puckinger Einzelzeitfahren gehen die Starter mit einem Abstand von 10 Sekunden auf die 500 Meter lange Schwimmrunde, die zweimal zu absolvieren war. Die Wassertemperatur war schon sehr frisch, wenigstens schien die Sonne, als um 18 Uhr der Startschuß für den ersten Schwimmer fiel.

Nach dem Schwimmen sah man rundum nur zufriedene PSV'ler, es schienen alle mit den eigenen erbrachten Leistungen zufrieden zu sein.

Bei der Siegerehrung hatten wir jedenfalls ausreichend Grund zu jubeln, den sowohl der Sieg bei den Damen als auch bei den Herren ging im 70 Teilnehmer starken Starterfeld an den PSVTri-Linz. Bei den Damen war es Lisa Hufnagl,

bei den Herren Dominik Dür, die von der obersten Stufe des Siegerpodestes herunterjubelten. Lisa Hufnagl stellte noch dazu einen Streckenrekord für Damen auf. Der Anfang war also gemacht und der 1. Zwischenstand der

Gesamtergebnis Vereinsmeisterschaft 2016

Herren -40							
Rang	Name	Geburtsjahr	Schwimmen	Radfahren	Laufen	Gesamtzeit	Rückstand
1	Luftensteiner Peter	1999	13:18,0	37:42,0	37:57,0	1:28:57,0	
2	Hintersteiner Roman	1983	13:28,0	37:53,4	37:39,0	1:28:59,4	01:02,4
3	Weinberger Stefan	1983	14:29,0	37:53,0	38:57,0	1:29:22,0	01:23,0
4	Pühringer Armin	1979	18:18,0	34:38,6	39:44,0	1:32:20,6	08:33,6
5	Füeder Markus	1980	18:27,0	36:40,6	39:40,0	1:34:47,6	10:42,6
6	Scherrer Tobias	1987	12:37,0	37:38,0	49:52,0	1:39:28,0	12:29,0
7	Dunzinger Felix	2000	14:45,0	38:33,0	44:44,0	1:38:02,0	14:04,0
8	Pirklbauer Dietmar	1978	16:30,0	38:54,4	47:39,0	1:40:02,0	16:26,0
Herren 40+							
Rang	Name	Geburtsjahr	Schwimmen	Radfahren	Laufen	Gesamtzeit	Rückstand
1	Labmayer Peter	1970	14:29,0	32:14,4	42:06,0	1:28:49,4	
2	Gattringer Jürgen	1976	15:43,2	34:12,3	42:04,0	1:36:02,0	07:12,6
3	Scherrer Fritz	1965	16:16,0	34:55,4	47:13,0	1:38:24,4	09:35,0
4	Barth Kurt	1970	15:43,0	38:14,2	47:05,0	1:39:02,2	10:12,8
DAMEN - 40							
Rang	Name	Geburtsjahr	Schwimmen	Radfahren	Laufen	Gesamtzeit	Rückstand
1	Labmayer Elena	1999	15:25,0	37:48,7	49:33,0	1:43:07,0	02:15,0
DAMEN 40+							
Rang	Name	Geburtsjahr	Schwimmen	Radfahren	Laufen	Gesamtzeit	Rückstand
1	Labmayer Birgit	1974	18:39,0	36:41,1	47:27,0	1:40:47,0	

en, Niederneukirchen zurück nach Weichstetten in Angriff nahmen.

Wieder wurden herausragende Leistungen gezeigt, was sich im 3. Platz durch Birgit Labmayer bei den Damen und in den Plätzen 1 – 3 bei der Jugend männlich und weiblich widerspiegelte.

Die Vereinsmeisterschaftswertung nahm also langsam Gestalt an, die interne Reihung des Einzelzeitfahrens war folgende: (Tabelle oben)

Dadurch ergab sich in der vorläufigen Gesamtwertung ein doch etwas überraschender

Zwischenstand, den bei den Herren ging der erst 17jährige Peter Luftensteiner in Führung. Es blieb also nur mehr der abschließende Lauf über, dieser sollte im Rahmen des Donaulaufes in Ottensheim am 1. Oktober 2016 über die Bühne gehen, und zwar sollte es der 10 Km Lauf sein.

Auch der 1. Oktober 2016 war ein wunderschöner Spätsommertag, leider hatten einige PSV'ler ihre Teilnahme verletzungsbedingt absagen müssen.

Auch beim Donaulauf zeigte die Phalanx der PSV'ler sehr

starke Leistungen, die dazu führten, daß beinahe in jeder Altersklasse ein PSV'ler auf dem Stockerl stand, vor allem bei den U18 Klassen standen unsere Starter ganz oben.

Die Laufzeiten wurden umgehend in die Ergebnisliste der Vereinsmeisterschaft eingetragen und danach standen die Vereinsmeister/innen 2016 der PSVTri-Linz fest.

Bei den Damen unter 40 gratulieren wir Elena Labmayer, die Wertung der Damen Ü40 ging an ihre Tante Birgit Labmayer. Auch bei den Herren ist die Familie Labmayer vertre-





ten, Vereinsmeister der Herren Ü40 wurde Peter Labmayer, erstmaliger Vereinsmeister der Herren unter 40 wurde Peter Luftensteiner, der in Summe die beste Gesamtzeit aufwies. Von Seiten der Sektionsleitung einen herzlichen Glückwunsch an die Vereinsmeister sowie alle Teilnehmer, in Summe scheinen 14 PSV'ler in der Gesamtwertung auf, was eine Steigerung von 100 % zum Vorjahr bedeutet.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die Vereinsmeisterschaft 2016 eine wirklich klasse Angelegenheit war, mit herausragenden Leistung und was mindestens genauso wichtig ist, mit PSV'ler, die sich auch nach den Wettkämpfen zusammensetzten und Spaß bei der Aufarbeitung der Bewerbe hatten.

Wir freuen uns auf die Vereinsmeisterschaft 2017!!



Peter Labmayer wird mit dem Linzer Sportehrenzeichen ausgezeichnet

Am Dienstag, 18. Oktober 2016 fand im Alten Rathaus Linz die Verleihung der städtischen Sportehrenzeichen statt. Bürgermeister Klaus Luger und Sportstadträtin Karin Hörzing verliehen in Anwesenheit von Mitgliedern des Linzer Gemeinderats, VertreterInnen der Dachsportvereine sowie des Stadtsportausschusses die Auszeichnungen an verdiente SportlerInnen.

Insgesamt 19 SportlerInnen und FunktionärInnen erhielten heuer die Ehrenzeichen der Stadt Linz für besondere Verdienste um den Sport. Unter den Geehrten befand sich auch ein Mitglied des PSV-Linz.



Bürgermeister Klaus Luger, Peter Labmayer und Sportstadträtin Karin Hörzing

Peter Labmayer, Sektionsleiter der Sektion Triathlon, erhielt für seine sportlichen Erfolge sowie seine Tätigkeit als Sektionsleiter und auch Veranstalter diese schöne Auszeichnung.

Peter, der ja bereits 20 Jahre aktiv Triathlon betreibt und nach wie vor dem österreichischen Nationalkader der Exekutive angehört, zählt die Teilnahme bei der Polizei WM

2000 in den Vereinigten Emiraten sowie den errungenen Bundesmeistertitel 2008 zu seinen schönsten sportlichen Erfolgen. Viele weitere Siege und Topplatzierungen bei Triathlons im In- als auch Ausland versüßten den harten und trainingsintensiven Alltag des Triathleten Labmayer. Im Jahr 2008 übernahm er zudem die relativ neugegründete Sektion Triathlon bei der PSV-Linz. Der Mitgliederstand wurde seither von einer Handvoll auf derzeit rund 120 Mitglieder angehoben. Im Jahr 2009 und 2010 wurde von der Sektion Triathlon nach der Idee beziehungsweise der Hauptorganisation von Peter der äußerst erfolgreiche PSV-Zeitfahr cup ins Leben gerufen. Im Jahr 2011 wurde dann durch ihn und seine stetig wachsenden Sektion der Steeltownman am Linzer Pichlingerschlaf gehoben. Bis dato freuen sich jährlich rund 700 Athleten, wenn es im Sommer im Linzer Naher-



holungsgebiet um die begehrten Trophäen geht. Peter Labmayer ist wie gesagt nicht nur selbst aktiver Triathlet, Veranstalter, Sektionsleiter, sondern auch jene Person im Verein, welcher die sportlichen Fäden zieht. Dazu zählt natürlich unter anderem die Gründung des so erfolgreichen PSVTri-Linz Juniorteams, welches bereits knapp 40 Kinder und Jugendliche umfasst. Durch diese Gruppe entstand nach seiner Idee auch eine neue Bewerbsform, der einzige österreichische, vermutlich sogar weltweite, Indoor Aquathlon. Eine Kombination aus Schwimmen und Laufen auf der Linzer Gugl beziehungsweise in der Tips-

Arena. Auch an diesem nehmen Jahr für Jahr rund 300 Kinder aus dem In- und Ausland teil. Jüngst darf man sich über zwei ganz große Titel der Sektion Triathlon freuen. Man holte sozusagen das Double und gewann als bisher einziger österreichischer Triathlonverein den Nachwuchs- und den Vereinscup 2016 zugleich und ist somit unangefochten die Nummer 1 im österreichischen Triathlonsport. Aber auch die vielen Erfolge der einzelnen Mitglieder, wie zum Beispiel mehrere Staatsmeister- und unzählige Landesmeistertitel, zeigen, dass das geschaffene Umfeld bei der Sektion als ganz hervorragend bezeichnet

werden kann. Aber eines ist gewiss, bei all dem Erfolg vergisst Peter nie zu erwähnen, dass diese Erfolge nicht ohne ein starkes Team möglich wären. Die Sektion Triathlon kann mit Sicherheit als Vorzeigesektion betrachtet werden, was in diesem Zusammenhang ganz eng mit Peters Handschrift verbunden ist. Als Obmann der PSV-Linz möchte ich Peter zu seiner Auszeichnung sowie zu seinem unermüdlichen Engagement herzlich gratulieren und zugleich einen großen Dank an ihn und sein tolles Team aussprechen.

Obmann PSV-Linz,
Thomas Haderer

linz
verändert

LINZ: Lebensstadt für die Wirtschaft
Mit 13.500 Betrieben sind wir
der Motor für Beschäftigung in OÖ.
www.linz.at/wirtschaft

Bürgermeister
KLAUS LUGER

Wahrum, seine Freizeit für andere öffnen,
wenn man selbst so wenig hat !!
Aus Liebe zum Menschen.

FREIWILLIGKEIT

**OSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Es gibt kaum etwas, das so kostbar ist, wie die eigene Zeit. Trotzdem stellen über 59.000 Österreicherinnen und Österreicher täglich ihre Freizeit in den Dienst des Roten Kreuzes. Freiwillig und ohne eine Gegenleistung dafür zu erwarten. Nur aus der Begeisterung heraus, Gutes zu tun und für andere da zu sein.

www.roteskruz.at

Der PSV Tri-Linz ist Österreichs erfolgreichster Triathlon Verein!

Erstmals in der Geschichte kann ein Verein das Double im Österreichischen Triathlon- Vereinscup gewinnen!!

Es ist bekanntermaßen schon sehr schwierig eine aus sieben Bewerben bestehende Cupwertung zu gewinnen, doch genau das hat das Juniorteam des PSVTri-Linz in der Saison 2015 geschafft und sich damit zur besten Nachwuchsmannschaft Österreichs gekürt.

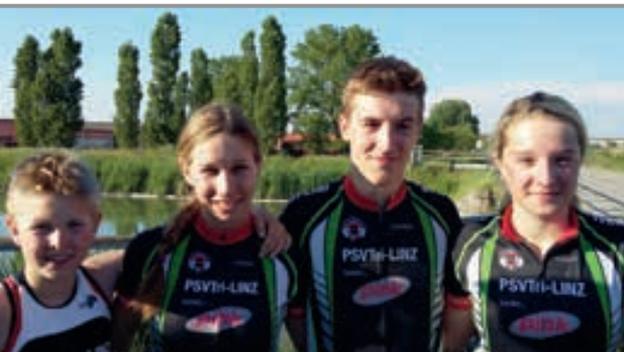
Aber noch viel schwerer ist es einen Titel zu verteidigen, zumal sich die anderen Triathlonvereine Österreichs nicht noch ein zweites Mal den sicher geglaubten Titel vom Unerdogg aus Linz vor der Nase wegschnappen lassen wollten. Und doch gelang es dem mittlerweile auf über 35 Kinder und Jugendliche angewachsenem PSVTri-Linz Juniorteam

auch dieses Jahr wieder, den Nachwuchscup des Österreichischen Triathlon Verbandes zu gewinnen. Der Cup läuft über die gesamte Saison und beinhaltet neben dem ASVÖ Steeltownman Indoor- Aquathlon noch 6 weitere Bewerbe in ganz Österreich. Mit diesem hervorragenden und bislang einzigartigen Erfolg der jungen Triathletinnen und Triathleten unterstrichen diese abermals ihre Stärke und die Tatsache, die beste Mannschaft im Lande zu sein! Um das bisher Gelesene ein bißchen in Relation zu setzen, es gibt in Österreich weit über 100 Triathlonvereine, man gewinnt diesen Titel also nicht im Vorbeigehen. Wesentlich knapper ging es bei den Erwachsenen Triathleten der Polizeisportvereinigung Linz zu!

Bis zum Schluss blieb das Rennen um den ÖTRV Vereinscup extrem spannend. Die Entscheidung sollte schließlich erst im letzten Bewerb

in Deutschlandsberg fallen, wo die diesjährigen österreichischen Meisterschaften im Duathlon ausgetragen wurden. Die zweitplatzierten Kärntner vom HSV Triathlon Kärnten kamen mit einem Großaufgebot in die Steiermark, um das Ruder vielleicht doch noch herum zu reißen. Aber auch für den PSVTri-Linz standen bei diesem entscheidenden Rennen über 20 Sportlerinnen und Sportlern am Start die Sektionsleiter Peter Labmayer durch viele persönliche Gespräche und wiederholtes Anrufen noch zum Start überredet hatte, waren uns doch die Kärntner durch den vorletzten Bewerb, wo keine PSV'ler mitmischten, bis auf einige Punkte auf die Pelle gerückt.

Eine wesentliche Stütze waren auch in Deutschlandsberg wieder die Junioren des Juniorteams, deren Ergebnisse ebenso wie die der Erwachsenen für die Gesamtwertung zählten. Mit absolut herausra-





genden Leistungen und dem Kampfgeist von Löwen, konnten sich die Linzer letzten Endes durchsetzen und den Titel „Sieger des Österreichischen Vereinscup“ sichern. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten am Ende der HSV Triathlon Kärnten gefolgt von SU Tri Styria. „Ein absolutes Highlight und einzigartig in der österreichischen Triathlon Geschichte, dass es dem PSV Tri-Linz damit gelang das ÖTRV Cup Double zu gewinnen“ schwärmt Peter Labmayer, Obmann der Sektion Triathlon. Aber nicht nur der Gewinn des ÖTRV-Nachwuchs- und Vereinscup geht auf das Erfolgskonto des PSVTri-Linz. 2016 konnten etliche Landesmeistertitel und zahlreiche weitere Medaillen bei Oberösterreichischen und Österreichischen Meisterschaften errungen werden. Auf nationaler Ebene konnten sich der junge Peter Luftensteiner den Titel Duathlon Jugend-Staatsmeister, Tobias Scherrer den Titel Duathlon Junioren-Staatsmeister, sowie Paul



Ruttmann den Staatsmeistertitel über die Olympische Distanz, sichern. Hinzu kommen noch jede Menge Agegroup Erfolge sowohl oberösterreichs als auch österreichweit. Bei der ASVÖ Attersee-Überquerung gewann nach Katja Hufnagl im Vorjahr, dieses Jahr ihre jüngere Schwester Lisa die Gesamtwertung bei den Damen. Beide vom PSV Juniorteam. Aber auch bei den Herren ging der Sieg bei diesem legendären Rennen wieder an einen PSV'ler. Dominik Dür kürte sich abermals zum schnellsten Schwimmer. Den

Abschluss und somit das i-Tüpfelchen lieferte im Oktober dann noch unser Vereinskollege Stefan Leitner bei den Ironman World Championships auf Hawaii! Er belegte unter den besten Triathleten der Welt den hervorragenden 52. Gesamtrang und wurde bester österreichischer Age Groupe Athlet. In seiner Altersklasse sicherte sich Stefan den unglaublichen 5. Platz bei dieser Weltmeisterschaft. Man darf also schon jetzt gespannt sein, wie der Erfolgslauf der Linzer Triathleten im nächsten Jahr weitergeht!





Sektion Volleyball

Polizei Volleyball Landemeisterschaften 2016

Am 29. März 2016 fand die diesjährige Volleyball Landesmeisterschaft im Bundesschulzentrum Ried im Innkreis statt.

12 Mannschaften aus fast allen Bezirken Oberösterreichs nahmen daran teil. Die PSV Linz, gestärkt durch den Meistertitel des Vorjahres, jedoch geschwächt durch einige verletzungsbedingte Ausfälle, fuhr lediglich mit einer 6 Spieler (5 Herren, eine Dame) - starken Mannschaft zum Turnier.

In der Vorrunde musste sich unsere Mannschaft in einer 4er Gruppe gegen die Mannschaften aus Schärding, Ried 2 (der Veranstalter stellte 2 Mannschaften) und Wels-Land

durchsetzen, was nach einigen „wackeligen“ Ballwechseln am Anfang auch ohne Satzverlust gelang.

Im oberen Play Off erwarteten uns dann bereits die besten Mannschaften aus den anderen Gruppen. Gegen die Mannschaften aus Eferding und Urfahr-Umgebung musste sich unser Team schon etwas mehr ins Zeug legen, doch auch diese beiden Partien wurden mit zwei schönen Spielen und einigen sehenswerten Ballwechseln für uns entschieden.

Der Sieg im oberen Play Off brachte uns den direkten Weg ins Finale. Dort erwartete uns die Veranstalter-Mannschaft Ried 1.



Regina Hehenberger

Sektionsleiter

Geleitet von unserem Volleyball „Guru“ Jürgen Obergruber starteten wir am Nachmittag die Finalpartie. Anfangs war der Heimvorteil zu spüren und wir konnten uns eigentlich bis fast zur Mitte des ersten Satzes nicht wirklich absetzen. Kurz darauf starteten wir jedoch eine sehr starke Phase und zogen dem Gastgeber doch davon, und dieser Satz endete mit 25:13 für uns. Der zweite Satz begann ähnlich wie der erste Satz, wobei wir durch den ersten Satzgewinn etwas lockerer an die Sache gehen und vielleicht den einen oder anderen (Schlampigkeits-) Fehler leichter verdauen konnten.

Durch ein konstant gutes Spiel unserer vier Angreifer und eine



Mannschaft PSV Linz: Lukas Obermüller, Matthias Leibetseder, Martin Lechner, Stefan Reinstadler, Franz Prechtl, Nadine Engertberger (quer)



Martin Lechner am Block



Vergeblicher Block der Rieder



Siegerehrung mit dem Bezirkskommandanten und dem Hauptorganisator Helmuth Sternbauer (kniend)



Pause muss sein

solide Defensivleistung der gesamten Mannschaft kontrollierten wir auch den zweiten Satz bis zum Schluss und gewannen diesen mit 25:19. Der Landesmeistertitel von

2015 konnte somit im Jahre 2016 äußerst erfolgreich verteidigt werden! Nach der anschließenden Siegerehrung durch den Bezirkskommandanten Obstl Haselberger

Stefan wurde noch in gemütlicher Runde mit den anderen Mannschaften beim Büffet vor Ort gefeiert, bis dann schließlich doch die Heimreise Richtung Zentralraum anstand. Einen herzlichen Dank nochmals an die PI Ried im Innkreis für die tolle Organisation des Turniers.

Stefan Reinstadler,
PI Linz-Bürgerstraße



Lukas Obermüller im Angriff





Das Jahr 2016

Schneeschuhwanderung rund um den Sternstein – 16. Jänner 2016

Nachdem die Winterpause beim Wandern immer sehr lange dauert, haben wir heuer beschlossen, auch in der kalten Jahreszeit ein wenig Frischluft zu schnuppern. Und

so traf sich eine große Runde Sonnenhungriger am 16. Jänner 2016 am Sternstein zu einer Schneeschuhwanderung.

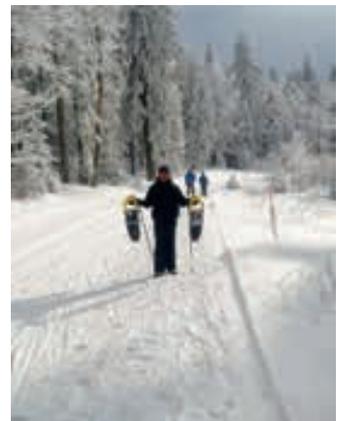
Die Tage vorher waren wettermäßig nicht sehr berauschend, und als es dann am Vorabend sehr heftig schneite, sahen wir uns schon mit Sturmhaube gegen den Wind ankämpfen.

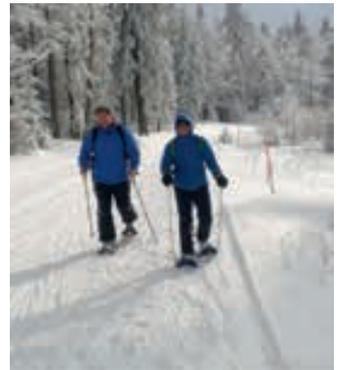


Monika Reitingner
Sektionsleiterin



Doch siehe da, die Schneewolken verzogen sich über Nacht und wir konnten bei durchwegs schönem Wetter und tollem Neuschnee losziehen. Knapp 9 km waren zu bewältigen, und 2,5 Stunden (wegen





eines technischen Gebrechens eines Schneeschuhes gab es eine längere Verzögerung und wir waren tatsächlich 3 Stunden unterwegs) brauchten wir für den Weg rund um den Sternstein. Die Stimmung war

ausgesprochen gut und neben einer Teilstrecke entlang der Langlaufloipe führte uns unser Weg auch durch Tiefschnee im Wald. Perfekte Bedingungen also für eine solche Wanderung. Nach einem letzten

Anstieg kamen wir ein wenig atemlos und hungrig schließlich wieder bei unserem Ausgangspunkt, der Waldschenke, an, wo auch ein Tisch für uns reserviert war. Das Essen dort ist wirklich gut, und so wurde dieser perfekte Tag sehr gemütlich abgeschlossen.

Alle Fotos können wie immer auf der PSV-Homepage bei der Sektion Wandern angesehen werden.

Ich freue mich auf unsere nächste Wanderung am 9. April 2016, und hoffe, dass sich viele unserer tollen Wandergruppe wieder für die nächste Tour zusammenfinden werden. Neulinge und Wiedereinsteiger sind natürlich ebenfalls jederzeit herzlich willkommen!



In der Wandersektion glühen die Sohlen

Nachdem unsere Sektion ja wie berichtet schon im Jänner mit einer Schneeschuhwanderung in das neue Jahr gestartet ist, ging es flott weiter. Zwei Wanderungen liegen hinter uns, die nächste ist vorbereitet:

Donausteig-Wanderung Steyregg – 9. April 2016

Für diese Wanderung hatten wir leider wieder einmal so ziemlich die schlechtesten Wetteraussichten, die man sich vorstellen kann. Und so schrumpfte unsere Gruppe von 25 angemeldeten Personen auf 10 zusammen. Diese unerschrockenen Wanderer aber waren frohen Mutes, regentechnisch gut ausgerüstet und freuten sich über die frische Luft. Und wieder einmal kam es wie schon so oft zuvor: Zu Beginn der Tour gab es zwar ganz leichten Nieselregen, der aber bald aufhörte (der Regenmantel war fast überflüssig), und der Rest der Wanderung verlief trocken.

Und so ging es über Pulgarn durch das Reichenbachtal munter bergauf. Zwischendurch wurde gejausnet und gelacht, bis sich kurz vor dem Gasthaus Daxleitner die Schuhsohle von Siegrids rechtem Wanderschuh aufgrund ihres energischen Schrittes verabschiedete. Zuerst versuchten wir es mit Leukoplast, was aber nicht lange hielt. Nachdem es sich ohne Sohle nicht so toll wandern lässt, gab es schließlich eine Not-OP und der Schuh wurde mit einer elastischen Binde repariert. Beim Daxleitner gabs dann gu-



tes Essen und ein Schnapslerl, und siehe da, ein paar der abgemeldeten Wanderer tauchten auch noch auf. Jason konnten wir sogar überreden, sich uns anzuschließen und den zweiten Teil der Strecke mitzugehen.

Zurück ging es dann über den Finstergraben und Siegrid konnte es wieder nicht lassen, die Sohlen zum Glühen zu bringen – schwups, war die Sohle des linken Schuhs weg. Da mein Verbandszeug leider schon aufgebraucht war, wurde der Schuh diesmal mit einem Schnürsenkel nur notdürftig repariert, was

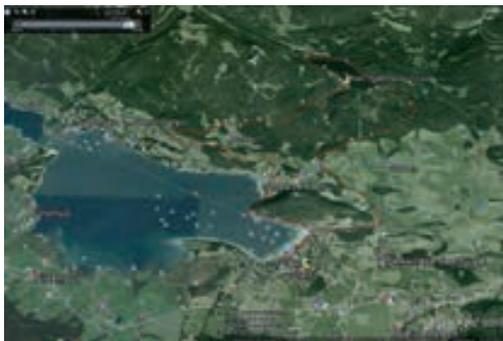
dann eine wandertechnische Herausforderung für Siegrid war. Gottlob gibt es über die PSV Ermäßigungen in diversen Sportgeschäften – eines davon hat mittlerweile ein neues paar Wanderschuhe an Siegi H. verkauft...

Gegen 16 Uhr waren wir wieder retour in Steyregg und wir waren froh, die Wanderung nicht abgesagt zu haben, weil es ein wunderbarer, lustiger Tag war.

Von Strobl zum Schwarzen- see – 7. Mai 2016

Diese Wanderung ist eindeutig eine meiner Lieblingsstrecken 2016! Die Wettervorhersage





war optimal, die Wanderschuhe aufpoliert bzw. ganz neu, und so startete eine große Gruppe von 25 (!) Personen am Vormittag im Ortskern von Strobl Richtung Norden. Über den Almweg gings bergauf durch den Wald und nach ca. 1 ½ Stunden erreichten wir den Schwarzensee. Unterwegs fand das eine oder andere Souvenir seinen Weg in den Rucksack (z. B. ein kleiner Wurzelstock für den Garten

von Dagmar), das Wetter war herrlich und die Natur ist im Mai natürlich in Hochform! Eine Stunde brauchten wir für die Umrundung des Sees, und dann gab es die wohlverdiente Einkehr bei Lore. Dort warteten schon Ilse und Herbert Offenberger (Präsident des ASVÖ) auf uns, somit war unsere gemütliche Runde komplett und wir ließen uns das gute Essen schmecken. Zurück gings dann über den Wolfganger Sattel

Richtung St. Wolfgang, wiederum ein sehr schöner Weg durch den Wald. Und schließlich rund um den Bürgelstein auf dem Holzsteg über den Wolfgangsee nach Strobl. Insgesamt waren wir knapp 5 Stunden unterwegs, bewältigten 19 km und ca. 450 Höhenmeter. Danke an die Wandergruppe für den schönen Tag!!

Berg Heil
Monika Reitingner



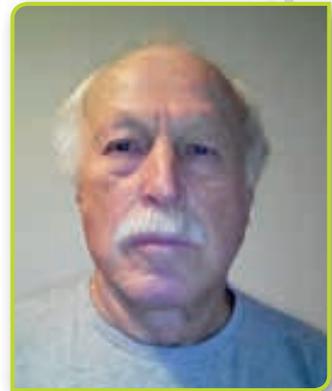


Rückblick 2016

Trotz der Sperre des Bootshauses blieben doch einige Mitglieder der Sektion Wassersport treu. Die Einrichtungen außerhalb des Bootshauses konnten weiterhin als Wasch- und Bootslagerplatz sowie als PKW - Parkplatz genutzt werden. Somit gab es einiges zu tun. Unser Anlegefloß wurde, besonders nach den ersten Hochwässern im Frühjahr, mit Treibgut (Unholz) belegt. Diese "Verklausung" mußte dann händisch beseitigt werden.

Herzlichen Dank an die Mitglieder, die dabei mitgeholfen haben!

Auch die Rasen- und Wiesenflächen mußten gemäht werden, um ein Verwildern des Geländes zu verhindern. Für diese Arbeiten stehen uns Gerätschaften der Sektion Tauchen zur Verfügung, die, weil schon in die Jahre gekommen, stets gewartet bzw. bei Defekten repariert werden müssen. Als Gegenleistung wird von uns dafür die Zufahrt zum Kompressorhaus freige-



Richard Müllegger
Sektionsleiter



Spätsommer an der Regattastrecke Ottensheim



Start zur Ausfahrt



an der Traunmündung

halten. Es bleibt zu hoffen, daß sich für das Bootshaus bald eine Lösung findet!

Wassersport--das ist nicht nur Rudern, Kajak- und Kanufahren , sondern auch Segeln, in diesem Fall: Fahrtensegeln.

Dazu ein kurzer Bericht:

Im Juli reiste Richard Mülleg-

ger als Skipper mit einer 6 Mann - Crew nach Palma de Mallorca, wo er bei der Fa. Latitud Cero für zwei Wochen eine OCEANIS 473 Clipper gechartert hatte. Der Törn begann mit einer Umrundung von Mallorca im Uhrzeigersinn Es wurden dabei die Orte Port

Andratx, Port Soller, und Porto Cristo sowie einige einsame Ankerbuchten als Tagesziele angelaufen. Auch die Insel Cabrera, ein Naturschutzgebiet, wurde besucht. Ein Muß war dabei die Wanderung auf das Kastell hoch über der Bucht, von dem man einen herrlichen



Rundblick über die Insel hatte. Von Cabrera ging es zur Insel Ibiza, welche nach einer Überfahrt von 75 Seemeilen (rund 140 Km) erreicht wurde. Ibiza wurde ebenfalls umrundet, allerdings gegen den

Uhrzeigersinn. Es wurden neben landschaftlich reizvollen Ankerbuchten auch die Orte Sant Antoni, Eivissa und Santa Eulalia angelaufen. Nach einer weiteren Überfahrt von 60 Seemeilen zurück nach Mallorca

und einer Nacht in der Cala Pi ging dieser erlebnisreiche Törn nach 360 Seemeilen in der Marina Lonja zu Ende.

Richard Müllegger
Sektion Wassersport



Unsere Canadier!



Ein Jahr PSV Linz in Bildern





Ein Jahr PSV Linz in Bildern





Dressespiegel

SKI ALPIN

Weltmeisterin fährt als Polizistin ab

LINZ/GALLNEUKIRCHEN. Eine ehemalige Größe des alpinen Skirennsports ist seit Jänner prominentes Mitglied bei der Polizeisportvereinigung Linz.

von REINHARD SPITZER

In der Erfolgsschonik von Lisa-Maria Reiss, die Skihandelschule in Schladming schloss die in Schwarzach im Pongau

„Lisa ist für uns eine große Bereicherung. In der Ausbildung zur Polizistin unterstützen wir sie nach besten Kräften.“

THOMAS HADERER

geborene Bischofshofnerin mit Auszeichnung ab, finden sich unter anderem eine Riesentorlauf-Goldmedaille bei der



Über den sportlichen Neuzugang freut sich naturgemäß PSV-Obmann Thomas Haderer aus Gallneukirchen.

Schüler-Weltmeisterschaft 2008 in Whistler Mountain (KAN) und der österreichische Meistertitel in derselben Disziplin. Als Zweite musste sich Reiss (Skiclub Gainfeld Bischofshofen) am 30. März 2011 in Saalbach nur der heute so erfolgreichen Weltcupläuferin Ana Drev aus Sloweni-

en geschlagen geben. „Als ich im September 2014 meine aktive Karriere beendete, bewarb ich mich sofort für den Polizeiberuf. Mit der Einstellung erfüllte sich mein Kindheitstraum“, freut sich die 22-Jährige „auf den Rest der Ausbildung und einen spannenden Alltag als Polizistin“.

„Im September 2014 bewarb ich mich für den Polizeiberuf. Mit der Einstellung erfüllte sich mein Kindheitstraum.“

LISA-MARIA REISS

PSV-Obmann hoch erfreut

Gleich bei ihrem ersten Antreten in einem Polizeibewerb der Alpinen holte sich Lisa-Maria Reiss überlegen den Verbandsmeistertitel im „Riesinger“. Was auch PSV-Obmann Thomas Haderer



Lisa-Maria Reiss bei der Angelobung mit Oberst Erwin Spenlingwimmer, Kommandant der Sicherheitsakademie Oberösterreich in Linz. Fotos: PSV

nicht verborgen blieb. „Lisa ist eine große Bereicherung für uns und wird noch viele schöne Erfolge einfahren. In der Ausbildung unterstützen wir sie nach besten Kräften“, verspricht der Gallneukirchner. www.psv-linz.at

Aufgegaberlt

Zwei Titel für Dauerläufer

Alfred Zechmeister wurde bei den Michigan Senior Olympics in Rochester (USA) zum erfolgreichen Goldgräber. Der 66-jährige Linzer gewann seine Altersklasse über 1500 und 10.000 Meter. Über 400 (5. Platz), 800 (4.) und 5000 Meter (5.) lief er nur knapp am „Stocker!“ vorbei, wobei er sich in den Rennen über die beiden kürzeren Distanzen ein „Match“ mit seinem älteren Bruder Walter lieferte. „Er ist vor 47 Jahren in die USA ausgewandert. Über unser Bruder-Duell wurde in den lokalen Medien ausführlich berichtet“, sagt Zechmeister, der über



Vergoldet: Alfred Zechmeister (privat)

800 Meter schneller war, über 400 Meter aber seinem Bruder den Vortritt überlassen musste. Der älteste Teilnehmer in Rochester war übrigens 101 Jahre alt.

VOLLEYBALL

Meisterliches Sextett

LINZ/RIED IM INNKREIS. Erfolgreich seinen Vorjahrestitel verteidigte das Volleyballteam der Polizeisportvereinigung Linz bei der Landesmeisterschaft in Ried im Innkreis. Nach Vorrundenerfolgen über Schärding, Ried 2 und Wels-Land siegten Nadine Engertsberger (Polizeiinspektion Lenau Park), Stefan Reinstadler (PI Bürgerstraße), Martin

Lechner, Franz Prechtl (beide PI Nietzschestraße), Lukas Obermüller (PI Hauptbahnhof) und Matthias Leibetseder (PI Neue Heimat) im Oberen Playoff gegen Eferding und Urfahr-Umgebung. Im Endspiel setzte sich die PSV-Formation gegen Gastgeber Ried mit 25:14 und 25:19 durch. Der Herausforderer stellten sich insgesamt zwölf Teams. ■



Die fünf durchschlagskräftigen Volleyballer der Polizeisportvereinigung Linz tragen ihre weibliche Verstärkung Nadine Engertsberger auf Händen. Foto: PSV

Diesmal leidet sie freiwillig

Nur 62 Tage nach Lungenembolie ist Sigrid Herndlner morgen beim „Steeltownman“-Triathlon Favoritin!



Sigrid Herndlner (kl. Bild) zählt über die Sprintdisziplin zum Pichlinger See zu den Siegwärtnerinnen.

Zuerst sprich ich mir ein Zwicken in der Wade, dachte mir nichts dabei“, erzählt Sigrid Herndlner. Als sich die 26-Jährige am 1. Mai tags darauf bei den Sprinttriathlon-Landesmeisterschaften in Braunau total am Limit bewegte, aber trotzdem unerwartet langsam war, schüttelten bei der Linziner die Alarmglocken. Wenig später litt sie bereits an unerträglichen Schmerzen, fuhr ins Spital, wo sie schließlich die Schock-Diagnose erhielt: Lungenembolie! Diese zählt zu den am häufigsten überscherten und falsch diagnostizierten Todesursachen, entsteht durch die Verstopfung eines Blutgefäßes. „Ich musste fünf Tage im Krankenhaus bleiben, die drei Wochen danach lief alles auf Sparflamme.“

Drei Monate später ist sie nun bereit, wieder zu leiden – diesmal freiwillig. Sie startet morgen (13.) beim „Steeltownman“-Sprinttriathlon am Pichlinger See! „Letztlich im Laufen hab' ich noch Defizite“, meint Herndlner, die trotz ihrer Krankheitsgeschichte zu den Favoritinnen auf dem Sieg zählt.

Über die olympische Distanz bei den Herren ist der zweifache Steeltownman-Gewinner Paul Ruttmann Favorit – sofern der 30-Jährige überhaupt startet: „Ich hab' Probleme mit der Rippenmuskulatur, entscheide kurzfristig über ein Antreten.“ Grünes Licht gibt es jedenfalls bereits vom OK-Chef Peter Labmayr: „Die Vorbereitungen laufen nahezu perfekt. Einem spannenden Wettkampf mit fast 700 Startern sieht nichts im Wege!“, Mario Rahmseder

Sport in Linz

31 Redaktionen: www.sportinlinz.at/linz/linz.htm

StadtBadisches Land | Nr. 05, 07./08. Oktober 2011

Bühne frei für Talente

Der Indoor Aquathlon für Kinder und Jugendliche findet heuer bereits zum dritten Mal statt.

LINZ. Mehr als 300 Kinder und Jugendliche werden bei der dritten Auflage des ASVO Steeltownman Indoor Aquathlons am 9. Jänner auf der Linzer Gugl erwartet. Die PSV Tri-Linz veranstaltet das Event für junge Triathleten und solche, die es noch werden wollen. Die meisten Teilnehmer werden aus Österreich erwartet, aber auch Nachwuchsathleten aus dem benachbarten Ausland sind



Die erste Prüfung des Indoor Aquathlon ist die Schwimmprobe im Olympiasportzentrum auf der Linzer Gugl.

am Start. Betin Schwimmen im 50er Becken der Gugl sowie beim anschließenden Halbmarathon können sich die Youngsters in den Altersklassen Schüler I (2010-2009) bis Junioren (1998-1997) untereinander messen und sich auf die kommende Triathlon-Saison einstellen. „Durch die außergewöhnlichen Umfächkeiten, die vielen Zuschauern und die ganz besondere Stimmung ist dieser Bewerb noch bei jedem Teilnehmer lang in Erinnerung geblieben“, so Veranstalter Peter Labmayr. Weitere Infos unter: www.steeltownman.com

Von unserem Regelmasten
Marion Dornlagel

Ein nimmermüder Vollblutspportler

Vielfacher Medaillengewinner Alfred Zechmeister erhielt Silbernes Verdienstzeichen

Von Christoph Gaigg

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an — geht es nach dem berühmten Song von Udo Jürgens, dann hat Alfred Zechmeister noch eine Menge Herausforderungen vor sich. Ans Auf-

hören denkt der Vollblutspportler jedenfalls noch nicht. Sein ganzes Leben war vom Sport geprägt, das möchte sich der gebürtige Wiener, der 1988 nach Linz übersiedelte und nun von LH Josef Pühringer mit dem Silbernen Verdienst-

zeichen des Landes OÖ ausgezeichnet wurde, auch jetzt nicht nehmen lassen. Zechmeisters Karriere liest sich eindrucksvoll: Seit 50 Jahren betreibt er Spitzensport, 1972 war er im Kakajak bei Olympia in München am Start. 1998 wechselte er in die Leichtathletik und ist „einziger Österreicher, der in zwei verschiedenen Sportarten bei einer WM und bei Olympia war“, wie der heute 66-jährige schilderte. 63 Landesmeistertitel, 36 Staatsmeistertitel und 19 Medaillen bei WM bzw. Olympischen Seniorenspielen in beiden Sportarten sind nur einige Zahlen für eine beispiellose Laufbahn. Und was kommt als Nächstes? „Der Silvesterlauf. Aber jetzt brauche ich mal Entspannung“, sagte Zechmeister, der zuletzt wieder zweimal Gold in der Kategorie 50+ über 1500 m und 10.000 m in Michigan (USA) holte.



LH Pühringer verleiht Alfred Zechmeister (l.) das Silberne Verdienstzeichen des Landes OÖ. Foto: Land OÖ/Kanalar

Lungenembolie: Triathletin feiert in Linz ihr Comeback

UNZ. Nicht einmal zwei Monate nach einer Thrombose mit Lungenembolie feierte die 26-jährige Triathletin Sigrid Herndlner am Samstag beim ASVO Steetownman am Pechlinger See ihr Comeback. Die Sportlerin vom Veranstalterclub Polizeisportverein Linz steuert trotzdem einen Top-Platz an.

Den Sprinttriathlon am 2. Mai in Braunau wird die ehemalige Volleyballerin nie vergessen. „Ich war nicht in der Lage, Tempo zu machen“, sagt die Physiotherapeutin. In der Nacht kamen Schmerzen dazu, am nächsten musste sie nach der Diagnose der Ärzte sofort ins Spital aufgenommen werden. „Ich muss jetzt Blutverdünnungsmittel nehmen“, sagt Herndlner vor ihrer Rückkehr in die Triathlon-Szene.

Auch bei den PSV-Linz-Herren ist Paul Rattmann nicht für die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Rad, 10 km Laufen) fit: Die Bauchmuskulatur spielt beim Vater eines sechs Monate alten Kindes nicht mit. Gestartet wird am Samstag ab 16 Uhr, es geht um den Landesmeistertitel und die LM-Qualifikation. „Mit 700 Athleten sind wir ausgebucht“, sagt OK-Chef Peter Lahmayer.



Sigrid Herndlner Foto: Fauch

Tri-Linz gewinnt Österreich-Cup

Juniorteam des PSV Tri-Linz war beim ÖTRV-Nachwuchscup erfolgreich

Bereits zum zweiten Mal in Folge konnten sich die Juniors der Sektion Triathlon von der Polizeisportvereintigung Linz den Gesamtsieg des ÖTRV-Nachwuchscup sichern. Nach 2015 gelang es dem mittlerweile auf über 35 Kländer und jugendliche angewachsenen Juniorteam auch dieses Jahr wieder, die Vereinswertung des Nachwuchscups vom Österreichischen Triathlon Verband zu gewinnen. Mit diesem hervorragenden und bislang

einzigartigen Erfolg der jungen Triathletinnen und Triathleten unterstreichen diese abermals ihre Stärke und die Tatsache, die beste Mannschaft im Lande zu sein. Vor rund fünf Jahren haben wir uns dazu entschlossen, in die Zukunft des Triathlon-Nachwuchses zu investieren und haben das Juniorteam ins Leben gerufen“, erzählt Peter Lahmayer, Obmann der Sektion Triathlon.

Von unserem Begleitenden Markus Dunsinger



Die Freude war bei den Athleten groß. Foto: Walter Dunsinger



Der Triathlon ist die große Leidenschaft des 16-jährigen Tragweins.

MOTIVIERT 16-jähriger Triathlet erzielt Spitzenplätze

TRAGWEIN. Den österreichischen Meistertitel in seiner Altersklasse Jugend männlich holte sich der 16-jährige Peter Luftensteiner vom PSV Tri Linz beim Duathlon in Deutschlandsberg. Mit seinen Vereinskollegen Roman Hintersteiner (Tragwein) und Sigrid Herndl (Urfahr) sicherte er sich auch noch die Bronzemedaille im Team-

sprint. Einen weiteren großen Erfolg erzielte der HTL Schüfer beim Sprint Triathlon in Podersdorf, wo er sich bei einem Starterfeld mit über 300 Athleten als Zweitbesten in der Gesamtwertung durchsetzen konnte. Auch beim Trumer Triathlon in Obertrum erreichte er auf der Supersprint Distanz den zweiten Platz. 🏆



Ausgezeichnet: Zechmeister (L.) (Land 00)

Eine besondere Preisverleihung

Seit 50 Jahren ist der **Alfred Zechmeister** Stammgast bei Siegerehrungen. Im Kajak war er früher im olympischen Fahrwasser unterwegs, inzwischen schlägt er auch in der Leichtathletik in seiner Altersklasse regelmäßige Erfolgswellen. Am Dienstag wurde der 66-jährige Wahl-Linzer von Landeshauptmann **Josef Pühringer** zu einer besonderen Preisverleihung eingeladen. Zechmeister bekam das Silberne Verdienstzeichen des Landes verliehen. Da ist noch etwas Luft nach oben. Zechmeisters sportlicher Ruhestand ist aber ohnehin noch nicht in Sichtweite.

„Ohne euch geht gar nix!“



Einmal Spitze: die Organisatoren und Helferteams des Steeltownman-Triathlons

Der „Steeltownman“ am Pichlingersee ist einer der größten Triathlonveranstaltungen Oberösterreichs. 2011 ins Leben gerufen, zieht der Bewerb Jahr für Jahr mehr Sportler und Zuschauer an. Solche Bewerbe wären aber ohne die vielen freiwilligen Helfer unmöglich. Darum

bedankte sich Veranstalter Peter Labmayer von der Polizeisportvereinigung Linz bei seinem Organisationsteam ganz besonders. Den vielen ehrenamtlich tätigen Funktionären und Mitarbeitern bei Vereinen und Institutionen, sei auch von unserer Seite herzlich gedankt!

TRIATHLON

Sechster ASVÖ Steeltownman

LINZ. Bereits zum sechsten Mal wird der ASVÖ Steeltownman am Sonntag, 2. Juli am Linzer Pichlingersee über die Bühne gehen. „Mit etwa 700 Teilnehmern zählt der Steeltownman mittlerweile zu den größten und vor allem beliebtesten Triathlonveranstaltungen in Oberösterreich“, erzählt Peter Labmayer, Obmann der Sektion Triathlon von der Polizeisportvereinigung Linz und Leiter des OK Teams, das gemeinsam mit rund 120 Helfern für die Organisation und Austragung des Bewerbes verantwortlich zeichnet. Neben dem



Der Steeltownman am Pichlingersee geht am 2. Juli in die sechste Runde

Erwachsenen-Bewerb wird auch ein Aquathlon für Kinder und Jugendliche ausgetragen. Hierfür gibt es am Samstag noch die Möglichkeit zur Nachmeldung - ab 8 Uhr bis eine Stunde vor Wettkampfbeginn. Für alle interessierten Triathlon-Fans und solche die einfach mal sehen möchten, wie sich die Top-Triathleten am Pichlingersee schlagen, bietet sich hier die perfekte Möglichkeit. Auf der Expo am Veranstaltungsgelände gibt es tolle Angebote für alle Sportbegeisterten sowie köstliche Verpflegung im Festzelt. 🏆

Mega Greff Kebap & Pizza
HOUSE



Neubauzeile 1
4030 Linz
Tel.: 0732/38 02 37

Oö.
Landes **Jagd**verband
www.oeljv.at

ZELLAN
Haustechnik

Wärmepumpen, Bäder, Solaranlagen, Holz-, Pellets-,
Hackgut-, Öl-, Gas-Heizungen, Wohnraumlüftung

www.zellan.at

4020 LINZ - Hatschekstraße 1 - Tel.: 0732/347331

Alles aus einer Hand!

Rohrleitungs-TV

MÜHLEGGER
SANITÄR & HEIZUNG

4040 LINZ, LEONFELDNERSTR. 227
TEL. 07 32 / 25 45 10

www.muehlegger.at
e-mail: office@muehlegger.at



Waschanlage
SB Lanzenwäsche
SB Sauger
Bistro

Shell Tankstelle

Törek Betriebs GmbH

4470 Enns, Forstbergstrasse 18

Autowäsche ab €5,00



SEMA
Baumanagement GmbH

Joh. Roithnerstr. 131 • 4050 Traun
Tel. & Fax: +43/72 29/615 34

Fire- & Emergencymanagement • Safetymanagement
Firesafetymanagement • FireServ Akademie



unterstützt Sie bei allen Fragen in den Bereichen der **Arbeitssicherheit**,
des **Brandschutzmanagements** sowie des **Notfall- und Katastrophen-**
managements.

FireServ – ein Unternehmen der Lösungen.



FireServ e.U. Wienerstraße 228 . 4030 Linz, Österreich
Tel. +43-732-344 744 | office@fireserv.at | www.fireserv.at

JAKOBUS APOTHEKE

HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN
SCHÜSSLERSALZE

APOTHEKEN
KOSMETIK



Mag. Ursula Prets KG
Wiener Straße 20
4481 Asten

0 72 24/66 131

Wir beraten Sie gerne!

„Die Sparkasse OÖ dankt allen Polizistinnen und Polizisten für ihren täglichen Einsatz im Dienste unserer Sicherheit!“

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE 
Oberösterreich



SCHWELLENWERK UND STEUERUNGSTECHNIK LINZ GMBH



www.ssl-linz.at

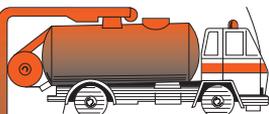
Vielseitig im Einsatz.
Einzigartig in der Technik.



Alles für die Feuerwehr.
Alles für den Brandschutz.

www.rosenbauer.com

 **rosenbauer**



STURMBAUER

107321 **78 1000**

Service für KANAL und ABFALL

www.sturmbauer.at
A-4060 Leonding, Aichbergstr. 31

- Kanal- u. Abflußreinigung
- Abscheiderreinigung/-wartung
- Kanal-TV- u. Dichtheitskontrolle
- Grubendienst ▪ Öltankreinigung

**Wochenend
NOTDIENST!**

ABFLUSS ODER KANAL VERSTOPFT?